

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

22. AUGUST 2014

93. Jahrgang | Nr. 34

Grossauflage Nr. 6/2014

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Kesslergrube: Riehener Gemeinderat kritisiert Sanierungsvariante

SEITE 2

Kriegserlebnisse: Aus den Tagebüchern 1914–18 einer damals jungen Riehenerin

SEITE 11

Pfadi: Abenteuerberichte der Riehener Pfadis aus den Sommerlagern

SEITE 13

Sport: Erfolgserlebnisse für Katrin Leumann und Juventas-Bogenschützen

SEITEN 26/27



SEITE 15

SCHULBEGINN Der erste Schultag brachte vor allem für das Schulhaus Hinter Gärten grosse Veränderungen

Schulhaus Hinter Gärten steht nach Kraftakt bereit

Für viele Kinder war der vergangene Montag ein ganz besonderer – der erste Tag im Kindergarten oder in der Schule. Gerade noch rechtzeitig fertig geworden sind die Erweiterungsbauten zum Schulhaus Hinter Gärten.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Für 199 Erstklässlerinnen und Erstklässler und 190 Kindergartenkinder aus Riehen und Bettingen war am vergangenen Montag der grosse Tag – begleitet von Mami oder Papi, Grossmami oder Grosspapi, oder gleich allen zusammen, ging es zum ersten Mal in die Primarschule oder zum ersten Mal in den Kindergarten. Das bedeutet nicht nur grosse Umstellungen für den Familienalltag. Neu ist für viele Kinder auch der Schulweg und deshalb gilt es für Verkehrsteilnehmer in dieser Zeit, ganz speziell auf Kinder im Strassenverkehr zu achten.

Ein Blick auf den Pausenhof des Schulhauses Hinter Gärten am Montagmorgen zeigt Freude, aber auch scheue Nervosität. Bei immerhin trockenem Wetter stehen einige der neuen Primarschulkinder fast etwas verloren herum oder kuscheln sich an Mamis Hosenbein, andere gesellen sich zu ihren gewohnten Kindergarten- oder Vereinskolleginnen und -kollegen und harren der Dinge, die da kommen mögen. Doch als sie von ihren neuen Klassenlehrerinnen und -lehrern einzeln mit einer grossen Sonnenblume begrüsst werden, bricht das Eis. Mit Musik und einem Spalier werden die Neuen von den Bisherigen willkommen geheissen, dann geht es ab in die neuen Klassenzimmer.

1536 Schul- und Kindergartenkinder

Insgesamt führen die Gemeindeschulen Bettingen und Riehen im soeben angebrochenen Schuljahr 20 Kindergärten, die von 366 Kindern besucht werden. Der Kindergarten an der Ecke Oberdorfstrasse/Schützen-gasse wurde aufgehoben und in einen der beiden neuen Schulpavillonbauten beim Schulhaus Hinter Gärten gezügelt. Und neu umfassen die Gemeindeschulen alle sechs vorgesehenen Primarschulstufen, insgesamt 1170 Kinder gehen nun in Riehen und Bettingen in die Primarschule. Das

sind fast zweihundert mehr als im letzten Schuljahr, als es 973 Primarschulkinder in fünf Klassenstufen waren. Insgesamt 1536 Kinder gehen in Riehen und Bettingen in den Kindergarten oder in die Primarschule. Das sind 113 mehr als im Vorjahr. Und erstmals bereiten sich in Riehen und Bettingen die Sechstklässler auf den Übertritt in die neue Sekundarschule vor.

Ausbau im Hinter Gärten

Der grosse Anstieg der Zahl der Primarschulkinder hat Auswirkungen vor allem für das Schulhaus Hinter Gärten, das ursprünglich als Schulhaus mit einem Klassenzug konzipiert war, nun aber zwei Klassenzüge beherbergt. Wegen der ausserordentlich hohen Zahl an Erstklässlern wurde dieses Jahr sogar eine dritte erste Klasse gebildet, insgesamt gehen nun also 13 Klassen – statt der ursprünglich für das Gebäude vorgesehenen 8 Klassen – ins Schulhaus Hinter Gärten. Statt anfangs 23 sind nun 50 Lehrpersonen an der Schule Hinter Gärten tätig, zu der auch vier Kindergärten gehören. Aus organisatorischer Sicht wurde deshalb die Schulleitung verstärkt. Neben dem bisherigen Schulleiter Heinrich Trümpy arbeitet neu Andrea Lüdi in einem 60-Prozent-Pensum als Co-Schulleiterin mit. Und um die zusätzlich benötigten Klassenzimmer samt Gruppen- und Spezialräumen unterbringen zu können, wurden in Rekordzeit zwei zweistöckige Schulpavillons erstellt.

«Das war nur möglich dank grossem Einsatz der betreffenden Firmen und dank der grossen Unterstützung der Gemeindebehörden», freut sich Heinrich Trümpy, denn lange sei der gestiegene Platzbedarf von kantonaler Seite so nicht anerkannt worden. Vom Erziehungsdepartement allerdings habe man stets Rückendeckung gehabt, erläutert Trümpy. Und dass es knapp geworden ist mit dem Zeitplan zeigt sich auch darin, dass am vergangenen Montag die Schülerinnen und Schüler diverser Klassen, die ihr neues Zuhause in einem der neuen Schulbauten haben, mit dem Zügeln von Schulinventar beschäftigt waren.

Die Mühen wurden belohnt, denn die neuen Räumlichkeiten sind komfortabel ausgerüstet und lichtdurchflutet. Mit einer vorgesehenen Nutzungsdauer von mindestens zehn bis fünfzehn Jahren rechtfertigt sich ein guter Ausbau mit Dreifachverglasung und Minergiestandard, sagt Gemeinderätin Silvia Schweizer, die sich auch für eine



Sonnenblumen für die neuen Primarschulkinder – Schulbeginn im Hinter Gärten.

Fotos: Rolf Spiessler-Brander

gute Umgebungsgestaltung einsetzen möchte. Bis im Herbst erhält der Kindergarten im Erdgeschoss des einen Pavillons einen eingehagten Aussen-spielbereich. Ein Teil des Geländes zwischen Schulhaus und Inzlingerstrasse soll zu einem öffentlich nutzbaren Freizeitpark werden – sie könne sich auch eine Skateranlage, ein Beachvolleyballfeld oder andere Einrichtungen vorstellen, so Silvia Schweizer. Doch dieser Teil wird länger dauern – für die Gestaltung des Geländes braucht es einen Einwohnerratsbeschluss.

Wasserstelzen und Niederholz

Insgesamt verfügen die Gemeindeschulen nun über sechs Standorte – neben dem Hinter Gärten sind das die Schulhäuser Erlensträsschen, Burgstrasse, Wasserstelzen, Niederholz/Hebel und Bettingen. Ein Ausbau hat auf das neue Schuljahr auch am Standort Wasserstelzen stattgefunden – dort wurde neu eine Tagesstruktur eingerichtet. Und im Niederholz zogen die Primarschulklassen vom alten Niederholzschulhaus ins frisch renovierte Hebelschulhaus um.



Der bisherige Schulleiter Heinrich Trümpy führt die vergrösserte Primarstufe Hinter Gärten neu in Co-Leitung zusammen mit Andrea Lüdi.

Reklameteil

Bürokratie halbieren, Synergien schaffen

Stephan Mumenthaler, Grossrat, Basel-Stadt

Kantonsfusion prüfen: Ja

RZ033716

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

SCHULE KURSE BILDUNG RZ Sonderseiten zu Aus- und Weiterbildung sowie Freizeit

Wer sich bildet, hat etwas davon

rz. Eine gute Ausbildung ist wichtig für den Berufseinstieg. Eine gute Weiterbildung erhält fit für den Job und erlaubt Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Und Kurse in der Freizeit erlauben es, ein Hobby zu pflegen und sein Können so zu verbessern, dass der Spass daran ständig zunimmt, sei dies im Sport, auf kulturellem Gebiet oder ganz woanders.

Auf den RZ-Sonderseiten in dieser Ausgabe finden sich viele Angebote und Ideen, die es für sich zu entdecken lohnt – je nach Bedürfnis, Lust und Laune.

Schule • Kurse • Bildung: Seiten 17–25



Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Côte de Boeuf
das beste Stück vom Freilandrind

Telefon 061 643 07 77

RZ031495



9 771661 645008

KESSLERGRUBE Riehener Gemeinderat fordert Sanierung der Chemiemülldeponie in Grenzach-Wyhlen

Nachhaltige Sanierung gefordert



Der Gemeinderat Riehen stellt die Sanierungsmethode des deutschen Chemiekonzerns BASF infrage. Foto: Loris Vernarelli

mf. Die Gemeinde Riehen bezieht ihr Trinkwasser hauptsächlich über die Grundwasseranreicherung der IWB in den Langen Erlen, die mit Flusswasser aus dem Rhein gespiesen wird. Und die Rohwasserfassung befindet

sich rund zweieinhalb Kilometer unterhalb der sanierungsbedürftigen Kesslergrube in Grenzach-Wyhlen. Darauf weist die Gemeinde Riehen in einer Medienmitteilung hin, um die Relevanz der gemeinderätlichen Stel-

lungnahme vom Dienstag zu unterstreichen. Der Gemeinderat Riehen fordert nämlich das Landratsamt Lörrach auf, die vorgesehene Sicherung des Perimeters 2 zu überdenken und von der zuständigen Firma BASF eine langfristige Lösung zu verlangen. In der Chemiemülldeponie Kesslergrube wurden in den 1950er- bis 1970er-Jahren hoch belastete Abfälle der chemischen und pharmazeutischen Industrie aus Grenzach und der Region Basel abgelagert (vgl. RZ Nr. 31 vom 31. Juli, S. 1). Da sich die Kesslergrube als undicht herausstellte, ordnete das Landratsamt Lörrach die Sanierung an. Die Firma Roche, der ein Drittel der Deponie gehört (Perimeter 1), plant einen Totalaushub des verseuchten Geländes, die BASF auf ihrem Gelände (Perimeter2) jedoch nur eine Einkapselung.

Trinkwasser der Region Basel gefährdet
«Die jetzt vorgesehene Sicherung des Perimeters 2 ist nicht nachhaltig», erklärt Gemeinderätin Christine Kaufmann. Die Lösung des Problems werde lediglich verschoben und gefährde das Rheinwasser, das in den Langen Erlen zu Grundwasser wird und der Gewinnung des Trinkwassers

dient. Nicht nur der Riehener Gemeinderat beurteile aufgrund seines Wissensstandes das gewählte Sanierungsverfahren als nicht nachhaltig, sondern auch das von der Gemeinde Grenzach-Wyhlen, dem Landratsamt Lörrach und der BASF in Auftrag gegebene Nachhaltigkeitsgutachten, so das Communiqué weiter. Im Zusammenhang mit einer kleinen Anfrage vom Einwohnerrat Peter A. Vogt, die in der kommenden Einwohnerratssitzung beantwortet wird, äussert sich Kaufmann auch zu den beratenden Fachleuten: «Es ist ein hochkomplexes Thema, bei welchem wir uns auf die Fachpersonen des Amts für Umwelt und Energie (AUE) stützen.» Zahlreiche Fragen stellten sich: Wie die Sanierung überwacht werde, welche Substanzen man messe, was passiere, wenn eine der Pumpen, die das Wasser am Herausdringen hindern, ausfalle. «Was aber auch für eine Nicht-Fachperson verständlich ist: Die Firma Roche räumt die Deponie aus, führt eine thermische Entsorgung durch und zeigt eine nachhaltige Möglichkeit auf.» Der Riehener Gemeinderat unterstütze das Anliegen der Nachbargemeinde Grenzach-Wyhlen, die ebenfalls eine nochmalige Überprüfung der Sanierungsmethode fordert.



Buntes Stelldichein am Flohmarkt im Niederholz

rz. Wie schon mehrmals in den vergangenen Jahren, verwandelten sich der Keltenweg und die Andreasmatte rund um das Andreashaus am vergangenen Samstag wieder zum Bazar und Treffpunkt, wo gefeilscht und gefunden, gekauft und verkauft, gefachsimpelt und diskutiert wurde oder wo man sich ganz einfach zu einem Schwatz unter Nachbarsleuten traf.

Fotos: Philippe Jaquet

EINWOHNERRAT Vor der Parlamentssitzung vom 27. August 2014

Junge Politik, alte Pendenzen und ein Bild

rs. Die Jugend soll sich am Riehener Politikgeschehen reger beteiligen. Dieser Meinung sind mehrere Einwohnerratsmitglieder und so wurden auf die kommende Gemeindeparlamentssitzung gleich drei Vorstösse eingereicht, die in diese Richtung zielen. Nun ist es am Plenum zu entscheiden, ob diese Anliegen weiterverfolgt werden sollen. Patrick Huber (CVP) will mit einer Motion erreichen, dass das Stimm- und Wahlrechtsalter für Gemeindeangelegenheiten von 18 auf 16 Jahre gesenkt wird und verlangt in einer weiteren Motion eine Amtszeitbeschränkung für Einwohnerratsmitglieder auf vier Amtsperioden (also maximal 16 Jahre), um die Wahl jüngerer Ratsmitglieder zu erleichtern. Ausserdem schlägt Roland Lötscher (SP) in einem Anzug vor, die Gemeinde solle allen rund 1400 Riehener Jugendlichen im Alter von 18 bis 25 Jahren eine easyvote-Abstimmungshilfe abonnieren – bereits 229 Gemeinden seien an diesem Projekt beteiligt, das jungen Leuten kurze, verständlich verfasste und politisch neutrale Erläuterungen zu den jeweils anstehenden Abstimmungsvorlagen bietet. Zur Abstimmung kommen wird auch der Parlamentarische Auftrag von Karl Schweizer (SVP), der den Verkauf des Gemäldes «Erika» von Niklaus Stoecklin verhindern soll. Älteren

Datums sind mehrere Vorstösse, zu denen diverse Berichte vorliegen. Zu diskutieren hat der Rat die Berichte zu zwei Petitionen betreffend dem Busangebot in Riehen. In einem Bericht zu einem Anzug von Franziska Roth (SP) erläutert der Gemeinderat ausserdem den Stand der Erarbeitung des Gemeindeleibbilds 2016–2030, das Ende 2015 vorliegen soll. In seinem Bericht zu einem Anzug von Aaron Agnolazza und Eduard Rutschmann (beide SVP) erklärt der Gemeinderat, wieso er nicht bereit ist, vier baureife Parzellen am Rand des Moostals zu marktkonformen Baulandpreisen zu erwerben. Zwei der fraglichen Parzellen gehören Immobilien Basel-Stadt. Die Eigentümer aller vier Parzellen seien damals nicht bereit gewesen, den mit allen anderen Landbesitzern geschlossenen Kompromiss mit einheitlichen Preisen für Bau- beziehungsweise Landwirtschaftsland mitzutragen. «Der Gemeinderat hält es im Sinne der Gleichbehandlung für ein schlechtes Signal, wenn denjenigen Parteien, die 2010 nicht bereit waren, an einer Kompromisslösung mitzuarbeiten, nun ein erheblich höherer Beitrag bezahlt würde als denjenigen Parteien, welche sich im Interesse einer Gesamtlösung kompromissbereit gezeigt haben», heisst es im Bericht. Ein in der

Motion gefordertes 25-jähriges Baumoratorium nach einem eventuellen Kauf der fraglichen Parzellen durch die Gemeinde sei ebenfalls nicht opportun. Alleine für den Erwerb der 12'180 Quadratmeter Bauland müsse mit 17,1 Millionen Franken gerechnet werden – mehr als die Hälfte des Betrages, für den die Gemeinde 2010 im Moostal 43'429 Quadratmeter Bauland und 15'686 Quadratmeter Landwirtschaftsland erworben hat. In einem kurzen Bericht ersucht die Spezialkommission K-Netz um ihre Aufhebung. Im Rahmen der Besetzung der Kommissionspräsidien im neu zusammengesetzten Einwohnerrat kam es in dieser Kommission zu einer Vakanz und die Rolle, die die Kommission im Nachgang der Referendumsabstimmung zum K-Netz spielen soll, ist umstritten. Traktandiert ist ausserdem ein Zwischenbericht des Gemeinderats zum Thema Soziale Wohnpolitik. Der Gemeinderat äussert sich in einem weiteren Zwischenbericht zu möglichen zukünftigen Standorten von Gemeindewerkhof und Gemeindegärtnerei und beantragt einen Kredit von 1,038 Millionen Franken für die Sanierung von Kanalisation und Beleuchtung im Rahmen des kantonalen Umgestaltungsprojekts Baselstrasse/Lörracherstrasse.

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 19. August 2014 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, eine nachhaltige Sanierung der Kesslergrube in Grenzach-Wyhlen eingefordert, zugestimmt, dass der Kanton für Riehen die Festlegung des Gewässerraums im Rahmen einer Nutzungsplanung vornimmt sowie eine Vereinbarung betreffend die Nutzung von Angeboten und Dienstleistungen der Volksschulen Basel unterzeichnet:

Gemeinderat fordert nachhaltige Sanierung der Kesslergrube in Grenzach-Wyhlen
Im Zusammenhang mit der Sanierung der Kesslergrube in Grenzach-Wyhlen hat der Gemeinderat Stellung genommen zum Sanierungsverfahren, welches das Landratsamt Lörrach angeordnet hat. Der Gemeinderat beurteilt aufgrund seines Wissensstandes das gewählte Sanierungsverfahren als nicht nachhaltig, da die Altlast nicht entfernt wird. Es handelt sich nicht um eine Sanierung im eigentlichen Sinne, sondern um eine Sicherung der im Boden verbleibenden Altlast. Damit wird das Problem nicht gelöst, sondern seine Lösung wird späteren Generationen überlassen. Der Gemeinderat fordert in seiner Stellungnahme eine Sanierung der Grube, welche das Problem auch langfristig löst. Weitere Informationen publiziert der Gemeinderat in einer separaten Medienmitteilung.

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 27. August 2014, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Traktanden

- Interpellationen
- Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. Juni 2014:**
Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend Petition «Buslinien» (Nr. 10-14.730.03)
- Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. Juni 2014:**
Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend Petition «Verbesserung des Busangebots»
 - Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen (Nr. 10-14.777.02)
 - Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.777.03)
- Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. Juni 2014:**
Bericht des Gemeinderats zum Anzug Franziska Roth und Kons. betreffend Erneuerung des Gemeindeleibbildes (Nr. 10-14.653.02)
- Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. Juni 2014:**
Bericht des Gemeinderats zum Anzug Aaron Agnolazza und Eduard Rutschmann betreffend Kauf von Parzellen im Moostal (Nr. 10-14.631.02)
- Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 25. Juni 2014:**
Auflösung der Spezialkommission K-Netz (Nr. 14-18.005.01)
- Bericht und Antrag des Ratsbüros zur Ergänzung von § 9 der Geschäftsordnung des Einwohnerrats der Einwohnergemeinde Riehen (ausserordentliche Aufwandsentschädigung für Kommissionsmitglieder) (Nr. 14-18.006.01)
- Baselstrasse und Lörracherstrasse: Sanierung der Kanalisation und der öffentlichen Beleuchtung; Kreditvorlage (Nr. 14-18.007.01)
- Zwischenbericht des Gemeinderats zum Parlamentarischen Auftrag der Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) betreffend Soziale Wohnpolitik (Nr. 10-14.593.03)
- Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Christine Kaufmann und Kons. betreffend neues Gewerbeareal im Zentrum (Nr. 10-14.637.02)
- Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
- Mitteilungen

Der Präsident: *Jürg Sollberger*

Festlegung des Gewässerraums im Kanton Basel-Stadt
Seit dem Inkrafttreten des revidierten Gewässerschutzgesetzes am 1. Januar 2011 wird auf Bundesebene die Bemessung des Gewässerraums für Fliess- und stehende Gewässer definiert sowie die zugelassene Bewirtschaftung und Nutzung dieses Raums vorgegeben. Ziel der Festlegung ist es, die natürlichen Funktionen der Gewässer zu erhalten, den Hochwasserschutz zu gewährleisten und die Gewässernutzung zu ermöglichen. Da der Kanton eine kantonale Nutzungsplanung durchführt, verzichtet Riehen auf eine eigene Festlegung, beteiligt sich aber mit 20 Prozent an den entstehenden Kosten des Projekts.

Riehener Schulen nutzen Angebote und Dienstleistungen der Volksschulen Basel
Der Gemeinderat hat einer erneuerten Vereinbarung zwischen dem Kanton und den Gemeinden Riehen und Bettingen betreffend die Nutzung der Angebote und Dienstleistungen der Volksschulen Basel zugestimmt. Im Kern geht es um die Nutzung der Kriseninterventionsstelle (KIS) durch Tagesstrukturkinder und den Verein Mittagstisch, um eine Regelung für den Besuch von Integrationsklassen sowie um die Nutzung der Dienstleistungen des Fachzentrums «Förderung und Integration». Überdies wurde die Abgeltung der Kosten für die einzelnen Angebote und Dienstleistungen überprüft und der neuen Vereinbarung zugrunde gelegt.

CARTE BLANCHE

Freundschaft über Grenzen



G. Heute-Bluhm

In den 19 Jahren meiner Amtszeit in Lörrach sind mir viele Menschen, Anliegen und Projekte ans Herz gewachsen. Die Freundschaft unserer Nachbargemeinden, die zu den Themen Energie, Kultur und Mobilität über die Grenze hinweg stetig gewachsen ist, zählt zweifelsohne dazu. Schon im zweiten Jahr meiner Amtszeit schloss die Gemeinde Riehen mit der Regiotherm GmbH in Lörrach einen Vertrag über die Lieferung von Nahwärme ab. Mit diesem neuartigen grenzüberschreitenden Nahwärmeprojekt entstand über die rein technisch-administrative Zusammenarbeit ein intensives Zusammenwirken mit häufigen Gelegenheiten zu einem Gedankenaustausch. Gerne erinnere ich mich an die vielen anregenden Gespräche. Riehen, seit 15 Jahren «Energiestadt®» und damit die erste «Energiestadt®» der Schweiz, stand Pate für die Zertifizierung Lörrachs nach dem Schweizer Modell und war zugleich Einstieg in die zweimalige Gold-Zertifizierung nach dem European Energy Award. Im kulturellen Austausch durch die langjährige Partnerschaft des Stimmen-Festivals mit der Gemeinde Riehen entstanden zusätzliche Begegnungspunkte. Die vielfältigen Fragen des grenzüberschreitenden Verkehrs haben sich zu einem zukunftsweisenden Mobilitätskonzept entwickelt. Die Zollfreie, ein langjähriger Streitpunkt an der Grenze, ist seit dem Herbst 2013 ein weiterer Mosaikstein im grenzüberschreitenden Verkehr. Historisch betrachtet war schon im Staatsvertrag von 1852 das Nebeneinander von Strasse und Schiene ein zentraler Gedanke. Heute verbindet die Regio-S-Bahn unsere Städte und trägt wesentlich zum stadt- und länderübergreifenden Austausch bei. Zur Steigerung der Attraktivität dieser zentralen Verbindung hoffe ich auf eine weitere Verdichtung des Taktes und zusätzliche Haltepunkte. Letzteres nimmt mit dem Projekt «Am Zoll Lörrach/Riehen» im Rahmen der IBA konkrete Züge an. In meiner Amtszeit habe ich immer einen intensiven Austausch mit den Riehener Bürgerinnen und Bürgern und ihren jeweiligen Repräsentanten gepflegt. Auch der Lörracher Gemeinderat hat die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stets unterstützt. Viele persönliche Kontakte sind dabei entstanden. Ich wünsche Jörg Lutz, meinem Nachfolger im Amt, die gleiche Freude an dem weiteren Gedeihen der nachbarschaftlichen Beziehungen und freue mich persönlich zukünftig als Lörracher Bürgerin auf viele gute Zusammentreffen mit den Riehener Bürgerinnen und Bürgern.

Gudrun Heute-Bluhm, Oberbürgermeisterin a. D.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz
Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)
Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Fabian Blättler
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag
Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

KIRCHENJUBILÄUM Kornfeldkirche feiert 50. Geburtstag mit einem grossen Fest

Fröhlich feiern und feierlich erinnern

Dieses Wochenende wird das 50-Jahr-Jubiläum der Kornfeldkirche mit einem Fest für Kinder und Erwachsene und einem musikalischen Festgottesdienst gefeiert.

MICHÈLE FALLER

«Es ist soweit. Wir können alle Gemeindeglieder auf Sonntag, den 13. September 1964, zur Einweihung unserer Kornfeldkirche einladen. Wir tun es mit grosser Freude. Denn wie lange hat doch die Bevölkerung des Kornfeldbezirks auf diesen Tag gewartet. Bald dreissig Jahre sind es her, dass die Basler Kirche den Acker kaufte, auf dem jetzt die Kirche steht.» Und 50 Jahre ist es bereits her, dass Pfarrer Theophil Hanhart diese feierlichen Worte via Riehener Zeitung vom 11. September 1964 an die Bevölkerung richtete. 50 Jahre zählt die Kornfeldkirche – das will gefeiert werden. Am kommenden Wochenende ist von Gumpikirche bis Jazzkonzert fast alles zu haben.

Ans Kirchenjubiläum erinnern

«Am Samstag findet in gemütlichem Rahmen ein Fest mit der Bevölkerung statt», sagt Pfarrer Andreas Klaiber vom Gemeindekreis Kornfeld-Andreas. «Die Freude an den Begegnungen steht im Vordergrund und insofern hoffe ich, dass Leute kommen, die schon lange nicht mehr da waren.» Am Sonntag sei dann das Erinnern zentral, fährt der Pfarrer fort. Die Hauptattraktion des sonntäglichen Festgottesdienst sei klar die vom Kirchenchor Kornfeld zur Aufführung gebrachte Bachkantate, die der Komponist im Übrigen auch zu Ehren einer Kircheneinweihung schrieb, betont Klaiber. In seiner Predigt werde er an das Kirchenjubiläum erinnern, an die Entstehungsgeschichte der Kirche und auch an Pfarrer Theophil Hanhart, der stark in die Bauplanung der Kornfeldkirche involviert war.

Doch nicht erst als Hanhart 1958 in den «Kornfeldkreis» kam, war die neue Kirche geplant. 1935 erwarb die



Ein prominenter «Campanile»: die Kornfeldkirche in einer Aufnahme von 1979. Pfr. Andreas Klaiber (Bild rechts) im sich diagonal öffnenden Gottesdienstraum der Kornfeldkirche.

Kirche das Stück Land, da seit den 1920er-Jahren die Riehener Bevölkerung und damit auch die Anzahl Kirchgänger rasant wuchs. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Zeit wurde die Planung bis in die 50er-Jahre verschoben. «Man staunt aus heutiger Perspektive, dass ein grösserer Kirchenraum einem Bedürfnis entsprach», verweist Klaiber auf den expliziten Wunsch nach mehr Platz. Vor 50 Jahren seien die Kirchen bei normalen Sonntagsgottesdiensten oft vollbesetzt gewesen – mit fast 350 Plätzen bemerkenswert.

Interessant sei aber nicht nur die Grösse, sondern der wieder ins Zentrum gerückte Gottesdienstraum. «In den 1950er-Jahren – das Andreashauss ist zum Beispiel in dieser Tradition gebaut – waren Gemeindezentren mit dem Konzept eines Mehrzweckraums statt eines Gottesdienstraums häufiger», erklärt der Pfarrer. Das Gemeinschaftliche sei auch in den 1960er-Jahren noch wichtig gewesen, aber eben auch die Rückbesinnung auf das Bedürfnis nach einem Predigtort, nach einer Orgel, einem Kirchturm. Im ausgeschriebenen Architekturwettbewerb setzte sich klar Werner Max Moser durch, der Sohn des berühmten Karl Moser, Erbauer der Paulus- und Antoniuskirche sowie des Badischen Bahnhofs. «Moser hatte



Fotos: Andreas F. Voegelin/Michèle Fallier

überzeugt, weil er viele theologische Gedanken zum Bau angestellt hatte», erklärt Klaiber und erwähnt die zeltartige Struktur des Vordachs zum Hof hin, den freistehenden Turm – ein eigentlicher «Campanile» – und den runden Gottesdienstraum, der nicht einen Machtanspruch demonstriert, sondern den Gemeinschaftscharakter betont.

Optimistisch in die Zukunft

Der Blick in die Zukunft fällt bei Pfarrer Klaiber trotz schwindender Kirchenmitgliederzahlen positiv aus. Die Kirche sei zwar nicht voll, doch 50

bis 60 Leute an einem gewöhnlichen Gottesdienst seien erfreulich. «Ich bereite mich mit grösster Sorgfalt vor, denn es ist mir eine Herzensangelegenheit, gerade auch die Menschen anzusprechen, die nicht so häufig den Gottesdienst besuchen. Ebenfalls erfreulich sei die seit zwei Jahren von Maya Frei betreute Kinder- und Familienarbeit, die bereits Früchte trage. «Das ist sehr zukunftsversprechend und gibt zur Annahme Anlass, dass Eltern und Kinder sich angesprochen fühlen und dass das Leben in der Kornfeldkirche auch in der nächsten Generation weitergeht.»

Von Bogenschiessen bis Bachkantate

mf. Das Kornfeldfest dieses Wochenende bietet für alle Altersgruppen und für alle Geschmäcker etwas. Von 10 bis 19 Uhr das Spielfest, wo sich die Kleinen mit Basteln, Bogenschiessen, Geschichten hören amüsieren können, wobei eine gemütliche Genies-erecke für Eltern und Grosseltern ebenfalls nicht fehlt. Höhepunkt und Abschluss des ersten Teils bildet das Andrew-Bond-Konzert von 18 bis 19 Uhr. Tickets können im Vorfeld bei Cenci Sport erstanden werden.

Ab 19 Uhr warten weiterhin kulinarische Happen von Kuchen über

Hotdogs bis zu Grilliertem sowie musikalische Leckerbissen auf die Festbesucher. Es treten die Appenzeller Streichmusik «Ausserberg», die Singfrauen Riehen und die Jazzband «His Master's Choice» auf. Am Sonntag um 10 Uhr folgt der Festgottesdienst mit dem Highlight «Höchsterwünschtes Freudenfest». Die Bachkantate wird vom Kirchenchor Kornfeld vorgetragen. Im Anschluss wird ein Apéro riche serviert und es spielen der Posaunenchor Riehen sowie der Chor «Let's Gospel».

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Rudolf Kämpfer

mmü. «Ein einfaches Lied, schön vorgetragen, das ist grosse Kunst», sagt Rudolf Kämpfer. Der 64-jährige Riehener weiss, wovon er spricht. 15 Jahre schon singt er im Konzert-Männerchor «Basler Liedertafel» und feilt an dieser Kunst. Seit einem Jahr amtiert er als Präsident.

Die «Basler Liedertafel» ist der älteste noch existierende Basler Männerchor. Gegründet im Jahre 1852, war er bis Mitte des 20. Jahrhunderts mit dem Basler Gesangsverein und dem Basler Symphonieorchester unter demselben Dirigenten an allen grossen Anlässen der Stadt beteiligt. Noch heute ist er aus dem kulturellen Leben von Basel nicht wegzudenken. «Singen ist etwas Gesundes!», sagt Kämpfer. Die 51 Sänger, die meisten von ihnen im Pensionierungsalter, stellen ihre Frische und ihren buchstäblich langen Atem bei diversen Auftritten und Konzerten unter Beweis, alle drei bis vier Jahre auch mit Frauenstimmen und Orchester. «Das sind die Höhepunkte», sagt Kämpfer.

Der Chor bietet aber noch mehr. Rund zwanzig besonders interessierte Sänger bilden zusätzlich den «Reveille-Chor», eine Sektion, die sich vornehmlich Volksliedern in den vier Landessprachen widmet, aber auch schon alpenländische Abende mit Dreigesang und Zither veranstaltete oder amerikanische Folksongs mit Choreografie inszenierte. Das nächste Konzert mit Werken von Poulenc und Rheinberger findet am 6. September anlässlich des Benefizkonzertes «50 Jahre Gellertkirche» statt. Rudolf Kämpfer wirkt im Reveille-Chor seit zehn Jahren als Geschäftsführer.

Die grosse Besonderheit der Liedertafel ist für ihn jedoch der Veteranenbund. Dieser richtet sich an diejenigen Sänger, die es aus Gründen des Alters oder der Gesundheit mit dem Singen gemütlicher nehmen möchten. Sie proben nur einmal monatlich, dafür treffen sie sich zu gesellschaftli-



Am 6. September hat der Konzert-Männerchor «Basler Liedertafel», dessen Präsident Rudolf Kämpfer ist, in der Gellertkirche seinen nächsten grossen Auftritt.

Foto: Magdalena Mühlemann

chen Anlässen wie Vorträgen oder Lesungen oder alle zwei Wochen zum Wandern. Wenn jemand krank ist, gibt es einen Besuchsdienst. Im Todesfall kummert man sich um die Witwen. «Ich kenne keinen Chor, bei dem das so ist», sagt Kämpfer, «diese Verbindlichkeit schätze ich sehr.»

Die Verbindlichkeit allerdings ist das Problem, mit dem die Liedertafel wie jeder andere Verein auch kämpft: Der Nachwuchs bleibt aus. Die Jungen heute scheuen die regelmässige Verpflichtung. Doch es geht auch anders: Junge Männerchöre wie die «Männerstimmen» oder die A-cappella-Formation «The Glue» in Basel mit ihrem Erfolg beweisen, dass die Leidenschaft für Chormusik nichts mit dem

Alter zu tun hat. Da setzt die «Junge Tafelrunde» der Basler Liedertafel an, das jüngste Kind des Chors und ein Angebot an junge Männer, die in Ausbildung, Beruf oder Familie zu stark eingebunden sind, um auf höchstem Niveau zu singen, aber trotzdem Ansprüche haben. Die erste Probe hat am letzten Montag stattgefunden. Noch können Interessierte dazustossen. Kämpfer freut sich sehr über dieses Projekt. Als ehemaliger Manager bei Feldschlösschen hat er die professionelle Werbekampagne im Vorfeld massgeblich begleitet. «Aber bei allen Werbeinitiativen – am Schluss entscheidet doch die Beziehung», ist er überzeugt. Auch ihn hat ein Bekannter zum Mitmachen im Chor überre-

det. Gesungen in einzelnen Gesangsprojekten hat Kämpfer aber schon früher. In jungen Jahren absolvierte er sogar einen Chorleiterkurs, der Dirigieren, Theorie und Stimmbildung beinhaltete.

Von der zweiten Herausforderung des Chors kann auch die Politik ein Liedchen singen: Es wird schwierig, Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Zu hoch sind inzwischen die Anforderungen im Berufsleben. Die Vereinsarbeit verschlingt die Freizeit. Doch die Liedertafel hat sich auch da etwas einfallen lassen. Projektleiter aus dem Chor, je zuständig für ein Konzert oder eine Veranstaltung, verteilen die Verantwortung auf mehrere Schultern und entlasten so den Vorstand.

Dass sich Rudolf Kämpfer vor dem ehrenamtlichen Engagement nicht scheut, beweist auch sein aktiver Einsatz als Präsident der evangelisch-reformierten Münstergemeinde. Vor zwei Jahren frühpensioniert, ist Kämpfer noch immer zu 100% beschäftigt. «Zum Glück arbeitet meine Frau noch», sagt er und lacht. Verbindlichkeit lebt Kämpfer schliesslich auch in der Familie: Als Vater zweier erwachsener Kinder ist er stolzer fünf-facher Grossvater. Der Mittwoch ist jeweils «Grosspapitag». Da kocht Kämpfer für zwei Enkel und verbringt mit ihnen den Nachmittag. Die anderen drei Grosskinder wohnen zurzeit in Shanghai, bald schon in Hongkong. Auch zu ihnen pflegt er Kontakt. Kürzlich waren sie zwei Wochen in Riehen.

In der Zeit, die da noch bleibt, widmet sich Kämpfer der Hammond-Orgel. Kürzlich ist er von einer Hammond-Woche im Tessin – bereits die dritte – zurückgekehrt. Nachdem er früher Harmonium gespielt hatte, vermachte ihm ein lieber Liedertafel-Freund vor zwei Jahren sein Instrument. «Man kann mit der Hammond-Orgel viel machen», freut sich Kämpfer, «der Sound ist toll.» Fast so toll wie ein schön vorgetragenes Volkslied.

www.liedertafelbasel.ch
www.jungetafelrunde.ch

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 – 12 / 13 – 18.15 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

MIELE Tiefkühlschrank FN12421 S-1
No frost, 188 Liter, nur Fr. 980.00 inkl. Lieferung

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

Die mit de
roote Auto



Elektro-Bike

über 30 verschiedene Modelle von diversen
Marken wie Flyer, Tour de Suisse, Moustache,
Stevens, Bergamont, Raleigh und Kristall.

Verkauf - Reparaturen - Vermietung

50% Rabatt auf Model Impuls von TdS

Wenger 2-Rad-Shop • www.wenger-2-rad.ch
Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

Bücher Top 10 Belletristik

- Sun-Mi Hwang**
Das Huhn, das vom
Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonisches Gold.
Kommissar Dupins 3. Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Jojo Moyes**
Ein ganzes halbes Jahr
Roman | Rowohlt Verlag
- Jojo Moyes**
Weit weg und ganz nah
Roman | Rowohlt Verlag
- Alfred Bodenheimer**
Kains Opfer
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Simone Lappert**
Wurfschatten
Roman | Metrolit Verlag
- Robert Seethaler**
Ein ganzes Leben
Roman | Hanser Verlag
- Alex Capus**
Mein Nachbar Urs.
Geschichten aus der Kleinstadt
Erzählungen | Hanser Verlag
- Andrea Camilleri**
Der Tanz der Möwe.
Commissario Montalbano
erblickt die Wahrheit
am Horizont
Krimi | Lübbe Verlag
- Donna Leon**
Das goldene Ei.
Commissario Brunettis 22. Fall
Krimi | Diogenes Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Giulia Enders**
Darm mit Charme. Alles über
ein unterschätztes Organ
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Robert Labhardt**
Krieg und Krise. Basel 1914–1918
Geschichte | Christoph Merian Verlag
- Dominique Oppler**
Ausflug in die Vergangenheit.
Archäologische Streifzüge
durchs Baselbiet
Archäologie | Librum Publishers
- Peter Sloterdijk**
Die schrecklichen Kinder
der Neuzeit
Philosophie | Suhrkamp Verlag
- N. Quint, T. Schneider**
Basel lädt ins Dreiländereck
Region Basel | Gmeiner Verlag
- Annemarie Wildeisen**
Meine Expressküche
Kochen | AT Verlag
- Sumaya Farhat-Naser**
Im Schatten
des Feigenbaums
Politik | Lenos Verlag
- Matthias Weik**
Der Crash ist die Lösung
Wirtschaft | Eichborn Verlag
- Christopher Clark**
Die Schlafwandler. Wie Europa
in den ersten Weltkrieg zog
Geschichte | DVA Verlag
- Helmut Hubacher**
Hubachers Blocher
Politik | Zytglogge Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Ferienzeit! Milos Katzenservice
umfassender Service für Ihren Liebling!
Ich betreue Ihr Tier liebevoll bei Ihnen
zu Hause. Betreuung 1x täglich: Fr. 30.–

Myrtha Loosli
Tel. 061 641 64 93, Mobile 079 301 99 31
miau@milos-katzenservice.ch

Schreiner

allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23



**Hecken
schneiden!**
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Saverni Brannen, Heinz Gutzler
www.viva-gartenbau.ch



Ausstellung Fisch und Vogel

und andere Tiere

Hans Ackermann

zeigt Ölbilder und Zeichnungen in der
Galerie Schöneck, Burgstrasse 63 und
im Maleratelier, Paradiesstrasse 39, Rie-
hen (gleiche Liegenschaft).

Ausstellung:
Samstag, 23. August, bis
Mittwoch, 10. September
15.00–18.00 Uhr
Montags ist die Ausstellung geschlossen.
Besuche zu anderen Zeiten sind nach
telefonischer Absprache möglich,
Telefon 061 601 33 84

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung
und Haushalt

– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch



Die

Mosterei

im Ökonomiehof an der Rössligasse 63
mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage
ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile
können in der Mosterei bezogen werden.

NEU: Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unver-
mischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach
telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung / Auskunft:
Mosterei Tel. 061 645 60 51

NÄHKURSE IN RIEHEN

In Kleingruppen
Für Anfänger und Fortgeschrittene

Im Haus der Vereine, Baselstr. 43

6x Donnerstag 14.00 – 17.00, 360.–
6x Montag 19.00 – 21.30, 300.–

Fortlaufende Kurse,
Einstieg jederzeit möglich

catherine@forcart.net, 076 406 94 06



Notfall am Wochenende?

Med. Notrufzentrale (MNZ)
Tel. 061 261 15 15

Notfall unter der Woche?

Hausarzt/-ärztin oder
MNZ anrufen

Medizinischer Notfalldienst

RENUNTIATIO

würdiger Abschied

Vorsorge Betreuung
Begleitung Abdankungen

Telefon 076 310 60 85
www.renuntiatio.ch
Mail info@renuntiatio.ch

Kirchenzettel

vom 24.8.2014 bis 30.8.2014

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Spilraum der Basler
Blaukreuzjugend

Dorfkirche

So	10.00	Der Gottesdienst findet in der Kornfeldkirche statt
Mo	6.00	Morgengebet in der Pfarrkapelle
Mi	7.45	Halbe Stunde – Voll Gebet – Gebet für Familien und Kinder, Pfarrkapelle
Do	10.00	Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
	12.00	Mittagsclub im Meierhofsaaal
	15.00	Musikalischer Gottesdienst Pflegeheim Wendelin, Dorfkirche
	17.45	roundabout streetdance, Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche
Sa	14.00	Jungschar Riehen Dorf, Meierhof
	19.00	Jugendgottesdienst Surrounded, Meierhof

Kirchli Bettingen

Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	20.00	Gesprächskreis Westliche Kulturgeschichte: Das Projekt Garten Eden – zwei Bäume und Früchte mit Folgen
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Do	9.00	Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche

Sa	9.00	Kornfeldfest
	10.00	Fiire mit de Glaine
	10.00	Spielfest im Kornfeld: Ein Familienfest für Jung und Alt: verschiedene Attraktionen, Spiel-, Bastel- und Verpflegungsstände, 18–19 Uhr: Kinderkonzert mit Andrew Bond (Ticketvorverkauf ab sofort: Cenci, Spielwarenladen 8/12 Fr.)
	19.00	Kornfeldfest am Abend vor und hinter der Kornfeldkirche, Kirche, Imbissmöglichkeiten und Barbetrieb, Mitwirkung: Appenzeller Streichquartett Ausserberg, die Singfrauen Riehen unter der Leitung von Bea Wagner, die Jazzformation «His Master's Choice»
So	10.00	Gottesdienst zum 50-Jahre-Jubiläum der Kornfeldkirche, Kurzpredigt: Pfr. A. Klaiber und Pfrn. M. Koch, Text: I. Könige 8, 27–30, gesamt-gemeindlicher Gottesdienst Der Kirchenchor Kornfeld führt zum Jubiläum die Bach-Kantate «Höchsterwünschtes Freudenfest» (BWV 194) unter der Leitung von Bea Wagner auf, unterstützt durch den Tonart-Chor und ergänzt durch Solisten und ein kleines Orchester. Nach dem Festgottesdienst erwartet die Gästeschar ein reichhaltiger Apéro. Auch der Posaunenchor CVJM Riehen wird seine Aufwartung machen und später gegen Mittag der Gospelchor Kreacenter
Mo	12.00	Familienmittagstisch Kornfeld
	18.00	roundabout, Mädchentanzgruppe
Di	20.30	Gespräche für Männer am Feuer
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

Mi	14.00	Spielnachmittag für Erwachsene
Do	8.00	Biostand
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Abendlob, Pfr. A. Klaiber

Diakonissenhaus

Fr	17.00	Vesper zum Arbeitswochenschluss
So	20.00	Abendmahlsgottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

Sa	17.00	GrillToGather: Jugendgottesdienst in der FEG Riehen für alle Generationen
So	10.00	Missionsgottesdienst mit Klaus Kuegler
		Bärentreff/Kids-Treff
Di	14.30	Bibelstunde (1. Johannes 4, 1–6)
Fr	17.00	Heilungsgebet

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

Sa	14–17	Jungschi (Treffpunkt Kirchli Bettingen), 2 Gruppen: 5–9 Jahre und 9–13 Jahre
So	10.00	Semestereröffnungsgottesdienst (Zentrum), Leitung: Ingo Meissner, Predigt: Horst Schaffenberger, Musik: Susanne Hagen und Team
		Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

Aeussere Baselstrasse 170

So	11.15	Eucharistiefeier mit anschliessendem Franziskustreff
Mo	17.00	Rosenkranzgebet in der Kapelle
	18.00	Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschl. Mittagstisch
		Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli»
	19.30	Ausserordentliche Pfarreiversammlung im Pfarreiheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So	10.00	Gottesdienst
Di	19.30	Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi	6.30	Frühgebet
Sa	10.00	(30.8.) Rambo Rama, Männerfrühstück

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 22. August

8. Riechemer Summernachtsfesch
Guggemuusigobe mit Miggeli Schränzer und Räpplischpalter. Festwirtschaft des Musikvereins Riehen und der Chropf-Clique-Rieche (Zelt im Sarasinpark). 18–1 Uhr.

Kino am Pool im Gartenbad Bettingen
«Gran Torino», 21.30 Uhr (Türöffnung um 19.30 Uhr). Mit Bewirtung. *Fr. 10.–/Fr. 5.–.*

«Warum braucht es Seelsorge und Kirche in Palliative Care?»
Vortrag von Pfarrerin und Pflegefachfrau Susanna Meyer Kunz aus Chur mit anschliessender Diskussion. Meyer Kunz arbeitet im Kantonsspital Chur als Seelsorgerin auf der Palliativstation und setzt sich seit Jahren für Palliative Care im Kanton und in den einzelnen Kirchgemeinden ein. Musikalische Umrahmung durch Catherine Nisato. Anschliessend Apéro. Meierhof, Kirchplatz 7, Riehen, 19.30 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

Samstag, 23. August

Kornfeldfest – Spielfest im Kornfeld
Spiel- und Essensstände für Gross und Klein rund um die Kornfeldkirche. 10–19 Uhr. Um 10 Uhr Festauftakt mit dem Kornfeldlied, 10.30 Uhr Kindergottesdienst (0–6 Jahre mit Familien), 18 Uhr Kinderkonzert mit Andrew Bond. Ab 19 Uhr musikalischer Abend mit der Appenzeller Streichmusik Ausserberg, Singfrauen Riehen und «His Master's Choice» (Oldtime Jazz).

8. Riechemer Summernachtsfesch
Unterhaltung mit dem Musikverein Riehen und dessen Jugendmusik sowie den Riechemer Dorfspatze. Festwirtschaft des Musikvereins Riehen und der Chropf-Clique-Rieche (Zelt im Sarasinpark). 11–1 Uhr.

Kino am Pool im Gartenbad Bettingen
«Mein Name ist Engen», 21.30 Uhr (Türöffnung um 19.30 Uhr). Mit Bewirtung. *Fr. 10.–/Fr. 5.–.*

Vidua-Mittagessen

Vidua ist eine gemeinnützige Organisation für Witwen und Witwer. Einmal im Monat trifft man sich zum Mittagessen. 12 Uhr, Landgasthof Riehen (Anmeldung bis 22. August unter Telefon 061 601 79 07, M. Jungen).

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

Sonderausstellung: Krieg im Kinderzimmer. 28. August bis 1. März 2015, Vernissage: 27. August, 18.30 Uhr.

Samstag, 23. August, Sonntag, 24. August, 11–16 Uhr und Mittwoch, 27. August, 14–17 Uhr: Bau mit! Der Museums- hof wird Teil der neuen Sonderausstellung und es muss gebaut werden. An sechs Terminen ist die Baustelle geöffnet und lädt alle ein, sich zu beteiligen.

Ab 10 Jahren. Wer jünger ist, bringt einfach einen Erwachsenen mit. Anmeldung bis zwei Tage im Voraus.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: Gerhard Richter. Bis 7. September.

Sonntag, 24. August, 15–16 Uhr: Public guided tour in English. Guided tour through the temporary exhibition. *Price: Admission fee + Fr. 7.–.*

Mittwoch, 27. August, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung in der Ausstellung Gerhard Richter. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*

Mittwoch, 27. August, 18.30–20 Uhr: Vox Clamantis – Hommage an Arvo Pärt. Konzert des Ensembles Vox Clamantis mit Werken von Arvo Pärt. Der Komponist wird anwesend sein. *Preis: Fr. 35.–, Art Club, Freunde Fr. 15.–, Museumseintritt im Preis inbegriffen.*

Donnerstag, 28. August, 18–20 Uhr: Vortrag von Benjamin H. D. Buchloh. Der deutsche Kunsthistoriker, Publizist und Ausstellungskurator Benjamin H. D. Buchloh spricht über das Schaffen seines langjährigen Freundes Gerhard Richter. *Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.*

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich! Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Beat Breitenstein: Regular/Irregular. Skulpturen und Reliefs. Bis 21. September. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.*

Sonntag, 24. August

50 Jahre Kornfeldkirche

Festgottesdienst mit der Bach-Kantate «Höchstewünschtes Freudenfest» (BWV 194), vorgetragen durch den Kirchenchor Kornfeld. Anschliessend Apéro riche. Mit dem Posaunenchor Riehen und dem Chor «Let's Gospel». Kornfeldkirche. 10 Uhr.

Dienstag, 26. August

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Mittwoch, 27. August

Lirum Larum

Geschichten für Vorschulkinder mit Kamishibai oder Bilderbuchkino, anschliessend Treffpunkt bei «Kaffi und Gutzi». Um 9.30 Uhr in der Gemeindebibliothek Riehen Niederholz, Niederholzstrasse 91, Tel. 061 646 81 20.

Leichtathletik-Abendmeeting des TVR

Sommerabendmeeting des TV Riehen mit diversen Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen. Wettkämpfe ab 18 Uhr bis nach 21 Uhr, Grendelmatte. Festwirtschaft.

«Aktiv! im Sommer»: Pilates

Pilates – Kraftübungen und Stretching zur Stärkung tief liegender Muskelgruppen – zum Mitmachen für alle. Matten werden zur Verfügung gestellt. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

Einwohnerrat Riehen

Öffentliche Sitzung des Riehener Gemeindeparlaments. Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

Donnerstag, 28. August

«Eine für alle»

Premiere der neuen Produktion des «ex/ex-Theaters» nach der Novelle «Boule de Suif» von Guy de Maupassant. Mit (u.a.) Sasha Mazzotti, Ana Castaño Almendral, Heidi Cenci, Rosmarie Mayer, Anna Trümpy. Freizeitzentrum Landauer, 19.30 Uhr. Ab 18.30 Essen und Trinken. Weitere Infos und Details: www.exex.ch.

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi

Tai Chi zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Roland Helmus: «Plasma». Malerei und Zeichnung. Vernissage: Sonntag, 24. August, 13 bis 17 Uhr, der Künstler wird anwesend sein. Ausstellung bis 28. September. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch*

OUTDOOR 2014

RIEHEN DORFZENTRUM

Freiluft-Skulpturenausstellung der Galerien Mollwo und Lilian Andrée. Skulpturen von Beat Breitenstein, Daniel Chiquet, Pasquale Ciuccio, Armin Göhringer, Leo Kürzi, Chris Pierre Labüsch, Pi Ledergerber, Barbara Philomena Schnetzler, Thomas Schütz, Maritta Winter und anderen. Strassen und Plätze im Dorfzentrum Riehen. Bis September.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Der Mensch und die Landschaft. Holzschnitte aus dem Werk der «Brücke»-Künstler. Ausstellung bis 30. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Sabine Strub: Bilder. Bis 30. August.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Fritz Ackermann: «Fisch und Vogel und andere Tiere». Ölbilder und Zeichnungen. Vernissage: Freitag, 22. August, 18 Uhr (mit Lesung einer kurzen Tiergeschichte von Hermann Hecker). Ausstellung bis 10. September.

Öffnungszeiten: Di–So 15–18 Uhr (Montag geschlossen) oder nach telefonischer Absprache (Tel. 061 601 33 84)

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Licht und Farbe – Gottes Licht in den Farben der Erde»: neue Ölbilder von Schwester Lukas Woller. Bis 30. September.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernetermine und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.*

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

THEATERPREMIERE ex/ex Theater spielt Maupassants «Boule de Suif»

«Eine für alle» – Theater unter freiem Himmel

Nächste Woche feiert die neueste Produktion «Eine für alle» mit der Riehener Schauspielerin und Regisseurin Sasha Mazzotti in Riehen Premiere.

rz. Die neuste ex/ex-Produktion ist mobil. Wie zu Shakespeares Zeiten kommen die Spielleute auf den Dorfplatz, packen aus und erzählen eine tragisch-komische Geschichte unter freiem Himmel. Premiere feiert das Stück am kommenden Donnerstag, 28. August, um 19.30 Uhr im Freizeitzentrum Landauer. Ab 18.30 Uhr wird für die Theatergäste Essen und Trinken angeboten.

Nach einem Konzept und unter der Regie von Sasha Mazzotti und Barbara Rettenmund spielt ein Ensemble aus Profis und Laien im Alter von 16 bis 75 Jahren diese Geschichte nach der Novelle «Boule de Suif» von Guy de Maupassant. Auf der Bühne stehen werden Sasha Mazzotti, Ana Castano Almendral, Heidy Cenci, Hermann Dollinger, Bernd Futterer, Irene Heeb, Rosmarie Mayer, Ines Michel, Jürg Mumenthaler, Pirkko Nidecker, Silvan Rechsteiner und Anna Trümpy.

Die Handlung spielt während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871. Fünf Frauen und drei Männer versuchen in einer Postkutsche aus der von den Preussen besetzten Normandie nach Le Havre zu fliehen, um sich von dort aus nach England abzusetzen. Von der Bourgeoisie über «les nobles», zu zwei Nonnen bis hin zum Demokraten und einer Edelprostituierten (heute würde man sie vermutlich Callgirl nennen) sind alle vertreten.

Zu Beginn wird die Prostituierte Elisabeth Rousset, genannt Boule de Suif, von den Mitreisenden verachtet. Dies ändert sich jedoch schon bald



Maupassant-Novelle als Bühnenstück: «Eine für alle».

Foto: zVg

nach der Abreise, da ausser ihr niemand Proviant dabei hat. Elisabeth teilt ihre Vorräte mit allen. In einem Gasthaus, welches als Nachtunterkunft dienen soll, stossen die Flüchtlinge auf einen preussischen Offizier, der sie erst weiterfahren lassen will, nachdem er die Dienste Boule de Suifs in Anspruch genommen hat. Diese will jedoch nicht mit dem Feind ins Bett gehen, fühlt sich in ihren patriotischen Gefühlen verletzt und verweigert sich ihm.

Anstatt nun Elisabeth Rousset für ihre Standhaftigkeit und ihr moralisches Handeln zu bewundern, fühlen sich die Mitreisenden gestört, weil sie durch ihren Widerstand an der Weiterfahrt gehindert werden. Sie geben alles, um Elisabeth zu überreden. Das Stück dauert rund eineinhalb Stunden. Die Vorstellungen finden bei je-

dem Wetter statt. Bitte entsprechend anziehen, da draussen gespielt wird. Wegen der Sicht bitte auf Regenschirme verzichten.

«Eine für alle», Theaterstück nach der Novelle «Boule de Suif» von Guy de Maupassant, Premiere am Donnerstag, 28. August, 19.30 Uhr, Freizeitzentrum Landauer. Weitere Vorstellungen in Riehen am 29., 30. und 31. August im Freizeitzentrum Landauer (jeweils 19.30 Uhr) sowie am 3., 4., 5. und 6. September im Singeisenhof (jeweils 19.30 Uhr). Eintritt: Fr. 30.– / Fr. 20.–. Reservationen & Ticketkauf per Internet (<http://tickets.exex.ch>) oder per SMS (077 462 11 38). Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. An jedem Spielort wird ab 18.30 Uhr Essen und Trinken angeboten.

www.exex.ch

SPIELZEUGMUSEUM Neue Sonderausstellung «Krieg im Kinderzimmer»

Spielen, kämpfen und träumen

rz. Spielzeug war und ist Spiegel unserer Kultur und Gesellschaft. So auch das Kriegsspielzeug. Je nach politischer Situation wurde und wird die kindliche Faszination am Krieg-Spielen instrumentalisiert oder problematisiert. Die Ausstellung «Krieg im Kinderzimmer – spielen kämpfen träumen» des Spielzeugmuseums Riehen verschafft anlässlich des Gedenkjahres zum Kriegsausbruch 1914 Einblick in das facettenreiche und komplexe Themenfeld Kriegsspielzeug. Vom Zinnsoldaten über das Schaukelpferd bis zu «Battlezone» – diese und noch mehr Kriegsspielzeuge und Kriegsspiele sind die Themen der neuen Ausstellung, die am 28. August 2014 startet.

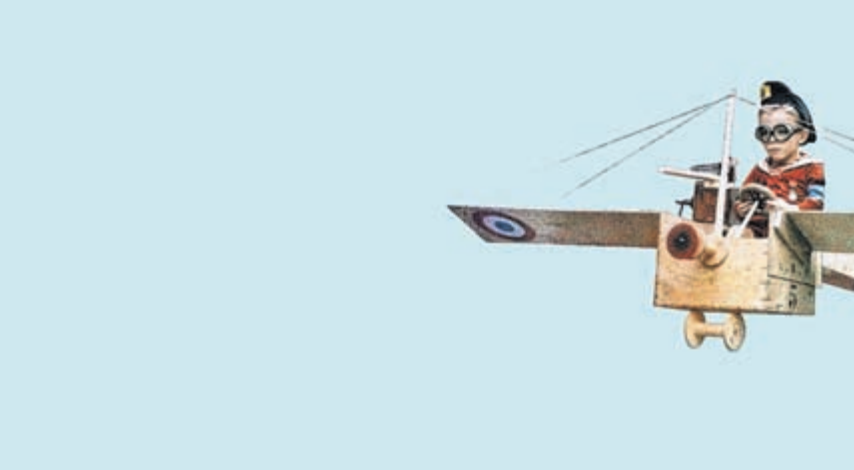
Das Spielzeugmuseum zeigt die Ausstellung «Krieg im Kinderzimmer» hundert Jahre nach dem Ausbruch des «Grossen Krieges» 1914 im Rahmen des «Netzwerk Museen/Réseau des Musées». Dieses Netzwerk ist ein Zusammenschluss von deutschen, französischen und Schweizer Museen, das alle vier Jahre eine grenzüberschreitende Ausstellungsreihe organisiert. Dieses Jahr widmet es sich dem Thema «Erster Weltkrieg».

Das Spielzeugmuseum Riehen verweist mit dieser Ausstellung auf die Gefühle und Auswirkungen, die die Kriegseuphorie und der Krieg selber bis ins Kinderzimmer hatte. Begünstigt durch die Industrialisierung ging diesem Krieg auch ein regelrechter Boom für Kriegsspielwaren voraus.

Die Sonderausstellung ist ein Streifzug durch die unterschiedlichen Facetten des Krieg-Spielens anhand von historischem und zeitgenössischem Spielzeug aus 150 Jahren. Sie gibt erste Eindrücke, wie Krieg gespielt wurde und wird, und setzt sich auch mit den Symbolen kindlicher Emotionen, mit Helden, mit Waffen und Verboten auseinander. Der Blick von Kindern auf den Krieg kommt zur Geltung, mal aus ihrer Phantasie, mal aus eigener Erfahrung. Auch Träumen und Erobern, Rollenspiele, Volkslieder, Patriotismus, Friedenspädagogik und Kriegserzie-

hung finden in der Ausstellung ihren Platz. Kriegsspielzeug – ein komplexes und widersprüchliches Feld, das viele Fragen aufwirft. Die Vernissage findet

am kommenden Mittwoch, 27. August, um 18.30 Uhr statt. Die Ausstellung dauert vom 28. August bis zum 1. März 2015.



Auch der Krieg ist ein Thema beim Spielen im Kinderzimmer – wie das aussieht, zeigt die neue Sonderausstellung im Spielzeugmuseum.

Foto: zVg

Reklameteil

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Freitagsgeschenk

Am **Freitag, 29. August 2014**, gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 21 Uhr für Sie geöffnet.

TAM beim Zoll Riehen, Weil
«Theater Workshops in den Schulferien»
25.–29. August, 10–14 Uhr, 1.–5. Sept., 10–14 Uhr
www.emineakman.de, Mobil 0049 172 768 28 81

RZ033714

In der Jugend wollten wir gerne älter sein
und wir wurden es, im Alter möchten wir
gerne jünger sein – April, April!

Die Alternative:

70plus von + für Senioren/Seniorinnen

Neben wandern, malen, schreiben, philoso-
phieren ist vieles möglich. Zurück zum Be-
währten, ohne Statuten und Verpflichtungen.
Auskunft und Unterlagen: 079 644 57 52

RZ033691



Gemeindeverwaltung Riehen
Gemeindeverwaltung Bettingen

Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume
(wie beispielsweise Zwetschggen-, Pflaumen-,
Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäume) in
Riehen und Bettingen verkauft die
Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst
wiederum ver-billigte Jungbäume. Diese
können bis zum 10. Oktober 2014 bestellt
und im Laufe des Herbstes in der Gemeinde-
gärtnerei abgeholt werden.

Die Kosten betragen CHF 20 pro Jungbaum.
Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jähr-
liche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht
in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für
verbilligte Jungbäume angenommen werden,
welche bleibend in Riehen und Bettingen ge-
pflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohle-
nen Sorten können an den Porten des Ge-
meindehauses und des Werkhofs der Ge-
meinde Riehen bezogen werden oder über

<http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume>

RZ033713

AUTOHAUS HORNUNG HONDA Servicebetrieb seit 1974

**Wir führen preisgünstig
an sämtlichen Fahrzeugmarken:**

- Servicearbeiten, Reparaturen,
- Karosserie-Lackierarbeiten,
- Frontscheibenreparaturen + Erneuerungen,
- Reifen, Felgen, Klimatechnik, Kundendienste aus
- Leihwagen, Hohl- und Bringservice

**TÜV + ASU Abnahme
MFK-Vorführung + Abgaskontrolle**

Gewerbstrasse 1
79576 Weil am Rhein-Haltingen
Tel.: +49 (0) 7621 / 67 20
www.autohaus-hornung-weil.de | autohornung@web.de



RZ033756

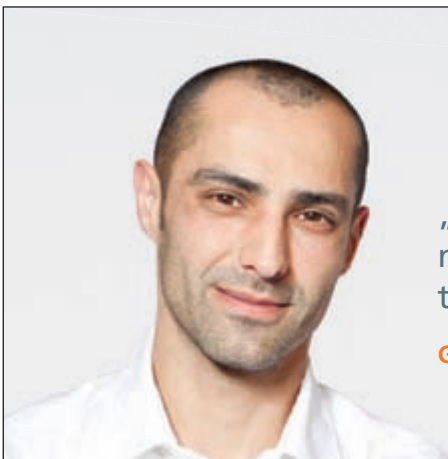


**Erhältlich im Restaurant Sängerstübli,
Oberdorfstrasse 2, Riehen
(vis à vis Musikschule Riehen)**

**4 Stück Bölle-Hör-CDs
Sängerstübli Preis!**

RZ033092

OFFENE STELLEN



„Ich mag Faller, weil wir hier als Team
mehr erreichen können, als wir heute
träumen. Das nennen wir Teamgeist!“

Giosue Di S. (Druck Packungsbeilagen)

Wir suchen für unser PSC Faltschachteln in Waldkirch einen

Packmitteltechnologien (m / w)



Ihre Aufgaben

- Umsetzung einer termin- und sachgerechten sowie wirtschaftlichen und qualitativen Ausführung von Produktionsaufträgen im Bereich Stanzen und/oder Kleben
- Einhaltung und Durchführung der vorgegebenen Maschinenwartungen
- Ausführung aller übertragenen Aufgaben und Aufträge gemäß den vorliegenden Arbeitsstandards und Spezifikationen
- Einhaltung der Arbeitssicherheits-, GMP-, Umweltvorschriften und Standards

Ihre Qualifikation

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Verpackungsmittelmechaniker oder Packmitteltechnologe (m/w)
- Alternativ Ausbildung in einem technischen Beruf z.B. Mechatronik, KFZ-Bereich
- Berufserfahrung von Vorteil
- EDV-Grundkenntnisse

Ihre Bewerbung

Sie sind äußerst leistungsorientiert und kostenbewusst und achten auf einen produktiven und reibungslosen Arbeitsablauf. Sie handeln im Sinne von Qualität, Sicherheit und Umwelt. Durch Ihre ausgeprägte Teamfähigkeit integrieren Sie sich gut in ein bestehendes Umfeld, das Sie mit Ihrer positiven Art mitgestalten wollen.

Wenn Sie sich von dieser interessanten Aufgabe angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bitte online über unsere Homepage.

August Faller ist einer der führenden Pharmapackaging-Spezialisten in Europa. An vier deutschen Standorten sowie in Dänemark und Polen produzieren unsere rund 1.000 Mitarbeiter bedruckte Faltschachteln, Packungsbeilagen, Haftetiketten sowie Kombiprodukte und bieten umfangreiche Verpackungs- und Beratungsdienstleistungen.

August Faller KG
Hauptverwaltung
Freiburger Straße 25
79183 Waldkirch
Fon +49 7681 405-0
E-Mail: personal@august-faller.com
www.august-faller.com



RZ033757



Leiter/in Interne Dienste / mechanische Werkstätte (100%)

Hauptsächlich interne Serviceleistungen erbringen Sie zusammen mit Ihrem kleinen Team ab 1. März 2015 oder nach Vereinbarung.

Aufgaben:

- Führung und Leitung des Bereichs «Interne Dienste» nach betriebswirtschaftlichen und ökologischen Grundsätzen
- Fachliche und personelle Führung der mechanischen Werkstatt und der Schlosserei
- Erarbeitung und Umsetzung der Strategie für den Gemeindefahrzeugpark
- Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und Funktionstüchtigkeit des Fahrzeug- und Maschinenparks sowie der Arbeitsgeräte
- Sicherstellung des Facility-Managements des Werkhofs bezüglich Betriebssicherheit und Arbeitsabläufe
- Arbeitssicherheit als Bereichssicherheitsbeauftragter
- Verantwortung für die Berufsausbildung von Lernenden

Voraussetzungen:

- Abschluss als Eidg. dipl. Automobilkaufmann/-frau mit der Grundausbildung als Automobil-Mechatroniker/-in Personenwagen oder Nutzfahrzeuge
- Mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung
- Sozialkompetenz, Teamorientierung und Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft für situationsbedingte Einsätze ausserhalb der regulären Arbeitszeit

Diese Führungsfunktion bietet einer verantwortungsbewussten Person eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe in einer nach modernen Grundsätzen geführten Gemeindeverwaltung mit insgesamt rund 520 Mitarbeitenden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **12. September 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Stephan Kohler, Abteilungsleiter Werkdienste, Tel. 061 645 60 70.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch.

RZ033774

Teilzeitjob

– mehrere Stellen frei –

flexible Arbeitszeit, flexibler Arbeitsort (Arbeitszeit und -ort können frei gewählt werden).
Gehalt: wöchentlich Fr. 480.–

Anforderungen:

- positive Einstellung zur Arbeit
- aufmerksam und vertrauenswürdig
- keine Qualifikationen erforderlich
- Beginn ab sofort und keine Gebühren erforderlich

Bewerbungsschluss: 24. August 2014

Jeder kann sich bewerben.
Haben Sie Interesse?

Kontakt und weitere Informationen:
zmichelsp@gmail.com

RZ033684

Sie möchten wieder arbeiten? Wenigstens zeitweise?

Wir bieten Ihnen eine sinnvolle, flexible, bezahlte Stelle als CAREGiver/BetreuerIn an. Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch



**Ehrliche und zuverlässige
Frau mit Erfahrung sucht
Putzstelle**

Telefon 0049 7621
16 50 02

RZ030957

**Abonnieren
auch Sie die ...**
RIEHENER ZEITUNG

Suche Stelle als
**Putz-/
Haushalts-
hilfe**
ca. 6–7 Std./Woche
Bin tüchtig, gründlich, zuverlässig.
Beste Referenzen!
Telefon 0049 7621
444 39
ab 19 Uhr oder AB

RZ033232



Betreuer mit Charakter und Erfahrung für Begleitung eines Seniors gesucht!

Wir suchen einen zuverlässigen und engagierten Herrn, für die Unterstützung und Begleitung eines betagten Kunden.

Aufgaben sind u.a. Chauffeurdienste, die Begleitung ausser Haus zu Terminen oder zu kulturellen Veranstaltungen, die gemeinsame Erledigung der Post, das gemeinsame Arbeiten am Computer und alle erforderlichen Tätigkeiten zum individuellen Wohlbefinden und zur Unterstützung der Selbstständigkeit. Es geht um ein langfristiges Arrangement, bei dem die Tätigkeiten immer wieder den Bedürfnissen angepasst werden. Flexibilität ist eine unabdingbare Voraussetzung, da die Aufgaben und Dienstzeiten erweitert werden. Sie kommunizieren sicher und gewandt auf Deutsch und haben einen Führerschein mit viel Fahrpraxis.

Sind Sie eine diskrete und niveauvolle Persönlichkeit mit Lebenserfahrung? Es erwartet Sie eine erfüllende und anspruchsvolle Beschäftigung, die auch Ihr Leben in den nächsten Jahren bereichern wird.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, zögern Sie nicht! Ich freue mich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Lohnvorstellung.

Seniordienste Basel GmbH
Katrin Fritz-Schindler
Güterstrasse 90, 4053 Basel
oder per Mail an: katrin.fritz@homeinstead.ch

RZ033809



SUMMERNACHTSFESCHT Musikverein und Chropf-Clique

Musik und Festzeltatmosphäre im Dorf

rz. Heute Freitag und morgen Samstag laden der Musikverein Riehen und die Chropf-Clique-Rieche zu ihrem diesjährigen Sommernachtsfescht ein. Nachdem das Fest im vergangenen Jahr aus Anlass der 500-Jahr-Feier in Bettingen zu Gast gewesen ist, ist man heuer wieder in den Sarasinpark zurückgekehrt. Der Freitag – mit Festbeginn um 18 Uhr – wartet wie immer mit Guggenmusik auf. Neben den «Miggeli Schränzer» ist wieder die bekannte Guggenmusik «Räpplischpalter» zu Gast, die ihr 40-Jahr-Jubiläum feiert und schon einige Male in Riehen für Stimmung gesorgt hat.

Am Samstagabend gibt der Musikverein Riehen mit der Jugendmusik

von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr ein Platzkonzert. Später abends spielen dann die «Riechemer Dorfspatze», eine zehnköpfige Formation mit Musikern aus fünf verschiedenen Musikvereinen der Region und einem volkstümlichen Repertoire. Der Festbetrieb beginnt am Samstag bereits um 11 Uhr und dauert wie am Freitag bis um 1 Uhr nachts.

Aus kulinarischer Sicht gilt es die legendäre Pizza zu erwähnen, ausserdem Pommes Frites und allerlei vom Grill sowie als Tageshit («es het so langs het») Fleischvogel mit Stogg. Die Bar ist natürlich nicht mehr wegzudenken und bietet die Möglichkeit für einen Apéro oder den Schlummerbecher zum Ende des Festbesuchs.



Die «Räpplischpalter» sind heute Freitag zu ihrem 40-Jahr-Jubiläum am Riechemer Sommernachtsfescht zu Gast.

Foto: zVg

GRATULATIONEN

Susanne und Armin Ellenberger-Schwob zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 22. August, dürfen Susanne und Armin Ellenberger-Schwob ihre goldene Hochzeit begehen. Gefeiert haben sie mit ihren zwei Töchtern und Schwiegersöhnen, vier Enkelkinder, Enkelsohn, Geschwistern und Freunden bereits am 17. August mit einem Trausegen in der Neuapostolischen Kirchgemeinde Basel, dem sich ein kulinarischer und geselliger Abschnitt anschloss.

Gefragt, wie man fünfzig Jahre harmonisch zusammenleben kann, sagt das Paar: «Es ist wie ein Erlebnispfad. Sonnige, leichtfüssige, steinige, matschige Zeiten wechseln sich ab. Ab und zu stolpert man auch in die Brennesseln. In all diesen Lebenslagen wurde uns immer wieder bewusst: Wir wollen diesen Weg gemeinsam gehen. Dankbar sehen wir in die Zukunft und wünschen uns stabile geistige, seelische und körperliche Gesundheit.»

Dass diese Wünsche in Erfüllung gehen, wünscht auch die Riehener Zeitung dem Paar und gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag.

Nelly Battaglia-Bachmann zum 90. Geburtstag

rz. Heute, am 22. August, feiert Nelly Battaglia-Bachmann ihren 90. Geburtstag. Den grössten Teil ihres Lebens hat die Jubilarin in Basel mit ihrem Mann verbracht. Nach dessen Tod vor sechs Jahren wohnte sie noch eine Weile alleine, seit zwei Jahren lebt sie nun im Alters- und Pflegeheim Humanitas in Riehen. Dort fühlt sich Nelly Battaglia sehr wohl. Sie geniesst jedes Fest und jedes Essen und wenn etwas läuft, freut sie sich und ist stets dabei. Auch wenn jemand zu Besuch kommt, geht ein Strahlen über ihr Gesicht. Die Riehener Zeitung gratuliert Nelly Battaglia-Bachmann sehr herzlich zum 90. Wiegenfest und wünscht der Jubilarin für die kommende Zeit alles Gute.

Johann Bracher zum 90. Geburtstag

rz. Am 27. August 1924 ist Johann Bracher in Lotzwil geboren, er feiert demnach am kommenden Mittwoch seinen 90. Geburtstag. 1926 kam er mit seinen Eltern und seiner Schwester nach Basel an die Leuengasse 36. Die Schulen besuchte er im Thomas-Platter-Schulhaus. Nach dem Schulabschluss 1939 arbeitete der junge Mann bei der Matratzenfirma Robusta. 1943 wurde er in die Rekrutenschule aufgenommen. Mit den Kollegen aus dem

Aktivdienst traf er sich noch viele Male. Es wurden aber in letzter Zeit immer weniger, die sich an die harten, aber kameradschaftlichen Zeiten des Zweiten Weltkriegs erinnern konnten.

Wieder aus dem Wehrdienst entlassen, wollte Johann Bracher eine Malerlehre beginnen. Die Eltern brauchten jedoch Geld und so musste er in die Ciba als junger Hilfsarbeiter eintreten. Noch heute, nach 42 Jahren aktivem Arbeiten und 26 Jahre nach der Pensionierung, ist Johann Bracher überzeugt, 1946 die beste aller Unternehmungen ausgewählt zu haben. 1949 heiratete Johann Bracher die Tessinerin Mina Joppini, die 1938 auf Anraten von Adele Duttweiler als Landmädchen von Roveredo GR nach Riehen gekommen war. 1951 kamen Tochter Iris und 1953 Sohn Werner auf die Welt. 2002, nach 53 Jahren Ehe, verstarb Brachers Ehefrau leider. Inzwischen leben zwei Kinder, vier Grosskinder und sechs Urgrosskinder als Stammbaumfamilie in der Region Basel.

2007 zog Johann Bracher in die Alterssiedlung Drei Brunnen an der Oberdorfstrasse, wo er sehr gerne wohnt und gute Kontakte mit den Mitbewohnern und dem Betreuungspersonal pflegt. Grosse Freude macht ihm das Rahmenprogramm, welches das Betreuerteam von der Alterssiedlung Drei Brunnen immer wieder zusammenstellt.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Jubilar ganz herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

Margrit Stauffer-Kuster zum 80. Geburtstag

rz. Heute Freitag, 22. August, feiert Margrit Irma, genannt «Gritli», Stauffer-Kuster ihren 80. Geburtstag. Sie kam 1934 als eines von drei Kindern in Basel zur Welt und wuchs an der Schönaustrasse auf. In Basel lernte sie ihren Gatten Fritz Stauffer kennen, dem sie am 17. April 1958 in der Matthäuskirche das Jawort gab. Nach der Heirat zog das Ehepaar nach Riehen an die Bäumlihofstrasse. Am 8. Februar 1959 wurde Sohn Bruno geboren. Margrit Stauffer kümmerte sich fortan um den Haushalt, verrichtete Heimarbeit (Montagearbeiten von Uhren) und versah am Wohnort während 26 Jahren den Hauswartinendienst. Mittlerweile ist sie Grossmutter von drei Enkelkindern und kümmert sich nach besten Kräften nach wie vor um den Haushalt.

Die Riehener Zeitung gratuliert Margrit Stauffer-Kuster zum runden Geburtstag und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

GALERIE SCHÖNECK «Fisch und Vogel und andere Tiere» von Hans Ackermann

Künstlerisch verewigte Tierwelt

rz. Heute Freitag, 22. August, eröffnet in der Galerie Schöneck an der Burgstrasse 63 und im Maleratelier im gleichen Haus eine Ausstellung von Hans Ackermann.

Der Künstler unterrichtete von 1955 bis 1986 als Fachzeichenlehrer in allen Mittelschulhäusern Riehens, hat seit seiner Ausbildung an der Allgemeinen Gewerbeschule und am Kantonalen Lehrerseminar Basel aber stets auch privat gemalt und gezeichnet. Aus diesem Fundus zu unterschiedlichen Themen zeigt er nun Tierdarstellungen.

Bei der Schau unter dem Titel «Fisch und Vogel und andere Tiere» handelt es sich um Ölbilder und Zeichnungen, schwarz-weiss und farbig, von kleinen bis zu grossen Formaten, um Einzelbilder und um Serien. Zum Verkauf angeboten werden auch Karten, aktuelle Drucke, Broschüren, Bücher und Bildermappen. Die Ausstellung umfasst mehr als 70 Werke.



Mehr als nur Fisch und Vogel: Die neue Ausstellung von Hans Ackermann zeigt auch Tiere, die mit allen vier Beinen auf dem Boden stehen.

Foto: zVg

GALERIE LILIAN ANDRÉE Ölbilder und Zeichnungen von Roland Helmus

Anklänge an die Natur

tm. In der kommenden Ausstellung zeigt die Galerie Lilian Andrée in Riehen Werke des Hamburger Malers Roland Helmus. Dazu gehören Ölbilder und Zeichnungen. Beide Techniken erachtet Helmus als sich gegenseitig befruchtende Disziplinen. Waren es in früheren Schaffensperioden die grosse, sogar kosmische Dinge, die als Inspiration und auch als Namensgeber Pate standen, wie etwa Himmel, Territorium oder Landschaft, so sind es seit geraumer Zeit Inspirationen aus dem Mikro-Bereich. Nach dem Zyklus der Mikroben drängt sich «Plasma» als Folgetitel der Werke auf. Für Helmus ist der Begriff Plasma Träger des Inhaltes, das Medium, in dem sich Dinge materialisieren, was er gleichsetzt mit seinem Prozess des Malens. Helmus nennt dies «intuitive Zwangsläufigkeit». Daraus entwickelt sich eine universale Abbildung der Gedankenwelt von Helmus.

Helmus' Bilder machen Anklang an die Natur, aus der er oft seine Inspirationen schöpft. Dennoch sind sie keine Illustrationen von visuellen Erfahrungen. Im Prozess des Malens entsteht eine Transformation hin zu etwas komplett Eigenständigem. Gedanken, die während des Malaktes als Emotion reflektiert werden, versucht der Künstler auf die Leinwand beziehungsweise auf das Papier zu bringen. Ideal ist, wenn das Bild oder die Zeichnung beim Betrachter eben-

so ein Gefühl auslöst, welches nicht zwingend nach einer Definition sucht. Er bewegt sich zwischen den spannungsvollen Grenzen von Figuration und Abstraktion, wobei eine Entwicklung hin zum Abstrakten ablesbar ist. Ebenso spannend ist die Technik, mittels derer er die zum Teil grossformatigen Ölbilder erschafft. Dichte, opake Schichten ähneln einem Relief. Der Tiefe und auch Transparenz liegt eine aufwendige Schichtenmalerei zugrunde. Dagegen wirken seine Zeichnungen, meist Farbstift oder

Holzkohle auf Papier, leicht und spontan. Erkennbar ist das Zupapierbringen der Gedanken und die Suche nach formaler Definition, die aber noch offenbleibt.

Die aktuelle Ausstellung, die am kommenden Sonntag, 24. August, 13–17 Uhr Vernissage feiert und bis zum 28. September dauert, erfordert vom Betrachter eine kontemplative Anschauungsweise. Erst dann erfährt er die metaphysische Wirkung und Vielschichtigkeit von Helmus' Bildern, die eben auch Emotionen auslösen.



«Frucht», 2013, Öl auf Leinwand, 100x140 cm.

Foto: zVg

FLEDERMAUSNACHT Basteln und Beobachten im Dorf

Altbekannte Unbekannte im Dorf

rz. Bereits zum 18. Mal findet am letzten Augustwochenende die Internationale Nacht der Fledermäuse statt. Zu den schweizweit über 50 Exkursionen, Ausstellungen und Standaktionen gesellt sich auch ein Anlass der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen, die am Samstag, 30. August, um 18 Uhr zum Fledermausbasteln für Kinder einlädt und um 19.30 Uhr zu einer Führung für Erwachsene und Kinder bittet. An einem Informationsstand gibt es viel Wissenswertes über diese recht verbreiteten, aber selten sichtbaren Tiere zu erfahren.

Weltweit gibt es über 1100 Fledermausarten. In der Schweiz nachgewiesen sind rund 30 Arten. «Fledermäuse suchen sich ihre Verstecke sorgfältig aus. Sie leben mit Ihnen unter einem Dach und schätzen an Ihrem Haus, was auch Sie mögen: Es ist warm, trocken und zieht nicht durch Ritzen. Feldermäuse sehen mit den Ohren, sind aktiv in der Nacht, haben Flügel ohne Federn und schlafen kopfüber. Sie fressen Unmengen von Insekten und sind trotzdem federleicht», erzählt Margarete Osellame-Bläsi, Präsidentin der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen.

Die Veranstaltung in Riehen findet beim Velounterstand beim Haus der Vereine (Hof zur Dorfkirche) statt und wird bei jeder Witterung durchgeführt. Der Eintritt ist frei, für eine süsse Überraschung ist gesorgt. Es wird empfohlen, eine Taschenlampe

mitzunehmen. Auch das Fledermausbasteln für Kinder, das um 18 Uhr beginnt, ist kostenlos. Die Fledermaus-Führung, die um 19.30 Uhr beginnt, steht unter der Leitung von Lucretia Wyss, lokale Fledermausschützende.

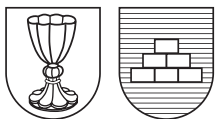


Fledermaus bei der Grendelmatte in Riehen.

Foto: Bernhard Müller

OFFENE STELLEN

Landpfundhaus Riehen/Bettingen



Siedlungsleiterin / Siedlungsleiter (60%)

Selbstbestimmtes Wohnen im Alter fördern und weiterentwickeln können Sie ab **1. Januar 2015** in der Alterssiedlung Landpfundhaus. Das Landpfundhaus wird gemeinsam getragen von den Bürgergemeinden Riehen und Bettingen und von der Einwohnergemeinde Riehen und bietet in Riehen 68 Alterswohnungen an.

Die Arbeit umfasst:

- Psychosoziale Begleitung der Bewohnenden
- Anlaufstelle für Angehörige und Interessenten
- Gestalten von Freizeitaktivitäten für die Bewohnenden
- Entwicklung von zeitgemässen Wohn- und Betreuungsangeboten für «Wohnen im Alter»
- Vernetzung mit externen Institutionen und anderen Alterssiedlungen
- Betreuen der freiwilligen Mitarbeitenden
- Führen und betreuen des Hauswartehepaars

Sie bieten:

- Sozialarbeiter/in HFS/FHS oder vergleichbare Ausbildung, Schwerpunkt Gerontologie
- mehrjährige Berufserfahrung
- selbständige Arbeitsweise
- Freude am Umgang mit hochbetagten Menschen und deren Angehörigen

Diese Stelle bietet einer erfahrenen Persönlichkeit eine selbstständige Aufgabe mit Gestaltungsspielraum. Wir bieten zeitgemässe Entlohnung, Weiterbildung und Supervision. Weitere Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Frau Kornelia Schultze, Betriebskommission Landpfundhaus, E-Mail: schultzek@bluewin.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 12. September 2014 an Herrn Willy Rinklin, Bürgergemeinde Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

RZ033844

reinhardt

www.reinhardt.ch

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG erscheinen die Lokalzeitungen Birsigal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttentzer & Prattler Anzeiger. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per 1. September 2014 eine/einen

Layouter/Layouterin (50 % oder 100 %)

Der Job

In dieser vielseitigen Position gestalten Sie ganze Zeitungsseiten und Inserate. Das siebenköpfige Layout-Team arbeitet eng mit der Inserateabteilung und den Redaktionen zusammen.

Sie

Das neue Mitglied in unserem Team verfügt über einen Lehrabschluss als Polygrafin/Polygraf und beherrscht die Programme InDesign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine dynamische und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizient und selbstständig arbeitet.

Wir

Zur Friedrich Reinhardt AG gehören unter anderem fünf Lokalzeitungen. Diese erscheinen am Donnerstag und Freitag, die Hauptproduktionstage sind Montag, Dienstag und Mittwoch. Der Arbeitsplatz befindet sich an der Missionsstrasse 36 in Basel. Wir bieten unseren Mitarbeitern eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem spannenden Umfeld.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte vorzugsweise per E-Mail an Toprak Yerguz, Leiter Zeitungen (toprak.yerguz@lokalzeitungen.ch).

Die Postadresse lautet: Friedrich Reinhardt AG
Toprak Yerguz
Missionsstrasse 36
Postfach 393
4012 Basel

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Toprak Yerguz (061 264 64 90) zu den Bürozeiten gerne zur Verfügung.

Sommerangebot Wimpernverlängerung Euro 80.–

Yusimi Gebhardt
Im Innerdorf 13, D-79588 Istein
Telefon +49 7628 94 28 67
Handy +49 172 775 55 21
mariposita@t-online.de
www.mariposita-wellness.com

RZ033759

Dipl. Pflegefachfrau

bietet kompetente und liebevolle Pflege an.
Muttersprache Deutsch.
Handy +49 151 640 14 791
Festnetz +49 7622 684 4135

RZ033688



Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

Flohmarkt

Samstag, 23. August,
9–16 Uhr

Gemeindehaus-
vorplatz

RZ031592



Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

inserate@riehener-zeitung.ch

WOHNUNGSMARKT

Nachmieter gesucht per 1.10.14 helle, gemütliche
3-Zimmer-Wohnung 60 m²
Balkon, Dusche/WC in Riehen,
Oberdorfstrasse 68, Tel. 061 601 08 52
Miete inkl. Fr. 1321.–

RZ033851

Riehen 4½-Zimmer-Wohnung

(2. OG, 93 m²) in kleinerem MFH.
Ruhige Mieter, Nähe ÖV und Einkaufsmöglichkeit.
In grüner und gepflegter Umgebung.
Renoviert, hell, sonnig. Einbauküche, GWM. Bad, sep. Toilette. Balkon, Kellerabteil. Kein Lift, keine Haustiere.
Fr. 1650.– + NK
Einstellplatz in EH Fr. 120.–
Kontakt, Telefon 061 641 27 26

RZ033768

Residenz im Park



Wir bauen in Riehen am Kettenackerweg
5 moderne Eigentumswohnungen

- 2 x EG Wohnung 130 m² mit Gartenanteil
- 2 x OG Wohnung 130 m² mit Balkon 18–20 m²
- 1 x Attikawohnung 196 m²

Preise ab CHF 1'280'000 Mio

www.homegate.ch
oder rufen Sie uns an
Auskunft bei Interesse unter:

Turi Bautreuhand GmbH
Baumanagement & Immobilien

+41 (0) 61 260 26 26
ct@turi-bautreuhand.ch
www.turi-bautreuhand.ch

RZ033810

Ferienwohnung direkt am Schluchsee zu verkaufen

4-Zimmer-Maisonette-Wohnung
(128 m²) inklusive massiver Privatgarage, in ruhiger Top-Lage im Hochschwarzwald, Preis EUR 270 000.– provisionsfrei von privat.
Telefon 0049 170 293 61 57 oder boettcher.mike@freenet.de

RZ033505

Zu verkaufen 6½-Zimmer- Maisonettewohnung

250 m², Nähe Wenkenpark, gepflegter Zustand. Bezug nach Vereinbarung.
Verkaufspreis auf Anfrage
Tel. 079 422 53 85

RZ033712

OPEN HOUSE, Riehen In den Habermatten 22

4½-Zimmer Eck-REFH An ruhiger Lage, in einer Sackgasse finden Sie dieses Haus mit Garten und separatem Schopf, direkt an der "lange Erlen". Am **Samstag, 23.08.2014 von 11 bis 13 Uhr** organisiere ich ein **"Tag der offenen Tür"**, so dass Sie spontan die Räumlichkeiten von Innen erleben können. **CHF 870'000.–**

Tina Senn 079 470 26 39
Hauptstrasse 40 CH-4153 Reinach

www.remax-properties.ch



Im Niederholzboden 15/17 in Riehen
vermieten wir in kleiner Einstellhalle

Autoeinstellplatz

Mietzins CHF 140.– monatlich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Telefon 061 205 08 70 oder unter
www.lb-liegenschaftsberatung.ch



Steintorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

RZ033671

Zu verkaufen in Riehen/BS 5-Zi-Wohnung

- beliebte, ruhige Wohnlage (Burgstrasse)
 - grosszügiges Raumkonzept (110m²) mit drei Schlafzimmern und zwei Nasszellen
 - separater Hobbyraum
 - zwei AEH-Plätze
- VB: CHF 900'000.–

brigitte hasler

T*061681 63 55 M*079 342 19 90
info@brigittehasler.ch

RZ033807

An der Paradiesstrasse vermieten wir nach Vereinbarung einen

Einstellplatz

mit grosszügiger Einfahrt, Waschplatz vorhanden.
Mietzins Fr. 140.– / Monat
Auskunft: 061 272 72 32

RZ033818



Riehen-Niederholz/BS Äusserst gepflegtes Mehrfamilienhaus mit sechs Wohneinheiten an ruhiger und beliebter Quartierlage

- exzellentes Raumprogramm
- helle Wohnräume und sonnige Balkone dank S-W-Ausrichtung
- sehr guter baulicher Zustand
- Beheizung mittels Fernwärme

VP: Auf Anfrage

brigitte hasler

T*061681 63 55 M*079 342 19 90
info@brigittehasler.ch

RZ033724

Grosszügiges Haus 9 Zimmer

Garten 1420 m², Südhang, Naturquelle, Solartechnik, Cheminée, Gartensitzplatz, 3x Bäder, 244 m², Bj. 1977, Galerie, 3 Terrassen, sep. Wohnung, Doppelgarage.

Im Grünen, Inzlingen D, 200 m von Riehen CH und ÖV.
CHF 1800000.–
Telefon 079 400 13 02

RZ033562



Landhausvilla mit Traumsicht

Riehen BS – Chrischonaweg 125

Elegant, grosszügig, grün – alles Attribute der 1980 erstellten 8.5-Zimmer-Landhausvilla.

- ca. 750 m² Grundstücksfläche
- ca. 250 m² Wohnfläche
- ca. 100 m² Terrasse
- grosse Gartenanlage
- Garage für drei PWs

Verhandlungspreis CHF 2'200'000.–

Beratung und Verkauf:

Jasmina De Icco, Tel. 061 317 67 85
jasmina.deicco@intercity.ch

Ein Partnerunternehmen von alaCasa, Experten für Wohneigentum

RZ033754

INTERCITY

Immobilienleistungen Basel Bern Luzern Olten St.Gallen Zug Zürich
www.intercity.ch St. Jakobs-Strasse 3 4002 Basel 061 317 67 67

Inserate sind **GOLD**wert

Autoeinstellplatz

sofort zu vermieten
Fr. 130.–/Monat
Wettsteinanlage 50,
4125 Riehen
Telefon 061 535 32 00
(abends)

RZ033752

Jeden Freitag
im Brief-
kasten –
Ihre eigene ...

RIEHER ZEITUNG

In Riehen, an einzigartiger, erhöhter Lage zu verkaufen:

Liegenschaftsparzelle (1408 m²), mit bestehendem 8-Zimmer-Einfamilienhaus (Kubatur 1499 m³), anstossend an Landwirtschaftszone.

Es sind verschiedene Nutzungen / Projekte denkbar.

Ernsthafte, solvente Interessenten melden sich bei:

BMF ProConsulting AG
Beat Fankhauser, Steinengraben 81,
4051 Basel

RZ033819

LIEGENSCHAFTS- BEWERTUNGEN VOM PROFI.

www.reales.ch

Reales
Immobilien Service

[BÜRGIN] • Klein-Umzüge
• Kunsttransporte
• Möbellager
• Räumungen
• Möbellift

Tel. 061 641 21 41
Fax 061 641 21 51

info@buergin-transporte.ch
www.buergin-transporte.ch

RZ033176

Vom Vergnügen, Ballast abzuwerfen

«Suffizienz» ist zunehmend ein wichtiges Thema in der Energiediskussion und verlangt in der Konsequenz nach einem neuen Lebensstil.

ANDREAS NIDECKER *)

Die thermische Nutzung der Sonnenenergie durch Solarkollektoren kombiniert mit Wärmespeichern und die Produktion von Strom durch Photovoltaikzellen auf den Dächern sind heutzutage bekannte technische Einrichtungen, die im Rahmen einer nachhaltigen Energiezukunft bereits vielerorts eingesetzt werden. PV-Grossprojekte entstehen auf Stadiondächern und Tausende Tonnen CO₂ können so jährlich eingespart werden. Die Nachhaltigkeit der künftigen Energieversorgung ist nachgerade Programm, und doch wird von Kritikern immer wieder in die Diskussion eingeworfen, dass es auch mit all diesen technologischen Massnahmen und der Nutzung der Wasserkraft nicht reichen wird, den Bedarf an Primärenergie in unserem Land zu decken. Und diese Kritiker haben zweifellos recht.

Der Verein sun21 befasst sich seit 15 Jahren mit der Thematik Energie, wobei sich jedoch mittlerweile die Diskussion schwergewichtig um Ressourcennutzung und Suffizienz dreht. Insbesondere finden seit zwei Jahren angeregte Gespräche im Rahmen eines sogenannten Suffizienz-Netzwerks statt, einem losen Verbund Interessierter, die sich darin einig sind, dass die Thematik «Suffizienz» bereits heute gesellschaftsrelevant ist. Dieser Artikel widmet sich diesem Thema und soll die Bevölkerung von Riehen darüber informieren, weshalb auch in der fortschrittlichen Ökostadt Riehen und andernorts «Suffizienz» künftig eine Rolle spielen muss.

Konsistenz – Effizienz – Suffizienz

Zunächst eine Erklärung der Begriffe, welche in der Energiediskussion verwendet werden:

Unter «**Konsistenz**» oder «**Konsistenzmassnahmen**» versteht man die sogenannte Ressourcennutzung. Ein Beispiel ist das Biogas aus der Fermentierung grüner Biomasse (Gras, Küchenabfälle, Gülle) in Fermentierungsanlagen. Oder auch die sogenannte Vergasung von Holz unter kontrollierten Bedingungen in Vergasungsanlagen, wo neben Wärme und Asche



Foto: © DURIS_Guillaume-Fotolia

Ballast abwerfen bedeutet auch, weniger Schadstoffe freizusetzen.

auch das aus dem Holz strömende Methan gas genutzt wird. Dazu gehört auch die Energienutzung aus Produkten und Substanzen, welche im Rahmen der industriellen Produktion anfallen.

Als «**Effizienz**» oder «**Effizienzmassnahmen**» diskutiert man die Erhöhung der Energieproduktion beispielsweise der Elektrizität durch Fotovoltaik, Geothermie, Wellen- und Windenergie. Die meisten bisherigen Projekte im Hinblick auf eine nachhaltige Energiezukunft haben sich bisher auf ebensolche Massnahmen zur Effizienzsteigerung beschränkt.

Die «**Suffizienz**»-Thematik oder das «**Suffizienzverhalten**» befasst sich mit Beiträgen, die jede Bürgerin, jeder Bürger leisten kann und die energetisch unter dem Strich ebenfalls sehr viel beitragen: Es sind dies Verhaltensänderungen, die einfach durchzuführen sind, oft Geld einsparen und zur Gesundheit beitragen, zum Beispiel durch vermehrte Nutzung des öffentlichen Verkehrs, durch Wahl einer niedrigeren Vorlauftemperatur bei Zentralheizungen, durch bessere Isolierungen von Haus oder Wohnung oder – durchaus wichtig – durch vermehrten Genuss vegetarischer Produkte statt Fleischkonsum.

Da im Rahmen des Suffizienzverhaltens jede und jeder Einzelne angesprochen wird/werden muss, ist es

verständlich, dass die «Suffizienz» im Rahmen der künftigen nachhaltigen Energieversorgung die schwierigste Aufgabe ist. Den Ressourcenverbrauch zu vermindern gelingt nur, wenn ein Umdenken (und danach ein «Umhandeln») stattfindet. Und es ist tatsächlich so, dass in der Meinung auch aller Experten der Paradigmenwechsel vom fossil-nuklearen in ein solares Zeitalter nur durch gleichzeitige Berücksichtigung des Suffizienzverhaltens von uns Konsumentinnen und Konsumenten gelingen kann. Dieses und generell die Nachhaltigkeitsforschung sind denn auch immer stärker Forschungsinteressen des Bundes und der Universitäten geworden.

Der Nachhaltigkeitsforscher Professor Paul Burger von der Universität Basel sagte dazu kürzlich: «Die Probleme der globalen Industriegesellschaft können nicht allein durch technologische Innovation bewältigt werden. Wir sind mit einer zunehmenden Komplexität konfrontiert, in der sich verschiedene Lebensbereiche gegenseitig durchdringen.» Und weiter: «Der gesellschaftswissenschaftliche Zugang zur Nachhaltigkeit beinhaltet sowohl die Reflektion über den Umgang gesellschaftlicher Systeme mit Wertvorstellungen, Risiken und Unsicherheiten und erarbeitet inter- und intragenerationale Grundlagen zu rationalen Entscheidungsprozessen (1).

Beispiele für Suffizienz

1. Ein Alleinstehender in einem alten Haus, der viel und weit reist, verbraucht etwa dreimal so viel Energie wie eine Familie in einer kleinen Stadtwohnung, die häufige Flugreisen vermeidet und die vor allem das Velo und den öffentlichen Verkehr benutzt.

2. Die Möglichkeit, ein altes Haus als Zweigenerationenwohnsitz zu nutzen, reduziert die Wohnfläche pro Bewohner und entspricht eher einem suffizienten Lebensstil, im Vergleich zur Situation eines alleinstehenden Bewohners einer grossen, modernen Loft mit 150 m² Wohnfläche.

3. Die Reduktion des Fleischkonsums einer Familie auf beispielsweise zwei Mahlzeiten pro Woche fördert die Gesundheit und trägt zum Bewusstsein bei, dass für die Aufzucht von Schlachtvieh enorme Futtermengen und so wesentlich mehr Energie für die Futtermittelproduktion notwendig ist im Vergleich zu vegetarischen Produkten (Überlegung beim Kauf von Produkten: Ein «Bein» (Pflanze) ist besser als zwei Beine (Poulet), und zwei Beine sind besser als vier (Rind, Kalb etc.).

4. Obst aus Übersee, das zu jeder Jahreszeit gekauft und konsumiert werden kann, ist wegen der bei den weiten Transportwegen anfallenden sogenannten «grauen Energie» energetisch im Allgemeinen ungünstiger im Vergleich zu saisonal angebotenen

Früchten aus der Region. Der Anteil der erwähnten grauen Energie, die auch bei der Produktion von Gütern berücksichtigt werden muss, entspricht dabei etwa einem Drittel des durchschnittlichen Energieverbrauchs eines Schweizer.

5. Teilen statt Besitzen: Die sogenannte Share Economy beschränkt sich heute nicht nur auf das mittlerweile weit verbreitete gemeinsame, problemlose Nutzen von Fahrzeugen (Mobility). Viele mieten ihre Skis jeden Winter und vermeiden so Transport- und Aufbewahrungsprobleme. Tonträger wie CDs verkaufen sich heute schlecht, weil Konsumenten diese nicht besitzen wollen, sondern ihre Musik via Internet herunterladen.

Der nachhaltige Lebensstil

Zum Schluss noch einige Zitate aus einem Buch des Ökonomen Professor Niko Paech (2). Gemäss diesem Autor gibt es keine nachhaltigen Produkte oder Technologien, sondern nur nachhaltige Lebensstile. Und diese gingen zwingend mit weniger und unterschiedlichem Konsum einher. Ebenfalls sieht er nicht nur einen «Peak Oil», sondern sogar einen «Peak everything»: nicht nur die Ölreserven werden unerbittlich geringer, auch andere Rohstoffe wie beispielsweise die sogenannten «seltenen Erden», wie sie etwa in Windgeneratoren genutzt werden, gehen irgendwann zur Neige. Ebenfalls würden Landflächen immer rarer, sodass Paech neben dem Klimaschutz auch einen Schutz von Landflächen fordert. Der Autor setzt auf mehr Sesshaftigkeit und eine regionalere Wirtschaft und nutzt den bekannten Begriff der «Entschleunigung» auch beim Konsum: «Wer Produkte länger nutzt, spart Geld und reduziert den Ressourcenverbrauch.» Paech fordert eine Reparaturrevolution und setzt damit klar auf die Suffizienz. Sein Credo ist: «Reich ist nicht, wer viel hat, sondern wer wenig braucht», denn Beschränkung bedeute Freiheit.

Quellen: 1) Schwerpunkt Nachhaltigkeit – Nachhaltigkeitsforschung und Sozialwissenschaften – Interview B. Volz, Alumni Magazin 1/2013 Universität Basel, 2) Paech N. Befreiung vom Überfluss – Auf dem Weg in eine Postwachstumsökonomie (Verlag Oekom).

*) Professor Dr. med. Andreas Nidecker ist Vorstandsmitglied des Vereins sun21 Basel

Wie viel ist genug?

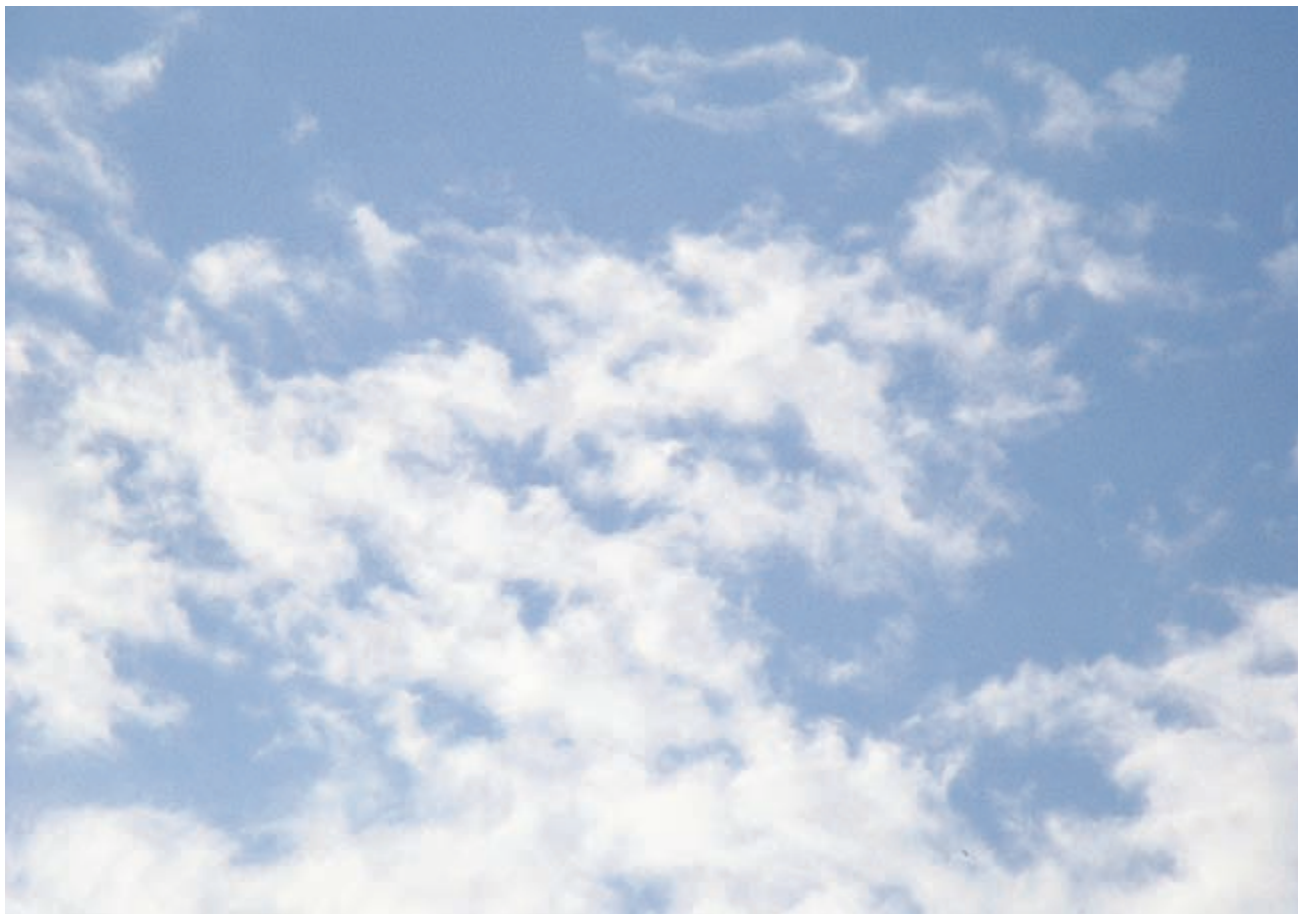
Reicht es, den Durst mit Wasser zu löschen? Sind drei paar Schuhe genug? Ein Auto pro Haushalt? Wie gross soll die Wohnung sein, um sich darin wohlfühlen? Was ist wenig, was ist zu viel, was genügt? Sie denken jetzt vielleicht: So kann man nicht fragen – das kommt doch auf die Umstände an! Sicher. Allerdings, bei ernsthafter Betrachtung, führt einen die Frage «Wie viel ist genug?» – mit einem Wort auch als Suffizienz bezeichnet – in lebenswichtige und sogar in philosophische Gefilde.

Der Begriff Suffizienz, abgeleitet vom lateinischen Wort sufficere – genügen, stammt aus der Umweltforschung der 1990er-Jahre. Suffizienz ist ein komplexes Thema und sollte einerseits technische Aspekte, wie zum Beispiel moderne verbrauchsarme Geräte, berücksichtigen und andererseits im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Prozessen des Umdenkens betrachtet werden. Sie steht somit immer in einem Spannungsverhältnis zwischen Wohlstandszufriedenheit und Verzicht, wenn nämlich nach den persönlichen und sozialen Bedingungen für einen massvollen Verbrauch von Gütern und Energie gefragt wird.

Manchmal empfindet man sich doch in unserer Konsumgesellschaft von Angeboten und Werbung nahezu erdrückt. Eine bewusste und damit selbstbestimmte Einschränkung von Ansprüchen trägt zur Entlastung bei und könnte möglicherweise die Lebensqualität fördern. Genügsamkeit hat dann damit zu tun, dass wir nicht alles zur Verfügung stehende haben oder machen wollen, sondern anstreben, uns auf das Nötige zu beschränken. Dazu gehört dann auch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit. Zum Beispiel zu fragen, woher Waren kommen und wie sie produziert worden sind. Denn wer in Freiheit auswählen und sich solche Gedanken machen kann, lebt in einer privilegierten Position.

Aus ökologischer Sicht wird Suffizienz auch überall dort sichtbar, wo mit Energie sparsam umgegangen wird. Mit diesem Ansatz, der willentlichen Haltung des Masshaltens, geht nicht zuletzt eine feinere Aufmerksamkeit für die wesentlichen Dinge des Alltags einher. So gesehen ist Suffizienz nicht Verzicht, sondern Gewinn.

Caroline Schachenmann, LA21



Wo sind der Menschheit Grenzen gesetzt – und wo setzt sie diese sich selbst?

Foto: Caroline Schachenmann

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder **IWB-Energieberatung**, Steinvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



ABSTIMMUNG Befürworter und Gegner der Stadtrandentwicklung Ost kreuzten die Klingen

Hochhäuser, Fussballplätze und der Glöglifrosch

Vor den Toren Riehens sollen die letzten grossen Landreserven auf Stadtgebiet für den Wohnungsbau genutzt werden. Am 28. September wird darüber abgestimmt.

TOPRAK YERGÜZ

Wenn Basel wachsen will, dann am ehesten noch entlang der Grenzacherstrasse. Dort, im Gebiet zwischen dem Schulhaus Bäumlhof und dem Rhein, liegt eine der letzten grossen Landreserven der Stadt Basel. Gegen die geplante Zonenplanänderung, die dort den Bau von Hochhäusern ermöglichen soll, wurde von Grünen, BastA, SVP und Umweltverbänden das Referendum ergriffen, weshalb die Stimmberechtigten des Kantons am 28. September darüber abstimmen werden. Auf Einladung der FDP Kleinbasel haben Befürworter und Gegner auf einem Podium ihre Argumente dargelegt.

Reizwort «Hochhaus»

Wenn man die Zersiedelung in den Griff kriegen wolle, müsse man die Menschen nahe bei oder in der Stadt unterbringen, argumentierte Rainer Volman vom Planungsamt Basel-Stadt. Das bedeute nicht zuletzt auch



Rainer Volman, Thomas Grossenbacher, Moderator Matthias Zehnder, Elias Schäfer und René Thoma diskutierten über die Stadtrandentwicklung Ost.

Foto: zvg

kurze Wege vom Wohnort zum Arbeitsort, was weniger Verkehr bedeute.

René Thoma, als Vertreter des Quartiers eingeladen und Gegner der Vorlage, bezweifelte, dass in den Hochhäusern günstiger Wohnraum für Familien entstehen wird, wie das angekündigt wurde. «Wohnungen in Hochhäusern sind im Bau rund 20 Prozent teurer», sagte er. Mit Verweis auf den neuen Roche-Turm vermutete Thoma, dass vielmehr Wohnraum für Besserverdie-

nende entstehe, die sich dann auch nicht ins Quartier integrieren würden. «Ich bin dafür, dass das Gebiet bebaut werden darf», sagte Thoma, «aber dagegen, wie es geplant ist.»

Elias Schäfer, FDP-Grossrat und Befürworter, war gegenteiliger Ansicht. Geeignete Areale seien Mangelware im Kanton und «Boden kann nicht vermehrt werden», sagte er. Deshalb sei gerade hier der richtige Ort, um für viele Menschen Wohnraum zu

schaffen. Er räumte darüber hinaus mit dem Schreckgespenst des anonymen Wohnblocks auf: Er sei zusammen mit Bruder und SP-Grossrat Tobit Schäfer in einem Hochhaus aufgewachsen, «und ich glaube, wir sind beide «rächt» herausgekommen».

Diverse Interessen

Grünen-Grossrat Thomas Grossenbacher befürchtete wie Mitstreiter Thoma die Schaffung von teurem Wohnraum, den sich Familien nicht leisten können. Darüber hinaus wies er auf den Gartenrotschwanz und den Glöglifrosch (Geburtshelferkröte) hin, zwei Tiere, die in diesem Gebiet vorkommen und durch den Bau gefährdet würden: «Sind diese einmal weg, kommen sie nicht zurück.»

In der Fragerunde meldete sich mit Roland Bürgi auch ein Vertreter der Fussballplätze in diesem Gebiet. Dem Vertreter der Sportplatzgenossenschaft Hörnli versicherte Rainer Volman, dass künftig dieselbe Anzahl Fussballplätze auf dem Gebiet entstehen sollen – aber nicht mehr in derselben Anordnung. Zu den Familiengärten sagte er, dass deren Zahl dem entsprechen werde, was im Familiengartenkompromiss von 2011 festgehalten wurde.

Wegen zahlreicher Detailfragen bemühte sich Moderator Matthias Zehnder darauf hinzuweisen, dass am 28. September nur über die Zonenplanän-

derung und nicht über ein fixfertiges Projekt abgestimmt werde. Es wird übrigens nicht nur über die Stadtrandentwicklung Ost abgestimmt, sondern auch über die Stadtrandentwicklung Süd (Bruderholz).

Riehener Mitbestimmungsrecht

Da das Projekt Stadtrandentwicklung Ost direkt vor den Toren Riehens liegt, darf man auf das Abstimmungsverhalten in den beiden Landgemeinden gespannt sein. Die Stimmberechtigten in Riehen, grossen Bauprojekten gegenüber traditionell eher skeptisch eingestellt, dürfen zusammen mit jenen in Bettingen über die Vorlage abstimmen, obwohl es sich um eine städtische Planung handelt. Der Grund dafür ist der schweizweite Sonderfall, dass in Basel-Stadt Regierung, Parlament und Verwaltung des Kantons auch die städtischen Geschäfte führen. Basler Vorlagen, auch wenn sie nur die Stadt betreffen, gelangen im ganzen Kanton zur Abstimmung. Erinnerungswürdiges Beispiel, was dabei herauskommen kann, ist die Parkraumbewirtschaftung (PRB), die im Jahr 2010 abgelehnt wurde. Die PRB hätte nur in der Stadt eingeführt werden sollen und wurde dort an der Urne auch knapp angenommen. Weil aber die Stimmberechtigten in Riehen und Bettingen die Vorlage deutlich ablehnten, wurde die PRB in Basel nicht eingeführt.

LESERBRIEFE

Kommunales Stimm- und Wahlrechtsalter 16

Gegen den Vorstoss von Einwohnerrat Patrick Huber, das Stimm- und Wahlrechtsalter auf kommunaler Ebene von 18 auf 16 abzustufen, ist nichts einzuwenden. Es wäre für sämtliche Parteien gewinnbringend, wenn sich junge Menschen früh für Politik interessieren und später für ihre Anliegen einstehen. Es versteht sich in diesem Vorstoss von selbst, dass das nationale und kantonale Stimm- und Wahlrecht aufgrund der Themenkomplexität auf diesen Ebenen erst mit dem Erreichen der Volljährigkeit ausgeübt werden soll. Aus eigenen Erfahrungen ist jedoch festzuhalten, dass 16-Jährige Menschen durchaus fähig sind, bei einer Naturbad- oder Dorfkernvorlage eine vernünftige Güterabwägung zu machen. Der Föderalismus erlaubt es, lokalbezogene Verbesserungen zu kreieren. Bei der geringen Anzahl junger Politiker im Einwohnerrat braucht es deshalb solche Massnahmen, um das Potenzial der Jugend zu verstärken.

Pascal Messerli,
Präsident Junge SVP Basel-Stadt

Stimmrechtsalter 16, jetzt!

Die Zeit ist meiner Meinung nach reif, reif für das Stimm- und Wahlrechtsalter 16 in Riehen. Damit würde Riehen ein sympathisches Zeichen für mehr Demokratie, mehr politische Einbindung und mehr Offenheit für junge Meinungen setzen. Die Gemeinde ist jene politische Ebene, auf der die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit ihrer einzelnen Stimme am meisten erreichen können. Auch die Jugendlichen, die in einer Gemeinde leben, sollen das Recht haben, diese aktiv mitzugestalten. Durch das Herabsetzen des Stimmrechtsalters auf 16 Jahre könnten mehr Jugendliche und junge Erwachsene politisch partizipieren. Wie in jeder Altersgruppe gibt es auch bei den Jugendlichen solche, die sich weniger für Politik interessieren. Aus meiner Sicht ist das jedoch kein Grund, der gegen die Herabsetzung des Stimmrechtsalters spricht: Vielmehr könnte Riehen seinen Jugendlichen signalisieren, dass sie durchaus mitbestimmen können und sollen, was vor ihrer Haustüre geschieht. Ich bin überzeugt, dass dieses Signal bei den Jugendlichen geschätzt und das Stimmrechtsalter 16 für die ganze Ge-

meinde einen Mehrwert bieten würde. Ich hoffe, dass sich eine Mehrheit des Einwohnerrates am 27. August für dieses klare Signal ausspricht.

Salome Hofer, Grossrätin SP

Riehen sollte weiterhin Vorreiterrolle spielen

Ich war immer sehr stolz, in Riehen aufzuwachsen, denn Riehen hatte in vielerlei Hinsicht eine Vorreiterrolle inne. 1958 wurde beispielsweise in der Bürgergemeinde Riehen als erste Gemeinde in der ganzen Schweiz das Frauenstimmrecht eingeführt. Auch wenn das Frauenstimmrecht heute ganz normal ist, damals war es revolutionär.

An der kommenden Einwohnerrats-sitzung hat der Einwohnerrat wieder einmal die Gelegenheit für eine kleinere Revolution. Zur Diskussion steht nämlich ein Vorstoss von Patrick Huber (CVP) betreffend Stimm- und Wahlrechtsalter 16. Mit diesem Vorstoss würde der Weg für ein kommunales Stimm- und Wahlrecht für 16- und 17-jährige Jugendliche geebnet. Es ist Zeit, dass Riehen wieder einmal eine liberale Vorreiterrolle übernimmt!

Tiziana Conti,
Vizepräsidentin Junge CVP Basel-Stadt

Wir müssen Jugendliche einbeziehen

Der Tenor vieler älterer Politiker gegenüber den Jugendlichen ist immer ungefähr der gleiche: «Die Jungen machen nichts, sie engagieren und interessieren sich nicht – sie liegen nur faul rum etc.» Doch genau dort, wo es um die Wurst geht, lassen wir die Minderjährigen aussen vor: in der Politik. Dabei haben 16- und 17-Jährige bei kommunalen Themen – wie Naturbad oder Dorfkern – durchaus eine Meinung, es geht ja um ihr nächstes Umfeld. Ich hoffe, dass der Einwohnerrat am kommenden Mittwoch die Motion von Patrick Huber (CVP) überweist und so den Weg frei macht für ein kommunales Stimm- und Wahlrechtsalter 16. Dem Einwohnerrat täte dies übrigens auch ziemlich gut, liegt doch das Durchschnittsalter bei 54 Jahren.

Manuela Hobi,
Vizepräsidentin Junge CVP Basel-Stadt

Zonenplan und Moostal

Das Moostal soll grün bleiben. Dies war das Ergebnis der Volksabstimmungen. Noch immer fehlt aber die Umsetzung der Moostal-Abstimmungen im Riehe-

ner Zonenplan. Das grüne Moostal ist also noch nicht gesichert. Im Oktober soll es in der Einwohnerrats-sitzung so weit sein. Endlich. Drei Präzisierungen am Entwurf sind unverzichtbar.

Erstens soll am Artelweg (beim Brunnen östlich des Schrebergartens) die jetzt vorgeschlagene Landwirtschaftszone zusätzlich Landschaftsschutzzone werden. Damit wären im dort hügeligen Gelände störende landwirtschaftliche Bauten unzulässig. Zweitens soll beim Langoldshaldenweg (Moosrain) Aussichtsschutz ins Moostal gelten. Später soll die Gemeindepazelle im Bebauungsplan eine frei bleibende Sichtachse ins Moostal erhalten. Drittens soll die Basel gehörende Parzelle an der Mohrhaldenstrasse (Höhe Schitterweg) frei bleiben. Es bleibt zu hoffen, dass der Einwohnerrat endlich seine Zustimmung gibt, das Moostal jetzt auch planbeständig grün zu erhalten. Die jetzige Lösung samt den geforderten Anpassungen ist ein Kompromiss und ermöglicht Riehens Entwicklung als grünes Dorf. Nach 20 Jahren politischem Einsatz soll sich die Bevölkerung am für die ganze Region bedeutsamen Natur- und Spazierparadies Moostal erfreuen, wie auch kommende Generationen.

Heinrich Ueberwasser, Präsident IG Moostal, Gross- und Einwohnerrat



Das grosse Schweizer Buch der WM 2014

Die Fussball-WM 2014 in Brasilien war das grosse sportliche Highlight des Jahres – Millionen von Menschen fieberten live vor Ort und an den Bildschirmen mit den besten Schweizer Fussballern mit. Dieses Buch dokumentiert nicht nur die WM-Tage, die uns alle in Atem hielten, sondern auch den Weg des Schweizer Nationalteams von der Qualifikation über das Trainingslager in Weggis bis zu den Spielen in Brasilien. «Das grosse Schweizer Buch der WM 2014» mit den schönsten Bildern und allen Zahlen und Fakten, mit Texten von erfahrenen Fussballjournalisten und exklusiven Brasilien-Kolumnen der SRF-Reporter um Beni Thurnheer & Co. – ein Muss für jeden Fussballfan!

Das grosse Schweizer Buch
der WM 2014
224 Seiten, Hardcover
CHF 36.80
ISBN 978-3-7245-2017-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardt
www.reinhardt.ch

ERSTER WELTKRIEG Zeugnisse der Zeit von 1914 bis 1918 in Riehen (Teil 1)

«Das Militär ist wieder da»

Auszüge aus dem Tagebuch von Olga Karth zeigen die Sicht einer jungen Frau aus Riehen auf den Ersten Weltkrieg.

ANNEKATRIN KAPS

Olga Karth wurde 1895 geboren, wohnte an der Inzlingerstrasse 301 in Riehen und bekam von ihren drei jüngeren Schwestern Elsa, Emma und Johanna zu ihrem 19. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt. Da dieser Geburtstag im August 1914 gefeiert wurde, gibt das Tagebuch von Beginn weg über die langen Kriegsjahre und das damalige Leben in Riehen Auskunft. Auch das Elend der deutschen Nachbarn beobachtete Olga Karth sehr genau und wir erfahren aus ihren Aufzeichnungen auch, wie sich das Bild der jungen Frau vom Krieg veränderte. Auszüge aus dem Tagebuch, von denen wiederum eine Auswahl hier veröffentlicht wird, wurden der Riehener Zeitung freundlicherweise von der Nichte der Tagebuchschreiberin, Magdalena Hürlimann-Sturm, zur Verfügung gestellt.

15. August 1914
Nun währt schon seit 14 Tagen der europäische Verteidigungskrieg. Am 10. August wurde eine Schlacht bei Müllhausen geschlagen, wobei es zehntausende Tote und Verwundete gab beiderseits, ein Sieg der Deutschen. Nach einem glaubwürdigen Bericht sollen die Verwundeten scheusslich zugerichtet worden sein. Es wütete der Kampf von morgens 3 Uhr bis abends 6 Uhr.

27. August 1914
Diesen Morgen kam unser Onkel von Weil, um Abschied zu nehmen... Er, wie alle Deutschen sind sehr zuversichtlich. Der Gedanke des Verlierens ist ganz ausgeschlossen.

Olgas Vater Dölfi Karth stammt aus Inzlingen, Olgas Mutter aus Weil. Dölfi Karth wurde 1911 Riehener Bürger und hatte drei Berufsbezeichnungen: Grubenbesitzer, Landwirt und Spezierer, denn er war der Besitzer des Grenzladens. Während des Ersten Weltkriegs betrieb die Familie den Laden allerdings nicht.

4. Oktober 1914
Diesen Abend wollte ich Prediger Binder hören und eilte mit meiner Schwester die Strasse hinunter. Aber oh weh! Die diensttuende Wache hielt uns mit dem Bajonett auf. Jede Minute warten war kostbar und hier 5 Min. warten, das war so schrecklich, dass ich unwillkürlich in Tränen ausbrach bei dem Gedanken, dass ich nun nicht die segensreiche Stunde hören sollte. Und wie wurde hier erzählt von Erlebnissen in Deutschland, vom Militär, aus den Lazaretten, von der stillen Ruhe Gottes, vom Segen des Krieges.

21. Oktober 1914
Nun sind die Thurgauer Soldaten abgezogen. In unserem Laden ist es still geworden. Wenn man am Wacheort vorbeikommt, meint man, es sei ein Loch in der Welt. November.

Das Haus an der Inzlingerstrasse, in dem Familie Karth wohnte, steht praktisch unmittelbar an der deutschen Grenze. Daher wohnten wäh-



Ein paar Jahre vor den Tagebuchaufzeichnungen: Olga Karth auf ihrem Konfirmationsfoto. Foto: zVg

rend des Ersten Weltkriegs Soldaten bei Olgas Familie. Im Laden waren die Offiziere untergebracht, die Soldaten in der Küche und der Stube. Gekocht wurde in der Scheune. Ihre Aufgabe war das Bewachen der Grenze. Da sie aber nicht so viel zu tun hatten, halfen sie auch auf dem Hof, etwa beim Heuen.

11. März 1915
Heute tritt mein Bruder wieder in den Militärdienst ein. Wenn die Kirschbäume blühen, soll der Krieg beendet sein. Ob das wahr ist?

20. Mai 1915
Mit dem heutigen Tag ist der Dreibundvertrag aufgelöst, jedoch weiss man noch nichts bestimmtes über die Kriegserklärung Italiens. Seit gestern sind wieder andere Soldaten hier, Wachmeister Gutknecht und Corporal Helfer sind nach Basel gekommen.

28. Juni 1915
Das freiburgische Militär wird heute entlassen. Von Herrn Helfer haben wir zweimal Karten erhalten, worin er seinen und den anderen Soldaten Dank für unsere Mühe ausspricht.

Familie Karth erhielt Post von den Soldaten, die aus dem Grenzdienst entlassen wurden, was den guten Kontakt erahnen lässt. Auch sonst scheinen die nicht geladenen Gäste sehr angenehme Mitbewohner gewesen zu sein. Manche von ihnen waren Lehrer, sie brachten Bücher mit, einer musizierte mit den Kindern. Es gibt noch eine Kreidezeichnung, die Olgas Schwester Emma anfertigte; auch das Zeichnen lernten sie offensichtlich von den Soldaten und Offizieren.

8. August 1915
Heute war ich in Lörrach im Spital. Hab daselbst meinen Onkel besucht. Er war in Belgien in Ostende und in Löwen. Er erzählte, wie belgische Frauen und Kinder erbarmungslos niedergemacht wurden. Ich danke Gott, dass in unserm Land Frieden ist.

18. September 1916
Warum leben wir immer noch in dieser

elendigen, traurigen Zeit? Wer trägt die Schuld dieses Krieges, der so viele Opfer fordert? Sind es die Grossen, die Fürsten, die Machthaber?

1. Juni 1917
Nun dauert die eherne Zeit bald drei Jahre – noch ist keine Aussicht auf Frieden.

24. August 1917
Das Militär ist wieder da.

28. August 1917
Seit einer Woche sind Soldaten bei uns und wir haben uns gut unterhalten mit Korp. Bremi und Venzy.

26. Dezember 1917
Am Heiligabend hatten wir unser Fest. Wir haben gesungen und Gedichte vorgelesen. Die Offiziere sowie alle Schützen haben geklatscht. Der Mandolinenklub hat dann noch gespielt.

Auch wenn Olga teilweise nur nüchtern festhält, welche Soldaten abgezogen und welche angekommen sind, werden sie doch immer wieder positiv erwähnt und bilden den eigentlichen Gegenpol zu den trostlosen Schilderungen der kriegserischen Handlungen. Die Soldaten brachten Leben ins Haus und man feierte auch Weihnachten zusammen. Dies war umso bedeutsamer, als das Haus an der Inzlingerstrasse damals so abgeschieden lag, dass Olga und ihre Geschwister erstmals andere Kinder kennenlernten, als sie in die Schule kamen.

Sogar nach dem Krieg hielt sich der Kontakt zum Militär. Die Offiziere und Soldaten schrieben oder kamen sogar zu Besuch.

8. März 1918
Seit dem 1. März haben wir, d.h. das ganze Schweizer Volk Fettmarken bekommen. Wir erhalten nur für Oel Marken, weil wir Butter zum Verkauf fabrizieren. Die Butter selbst müssen wir an einem bestimmten Ort abliefern. Nun wird 1.60 Fr. für 250 Gramm bezahlt.

Mit Russland und Deutschland ist nun endgültig Frieden geschlossen.

www.hieber.de

Noch mehr tolle Angebote gibt's per E-Mail

Newsletter-Anmeldung unter www.hieber.de/newsletter

Angebot gültig von Montag, 18.08. bis Samstag, 23.08.2014



Rumpsteaks aus Südamerika, zart und optimal gereift, natur oder grillfertig mariniert, € 16.99 1 kg CHF 20,74



Frische Schollen aus MSC-zertifizierter Fischerei aus dem Nordostatlantik, küchenfertig, 100 g enthalten: 83 kcal./348 kJ, 17,2 g Eiweiß, 0,8 g Fett und 190 mg Jod, € -99 100 g CHF 1,21



Strauchtomaten aus Deutschland, Klasse I, 1 kg € 1.29 CHF 1,58



Kerrygold Original Irish Butter auch gesalzen 250-g-Packung € 1.29 (100 g = € 0,52) CHF 1,58



Landliebe frische Landmilch 3,8% Fett, 1,5-L-Familienpackung € 1.39 (1 L = € 0,93) CHF 1,70



Iglo Schlemmer-Filet oder Filegro verschiedene Sorten, z. B. Schlemmerfilet à la Bordelaise 380 g (1 kg = € 5,24), € 1.99 tiefgefroren, Packung CHF 2,43



Golden Toast verschiedene Sorten, 500-g-Packung € -88 (1 kg = € 1,76) CHF 1,07



Maggi fix & frisch verschiedene Sorten, z. B. Bauern-Topf 43 g (100 g = € 0,89), € -49 Packung CHF 0,60



Fructis Shampoo 250 ml (100 ml = € 0,56) oder Spülung 200 ml (100 ml = € 0,70), verschiedene Sorten, Flasche € 1.39 CHF 1,70



Sheba Katzennahrung verschiedene Sorten, 100-g-Schale oder 85-g-Beutel € -39 (100 g = € 0,46) CHF 0,48

Super-Wechselkurse : 1,2210 nur gültig bei Barzahlung.

... geh lieber gleich zu Hieber unter Anderem in • Lörrach • Weil am Rhein • Binzen • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden mehr Infos unter www.hieber.de

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

Hieber's Frische Center

Der Erste Weltkrieg und Riehen

ak. Welche Auswirkungen hatte das ausserordentliche Ereignis des Ersten Weltkriegs auf das Leben in Riehen? Mit dieser Frage haben wir unsere Leserschaft dazu aufgerufen, Erinnerungsstücke, Beobachtungen und Geschichten von älteren Familienmitgliedern oder Bekannten zu sammeln. Die Resonanz förderte verschiedene Zeugnisse zutage. Den Auftakt der kleinen Serie über Riehenerinnen und Riehener, die uns ihre Sicht der Dinge in Bezug auf den Ersten Weltkrieg hinterlassen haben, macht das Tagebuch von Olga Karth.

Hotel Eckert – ein neues Flaggschiff in Grenzach-Wyhlen

Bekannt für kulinarische Leckerbissen und ausgezeichneten Service war es schon seit Langem – das Hotel Eckert an der Baslerstrasse in Grenzach-Wyhlen. Diese Eigenschaften haben sich auch unter der neuen Führung nicht geändert. Dafür aber die Innenbekleidung des Hauses. Rainer P. Wiedmer ist zusammen mit seinem Partner, David J. Barker-Wiedmer, seit Anfang Juli Inhaber und Gastgeber des Hotels. Die beiden haben viel investiert, um das Interieur



auf den modernsten Stand zu bringen. Gleich neben der Rezeption befindet sich die Brasserie, die ihren Stil aus den 30er-Jahren beibehalten hat. Ergänzt wurde das nostalgische Ambiente durch trendige George-Nelson-Lampen, die ein warmes Licht verstrahlen. Der leicht rauchige Kamin geruch lässt einen gerne in weichen Vitra-Sesseln versinken, die passend zur Räumlichkeit im Stil der 40er- und 50er-Jahre gehalten sind. Ein Blick hinter die Bar verrät schnell, dass hier Exklusives geboten wird. 33 verschiedene Gins hat das Hotel

Eckert im Angebot. Und jeden Abend steht ein Barman bereit, um die Kundschaft mit edlen Cocktails zu begeistern. Abgetrennt, aber gleich neben der Brasserie befindet sich der übersichtlich gehaltene Speisesaal mit direktem Zugang zum Garten. Die Küche bezeichnet der Gastgeber selbst als Casual Fine Dining. Chef an den Töpfen ist mit 22 Jahren der wohl jüngste Küchenchef der Region. Nicolai P. Wiedmer, der Sohn von Rainer P. Wiedmer, durfte sein Handwerk im Restaurant Stucki bei der Meister-



David J. Barker-Wiedmer, Rainer P. Wiedmer, Nicolai P. Wiedmer
Fotos: Matthias Kempf

Stilobjekt

Innenarchitektur & Einrichtungen

Wir bedanken
uns für das entgegen-
gebrachte Vertrauen und
wünschen dem gesamten
Team einen tollen
Start!

Ausgeführte Leistungen:

- Konzeption und Innenarchitektur
- Möbel- und Leuchtenlieferung

Stilobjekt

Meeraner Platz 5
D-79539 Lörrach
T 07621 422 340
info@stilobjekt.com
www.stilobjekt.com



köchin Tanja Grandits erlernen. Diese bezeichnet ihren Schützling als Zauberberhrling und kommt ab und zu gerne vorbei, um sich verköstigen zu lassen. Das Hotel Eckert verfügt über eine Karte mit ausgewählten Speisen. Die Zutaten kommen praktisch ausschliesslich aus der Region. Denn die Nachhaltigkeit ist das Kernanliegen von Wiedmer und seinem Team. In der ausgedehnten Gartenanlage findet sich neben Kräuterbeeten und Gartenwirtschaft auch ein Stück Italien. Hinter Palmen und Blumen sitzend wächst der Appetit auf Sommerliches.

Das Hotel wächst weiter

Gleich gegenüber des Restaurants steht das Gebäude mit den Schlaf- räumlichkeiten. Damit sich die Gäste rundherum wohlfühlen, ist jedes Zimmer mit Designermöbeln und einem eigenen Balkon ausgestattet. Im Keller entsteht ein Fitnessraum, der im Gegensatz zu anderen Pendants seinen Namen auch verdient. Und im nächsten Jahr wird sogar noch ein drittes Gebäude gebaut, welches mit zusätzlichen 15 geräumigen Zimmern die Hotelkapazität auf 45 Unterkunftsmöglichkeiten steigert. Den Garten wird dann auch ein Swimming-Pool zieren, damit für Abkühlung an heisseren Tagen gesorgt ist.



Als grösstes privat geführtes Hotel in der süddeutschen Region setzt das Eckert neue Massstäbe. Es besticht durch sein neues und ansprechendes Design, seine ausgezeichnete Küche, seine schnelle Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und nicht zuletzt durch sein freundliches und zuvorkommendes Team.

Matthias Kempf

Das Beste

ist uns für unsere Kunden gerade gut genug.

Ihr Partner für bestes Fleisch!

Weil Spitzen-Köche wissen, auf was es ankommt.

www.metzgerei-stich.de | +49 7622 -7209

Metzgerei seit 1936

Stich

www.jutta-samm.ch

HUBER | STANNEK

MÖBEL FÜR DIE GASTRONOMIE

Ihr Partner für Objekt und Gastroeinrichtung

Rohrmatten 12 • 79224 Umkirch
Tel. 07665/9341 99-0 • Fax 9341 99-10
www.huber-stannek.de

07665 9341 99-0

07665 9341 99-10

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und wir wünschen einen erfolgreichen Start!

KÖNIGL

RAUM AUSSTATTEN

Uwe König • Meisterbetrieb
Riehenstrasse 85 • 79594 Inzlingen
Tel. +49 7621/17 45 45 • Fax +49 7621/17 45 47
E-Mail: uckoenigl@t-online.de

• Gardinen
• Bodenbeläge
• Malerarbeiten
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Polsterarbeiten

50 Jahre

1964-2014

deiner

DRUCKEREI

◆ Digital- und Offsetdruck ◆ Textilveredelung
◆ Satz & Layoutarbeiten ◆ Web- u. Mediendesign

Inh. Rolf Rösch • Basler Str. 53a • D-79540 Lörrach
Telefon 07621/32 69 • Telefax 07621/4 39 71
info@druckerei-deiner.de • www.druckerei-deiner.de

50 Jahre

1964-2014

service bund

Bartsch

Ihr Liefer-Partner für Gastronomie und Großverbraucher
Mit Abhol-Markt, geöffnet Mo.-Fr. 8:00-18:00 Uhr
Sa. 8:00-12:00 Uhr
+49 (0) 7621 9308-0
info@bartsch-gastropoint.com
Bartsch gastropoint GmbH
Weiler Str. 7, D-79540 Lörrach
Fax: +49 (0) 7621 9308-40

50 Jahre

1964-2014

C&S Messebau GmbH

Schweiz

Erfahrener Partner für außergewöhnliche Montagen im Messe- und Eventbereich
info@cs-messebau.ch
www.cs-messebau.ch

50 Jahre

1964-2014

eckert

hotel bar restaurant

Baselstrasse 20
D-79639 Grenzach-Wyhlen
Telefon +49 7624 9 17 20
www.hotel-eckert.de

KRONE

INZLINGEN

RESTAURANT-HOTEL

★★★★★

Riehenstrasse 92
D-79594 Inzlingen
Telefon +49 7621 22 26
www.krone-inzlingen.de

Herzog GmbH

Hauptstraße 13, 79540 Lörrach
Tel. 07621 2297, Fax 07621 13739

Sanitäre Anlagen | Heizungsbau
Blecherei | Dachdeckerei
Flachdacharbeiten | Betonbohren
Kanal- und Rohrreinigung
TV-Kanaluntersuchung
www.herzog-sanitaer.de
www.herzog-mobil.de
info@herzog-sanitaer.de

Verstopftes Rohr?
Eins, zwei, drei!
Herzog-Mobil
macht's wieder frei!

50 Jahre

1964-2014

kessler

PARKETT
INDUSTRIEBÖDEN
PANDOMO
ESTRICH

Kessler GmbH
Gutedelstrasse 2
79418 Schliengen
Tel. 07635 82 04 0
www.kessler-schliengen.de

50 Jahre

1964-2014

Das RZ-Team gratuliert zur Wiedereröffnung und wünscht viel Erfolg.

RIEHENER ZEITUNG

SOMMERLAGER Die vier Riehener Pfadiabteilungen genossen die Sommerferien gemeinsam im Freien

Pfadiabenteuer in der Schweiz – und in Schweden

Ganz verschiedene Abenteuer haben die Riehener Pfadis in ihren Lagern während der Sommerferien erlebt. Hier die Berichte dazu:

Pfadistufe St. Ragnachar

Die Pfadistufe der Pfadi St. Ragnachar verbrachte ihr diesjähriges Sommerlager im sanktgallischen Gantereschwil. Noch vor den Sommerferien wurden die Pfadis von einer Filmcrew eingeladen, an der Produktion einer Pfadi-Dokumentation mitzuwirken. Die Einladung wurde angenommen und so reisten in den letzten beiden Ferienwochen 33 Pfadis zwischen 11 und 14 Jahren mit zwölf Leitern und Köchen nach St. Gallen.

Die ersten Tage des Lagers wurden genutzt, um sich auf dem Lagerplatz einzurichten. Es wurden die Schlafzelte aufgestellt, ein zweimästiges Aufenthaltszelt konstruiert und eine Toilette mit Aussicht gezimmert – alles unter Beobachtung der Filmemacher.

Nach einigen Tagen jedoch war das Filmteam unauffindbar. Nach einem Orientierungslauf durchs halbe Toggenburg kamen die Pfadis zum Schluss, dass ihre Freunde tatsächlich verschwunden und sie nicht alleine in Gantereschwil waren. Die Gegend hatte noch andere, geheimnisvolle Bewohner. Diese wagten sich zwar selten aus ihren Verstecken, aber die Pfadis freundeten sich bald mit ihnen an.

Während das Wetter konstant wechselhaft blieb und es kaum einen Tag gab, an dem keine Tropfen fielen, erlebten die Pfadis vielerlei Abenteuer mit ihren neuen Freunden. So zogen sie einen Tag lang in kleinen Gruppen los, um die Nacht in selbst organisierten Unterkünften in den Nachbardörfern zu verbringen. An einem anderen Tag tauchten die Pfadis in einer Schokoladenfabrik in die Welt der Schokolade ein und lernten während Führung und Degustation einiges über die leckere Süsseigkeit dazu.

Gegen Ende des Lagers gelang es den Pfadfindern, ihren neuen Freunden zu helfen und sie von ihrem Leben im Verborgenen zu befreien. In und um Gantereschwil waren wieder alle glücklich und der Erfolg wurde mit grillierten Poulets und einem grossen Feuer gefeiert. Nicht einmal der hartnäckige Regen konnte die Stimmung trüben.

Andrin Aeschbach v/o Django

FBI-Agenten in der Märchenwelt

Als neu ernannte FBI-Agenten machten sich die 24 Mädchen und 6 Leiterinnen des Wiesentrupps der Mäitli pfadi Riehen auf den Weg nach Aesch/Luzern. Dort angekommen, trafen sie auf die Gebrüder Grimm. Diese erzählten ihnen, dass ein Unbekannter alle schönen Märchen verdreht hatte: Hänsel und Gretel kehrten nicht mehr zurück, Aschenputtel fand ihren Prinzen nicht, Schneewittchen biss sich ihre Zähne an einer Goldkugel aus. Natürlich bot der Wiesentrupp seine Hilfe an und hatte damit den ersten Fall als FBI-Agenten zu lösen. Doch damit die Pfadis gut ermitteln konnten, mussten sie sich zuerst einrichten. Zelte wurden aufgeschlagen, eine Küche wurde gebaut und mit Hilfe einiger Mitglieder der Pfadi



Gerangel um die Schatzkiste, die den Preis im Abschlusspiel des Sommerlagers der Pfadistufe St. Ragnachar darstellt.

Foto: Wanda Gysin v/o Shenzi

Rheinbund wurde ein grosses Aufenthaltszelt mit einem Aussichtsturm gebaut.

In der folgenden Woche tauchten immer wieder völlig aufgelöste Märchenfiguren auf, die Hilfe brauchten und sie natürlich auch bekamen. Der Grund für das ganze Chaos blieb aber unklar. Mit der Zeit verloren die Gebrüder Grimm die Geduld. Sie setzten den Pfadis ein Limit von 24 Stunden. In dieser Zeit mussten sie ihr Können unter Beweis stellen oder auf ewig in der Märchenwelt gefangen bleiben. Am Tag darauf bei Sonnenaufgang ging es los: Die Mädchen mussten eine Wanderung auf einen Berg bewältigen, ihr Essen in einem Spiel im Wald erkämpfen und die ganze Nacht das erspielte Märchengeld vor den Bösen bewachen. Nach 24 Stunden wurden sie erlöst und die Gebrüder Grimm waren überzeugt.

Am Abend nach diesem anstrengenden Tag huschte plötzlich eine bucklige Gestalt vorbei und liess ein Märchenbuch fallen. Die Märchen in dem Buch hatten umgeschriebene Enden oder waren ganz durchgestrichen und in einigen standen sogar Namen der Pfadis. Schnell wurde klar, dass das Buch eine Fälschung war und nur das Original die Märchenwelt retten konnte. Gemeinsam machten sich also die 11- bis 14-jährigen Mädchen ohne die Leiterinnen auf die Suche nach dem richtigen Märchenbuch. Sie wanderten unter der Anführung der Leitpfadis, also den drei ältesten Mädchen, in ein anderes Dorf und suchten dort nach Verpflegung und einer Unterkunft. Am nächsten Tag fanden sie zum guten Glück auch das Märchenbuch und eine willkommene Abkühlung im Hallwilersee.

Viele weitere Hürden mussten überwunden werden, um schliesslich das falsche Märchenbuch zu zerstören und den Eingang zur Märchenwelt zu unterbrechen. Zuletzt musste nur noch der Bösewicht bekämpft werden, der aber seinen Namen nicht verraten wollte. Clever und geschickt wie sie sind, fanden die WTR-Mädchen schnell heraus, wie der Schurke heisst und konnten ihn zurück in die Märchenwelt verbannen. Es war das Rumpelstilzchen!

Geraldine Schöpflin v/o Lumei

Die MPR-Piostufe in Schweden

Nach über einem Jahr mit zahlreichen Kuchenverkäufen und Planungsnachmittagen war es für die Pios der Mäitlipfadi Rieche endlich so weit: Schweden wir kommen! Die 14 Mädchen im Alter von 15 und 16 Jahren führen ins Sommerlager.

Nach läppischen 29 Stunden Zugfahrt kamen sie auf Väsarö an. Väsarö ist eine wunderschöne Insel nördlich von Stockholm, die dem schwedischen Pfadiverband gehört. Der Wald, von dem ein grosser Teil der Insel bedeckt ist, scheint wie aus einem Märchen. Überall wachsen Moos und wilde Heidelbeeren und an vielen Stellen kann man bis zum Meer sehen.

In den nächsten Tagen auf Väsarö erwartete die Pios ein buntgemischtes Programm. Flossbauen, Segeln oder Canyoning, die wundervolle Sauna am Meer und ein Trappertrail standen auf dem Programm. Der Trail war eine geführte Wanderung quer durch die Wälder der Insel, wo man auf verschiedenen Brücken und Leitern die Wege der früheren Trapper entdecken konnte.

Neben all den speziellen Aktivitäten durfte natürlich auch der normale Pfadialltag nicht fehlen. Damit die Pios erste Lagerplanungserfahrungen sammeln konnten, bekamen immer zwei Pios einen Tag zugeteilt, den sie zusammen mit einer der Leiterinnen ganz nach ihrem Geschmack planen konnten. Und so war jeder Tag in eine andere Geschichte gekleidet: Die Pios bekamen eine Mitarbeiterausbildung bei IKEA, halfen Kim Possible, Schurken zu besiegen, bewarben sich bei «Swedens next Topmodel», machten bei Pippi Langstrumpfs Fitnessprogramm mit und nahmen an einem Spiel mit schwedischen Pfadis teil.

Wichtig war in diesem Lager natürlich auch genügend Freizeit, in der die Insel erkundet werden durfte. Es wurde Bekanntschaft mit schwedischen Pfadis gemacht, mit den belgischen Nachbarn Rugby gespielt und sehr viel Morotskaka (schwedischer Rüblikuchen) gegessen.

Nach sechs Tagen voller Sonnenschein hiess es schon Abschied nehmen von der Insel. Doch das war noch nicht das Ende des Abenteuers, denn die Pios hatten noch drei Tage Stock-

holm vor sich. Dort besuchten sie das Vasa-Museum. Die Vasa war ein riesengrosses Schiff, das im 17. Jahrhundert direkt vor Stockholm unterging. Nicht umsonst wird das Ereignis als eines der peinlichsten Geschehnisse in der Geschichte Schwedens bezeichnet, denn aufgrund eines Konstruktionsfehlers ging das Schiff schon nach etwa 50 Metern Fahrt unter. Das Schiff wurde erst in den 1950er-Jahren wiederentdeckt, gehoben und restauriert, sodass man es nun 300 Jahre nach seiner ersten (und letzten) Fahrt wieder bewundern kann. Der gemeinsame Abschluss des Lagers war ein ernsterer Moment: Da einige Pios in nächster Zeit Leiterinnen werden, legte die ganze Gruppe das Pfadi-Versprechen ab.

Am allerletzten Tag statteten die Pfadis dem Fotografie-Museum einen Besuch ab und abends trafen sie ihre belgischen Freunde von Väsarö und verbrachten einen schönen und lustigen letzten Abend.

Nach weiteren 22 Stunden Reise kamen alle ziemlich müde, aber glücklich wieder in Basel an. «Tack Sverige för den stora tid!» Zämme weiter.

Yanina Hasler v/o Oyara

Piostufe St. Ragnachar

Die Pioequipe der Abteilung St. Ragnachar, Orivesi, war vom 30. Juli bis zum 3. August in ihrem ersten Sola. Das Unternehmen haben die fünf Pios im vorangegangenen Jahr gemeinsam mit den Leitern in wöchentlichen Sitzungen, im Pfadijargon «Höggs» genannt, geplant. So wurde beschlossen, mit dem Gleis 7 – ein Angebot der SBB für Jugendliche, mit dem man durch die Nacht die meisten Strecken kostenlos befahren kann – durch die Schweiz zu tingeln. Die Zielorte für die nächste Nacht wurden jeweils nach den Kriterien «ist der örtliche Wetterbericht gut» und «gibt es einen Badesee» gewählt. Mit dieser Taktik gelang es, in der zu dieser Zeit sehr regnerischen Schweiz eine grössteils regenfreie Woche zu verbringen. Zu fast jeder Tages- und Nachtzeit gab es zugleich Gelegenheit, ein erfrischendes Bad in einem Bäck oder See zu nehmen. Neben der Herausforderung, jede Nacht einen geeigneten Biwakplatz zu finden und mit der Gruppe draussen zu kochen, stand das Lager auch unter einem



Pios der Mäitlipfadi Rieche unter schwedischer Flagge auf Väsarö, Schweden.

Foto: Yanina Hasler v/o Oyara

Motto «Hollywood». Deshalb hatte die Gruppe immer wieder mit den Luxusproblemchen der Stars zu tun, welche es zu lösen galt.

So verbrachten die Pios eine spannende Woche, in der sie nicht nur die Seen der Schweiz, sondern auch sich selbst als Gruppe besser erfahren konnten. Diese Tage brachten Motivation für kommende Anlässe – es wird nicht das letzte Mal gewesen sein, dass wir von den Unternehmungen der Orivesis lesen dürfen.

Till Mühlemann v/o Liquido



Kochen in freier Natur auf der «Tour de Suisse» der Pios St. Ragnachar.

Foto: Dominik Segmüller v/o Ilex



Der versammelte Wiesentrupp der Mäitlipfadi Riehen und ...

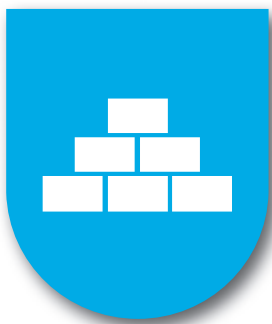


... der Lagerplatz mit Blachenzelt.

Fotos: Geraldine Schöpflin v/o Lumei

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Sicheres Kontaktlinsen-Tragen mit System

Mit einem innovativen Service-Konzept ermöglicht Ihnen Frei Augen-Optik sicheres Kontaktlinsen-Tragen über viele Jahre zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Mit einer sorgfältigen Kontaktlinsen-Anpassung, bei der die modernsten Messmethoden eingesetzt werden, wird beim Augenoptiker im Rauracher-Zentrum der Grundstein gelegt, damit Sie während vielen Jahren bequem und ohne Komplikationen Kontaktlinsen tragen können. Kontaktlinsen können heute in jedem Alter und mit jeder Korrektur getragen werden: Die jüngste Kundin von Stefan Frei ist gerade mal dreijährig und der älteste Kunde wurde mit seinen Kontaktlinsen glücklich 92 Jahre alt. Junge Brillenträger und Brillenträgerinnen beginnen häufig im Alter von 12 bis 14 Jahren mit dem Kontaktlin-sentragen. Oft auch mit Tageslinsen

für gelegentliches Tragen beim oder später für den Ausgang. Dank modernen Methoden und grosser Erfahrung können Kontaktlinsenanpassungen bereits ab Fr. 190.-* angeboten werden.

Nach der Erstanpassung benötigen Ihre Augen und Ihre Kontaktlinsen regelmässige Kontrollen um den Sitz, die Sehschärfe und die Verträglichkeit zu überprüfen. Dazu und für die Nachversorgung mit Kontaktlinsen bieten Ihnen die innovativen Optiker im Rauracher-Zentrum ein ABO-System als absolutes «Sorglos-Paket» an: Regelmässig werden Sie zu den notwendigen Kontrollen eingeladen. Dabei werden Ihre Augen nach einem genauen System überprüft und das Resultat mit den Werten der letzten Kontrollen verglichen. Bei Veränderungen werden Ihre Kontaktlinsenwerte angepasst und auf den neusten Stand gebracht. Danach werden Ihre Kontaktlinsen und Pflegemittel für ein weiteres halbes Jahr bestellt und geliefert. Durch den regelmässigen Ersatz Ihrer Kontaktlinsen werden Reizungen, die durch zu alte Kontakt-

linsen entstehen, vermieden und die Korrekturwerte immer auf dem neusten Stand gehalten. Sie müssen sich um nichts kümmern und vergessen nie mehr Ihre Kontaktlinsen zu bestellen. Zu einem Pauschalpreis ab Fr. 1,50 pro Tag* können Sie unbeschwert Kontaktlinsen tragen.

Frei Augen-Optik kümmert sich um Ihren Komfort. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei den freundlichen Augenoptikern im Rauracher-Zentrum oder auf www.freioptik.ch.

**(für einfache sphärische Monatskontaktlinsen)*

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Frei Augen-Optik
Rauracherstrasse 33
4125 Riehen
Telefon 061 601 0 601
www.freioptik.ch



Joëlle Wüthrich und Stefan Frei sind für die Kontaktlinsen-Anpassung verantwortlich.

Foto: zVg

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

RZ031919



Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

RZ031920



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

**Faltenbehandlung und Hautstraffung
im Gesicht mit**

- Botox,
- Hyaluronsäure,
- CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

RZ031922

**Wir betreuen
Ihren Garten
das ganze Jahr**



- Bäume und Sträucher jetzt schneiden
- Biotope ausputzen

Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42 Oberdorfstrasse 57
Fax 061 641 63 10 4125 Riehen

RZ031925

Engagement bedeutet auch *Zuhören*.

Für optimale Lösungen rund ums Anlegen,
Vorsorgen oder Finanzieren: Ich freue mich darauf,
Sie persönlich beraten zu dürfen.

Lucas Rinaldi, Geschäftsstellenleiter
UBS AG, 4125 Riehen, Tel. +41-61-645 21 21

RZ031927

Wir werden nicht ruhen



© UBS 2013. Alle Rechte vorbehalten.

www.ubs.com/schweiz



BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

Anruf genügt - (alpha) kommt.



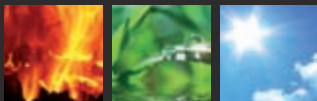
061 641 55 55 - auch für Tresore.

alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2
www.alpha-key.com

RZ031923



Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

RZ031926

NILL AUDIO VIDEO GmbH

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di-Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr

RZ027521

Fondation Beyeler Am Samstag war Sommerfest im Park und im Museum

Die Mädchen dominierten das Bild

Am späteren Morgen türmen sich die Wolken auf. Das Innere des Beyeler-Museums steckt voller Menschen. Die Chance eines «Museumstags» zu vergünstigtem Eintritt, verbunden mit der sehr realen Drohung der «Letzten Tage», dürfte die Gesamt-Besucherzahl der Ausstellung nochmal hübsch nach oben korrigiert haben. Nein, meint draussen eine Seniorin zu ihrer Tochter im mittleren Alter, sie möchte diese Bilder nicht mit all den anderen Leuten teilen. Stattdessen sei ihr zum ersten Mal aufgefallen, wie viele ganz verschiedene Bäume der Park vorzuweisen habe.

In einem der Museumssäle fällt ein Mann auf. Er ist Mitte 20. Als Einziger hat er sich auf den Boden gesetzt. Er zeichnet. In die Serie der ineinandergestellten Glasscheiben haben sich auf seinem Blatt einzelne menschliche Personen verirrt. Fremdkörper, Gefangene womöglich. Der Mann spricht Französisch und lässt sich auf kein Gespräch ein. Er ist mit seiner Arbeit fertig, steht auf, verlässt den Raum.

Ich staune, wie ein höchstens achtjähriges Mädchen auf dem Riesbild «Strip» von 2013 einen dieser Streifen als «Weg»-Weiser begreift und ihn seinem Vater zeigt. Die Breite dieses oben hell- und unten dunkelblau gefassten Streifens begrenzt das unterste Drittel. Der Streifen tritt förmlich aus der Fläche des Bildes heraus. Das Mädchen hat es gesehen, der Vater nicht verstanden.

«Weisch, Fele», stellt ein Mann fest, «wemmer dört hinte bliebe wäre, hätte mer nit so nen Aasturm.» Ihre drei Leinwände zum Bemalen für die Kinder haben die beiden Betreuer jedenfalls clever unter den (Regen-)Schutz der beiden riesigen Linden gestellt. Auch hier dominieren die Mädchen das Bild. Sie machen sich an den

Farbladungen zu schaffen: barfuss, in knielangen Hemden. Die Eltern knipsen, filmen eifrig ab.

Ein anderes Mädchen frohlockt, «I can go from handstand to bridge», vollführt mehrmals einen Überschlag, während der jüngere Bruder auf dem abschüssigen Hang ausrutscht und hinfällt. Zwei andere Jungs sind auf einen dieser Strauchbäume geklettert, zwei sehr verspätete Blüten weisen ihn als Magnolie aus. Die Mutter hat unten die Arme an die Hüften gestemmt. Der Jüngere ist sofort da, der Ältere ziert sich, tritt mehrmals einen Ast durch, wird zu-rechtgewiesen. Auf Englisch.

Ein Mädchen guckt sich die Frau am DJ-Pult an. Vor ihm brennt eine Kerze im Glas. Dieses verträumte Staunen. Die DJane tischt gerade einen unwiderstehlich funkigen Groove auf, aus dem sich ein herrliches Duett schält – Francesco De Gregori und Lucio Dalla, «Cosa sarà». Für einen Moment kommt die Sonne durch, die sommerliche Wärme fühlt sich gut an.

Fast im Nu kühlt es wieder ab, die Wolken gewinnen die Oberhand zurück. Die DJane serviert den «Look of Love», einen Hit der britischen Band ABC von 1982, in einer kindgerecht schönen, deutlich langsameren Instrumentalfassung mit karibischen Steel Drums. Es hat zu tröpfeln begonnen. Beim Restaurant husche ich unter einen Schirm. Ich schliesse die Augen, aber das war kein Handy, das war ein richtiger Blitz, gefolgt von einem Donner. Ein hundsgemeiner Regen klatscht los. «Jetzt gömmer ine», beeilt sich ein Vater zu sagen. Seinen ganzen Trotz hat er in den Satz gelegt. Derweil träumt die Frau am Glacestand ins Leere. In dem nun einsetzenden Platzregen bleiben die Steel Drums weg.

Urs Grether



Workshop «Experimentelles Malen» im Park.



Der «Pustebilder»-Workshop bei noch schönem Wetter.



Für Speis und Trank sorgten Bar ...



... und Grillstand beim Restaurant Berowerpark.

Fotos: Philippe Jaquet



Der Workshop «Fotos übermalen» war gut besucht.



DJane Prinzessin in Not legte auf.



Die Hörspielwerkstatt mit Kirstin Petri zeigte, wie Geräusche entstehen.

...Wo die Zwerge regieren...

Abende unter Freunden

Episode 17

mh. Schön waren sie, die Abende, als wir mit Freunden bis tief in die Nacht am Tisch sassen, Wein tranken, rauchten und über Gott und die Welt diskutierten, bis uns die Augen zufielen. Dabei retteten wir jedes Mal die Welt. Natürlich, manchmal gerieten wir uns auch in die Haare, wurden laut oder jemand verliess wütend die Runde. Doch wir wussten: Am nächsten Tag war das gegessen. Falls man sich überhaupt noch erinnerte, warum man sich gefetzt hatte. Das waren die Abende, an denen keiner auf die Uhr sah und wer das letzte Tram verpasst hatte, eben das erste am nächsten Morgen nahm. Gesprächsstoff gab es ja genug. Doch dann begannen die ersten auszufallen. «Sorry, wir müssen jetzt los, die Babysitterin

kann nur bis 23 Uhr bleiben», hiess es. Oder: «Entschuldigung, wir haben den Zwerg mitgebracht – die Grossmutter ist krank.» Kein Problem, wir machten das Beste daraus. Dann verzogen sich die Raucher eben auf die Terrasse und die anderen reichten sich – noch etwas unbeholfen – das Baby von Schoss zu Schoss. Und wir diskutierten weiter, so gut es ging. Aber irgendwann waren es zwei oder drei Babys, irgendwann die ersten Krabbelzwerge, die unter dem Tisch hindurchwuselten, irgendwann die ersten Zwergenkinder, die mit am

Tisch sassen. Und unsere Abende wandelten sich immer mehr. Heute raucht so gut wie niemand mehr – wir sind schliesslich verantwortungsbewusste Eltern. Und auch getrunken wird nur noch in Massen. Denn ein Kater ist noch viel härter, wenn einem die bestens gelaunten, frühaktiven Zwerge um die Ohren tanzen. Das tut sich niemand freiwillig an. Auch an einen richtigen Diskussionsstrang ist nicht mehr zu denken. Man ist froh, wenn man nach der Windelwechsel-Pause den roten Faden überhaupt noch findet. Meistens teilt sich die

Partyrunde sowieso in Grüppchen: in die, die gerade am Tisch den Brei verfüttern, die, die den Turbokrabblern hinterherrennen und die, die im Gästezimmer versuchen, ihren Zwerg zum Einschlafen zu bringen. Nein, die Abende unter Freunden sind nicht mehr gleich. Wir retten die Welt nicht mehr. Und wir sitzen nicht mehr zusammen bis zum Morgengrauen. Aber das ist gut so. Denn keiner von uns würde je wieder zurück wollen.

Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar! Aus dem Tagebuch einer Riehener Zwergmutter...
www.wodiezwergeregieren.com

Tabula rasa.

Vom 23.8. bis zum 13.9.2014
reduzieren wir
alle Sonnenbrillen bis zu

50%



zickenheiner
Brillen & Kontaktlinsen

Turmstraße 4 · 79539 Lörrach
Tel. +49 - (0) 76 21 - 9 24 50
www.zickenheiner-optik.de

RZ033781

**KRIEG
IM KINDERZIMMER**
spielen kämpfen träumen



28.08.2014 – 01.03.2015
Spielzeugmuseum Riehen

**VERNISSAGE am 27. August
um 18.30 Uhr**

RZ033852

**D'Miggeli Schränzer lade Euch ii am
30. August 2014, ab 16-2 Uhr
im Restaurant Schlipf@work
Bar, Grill, Tombola**



**Es spielt für Euch:
Messingkäfer,
Wundergugge,
Miggeli Schränzer**

RZ033755

**NATURBAD RIEHEN
NACHTBADEN**

Samstag, 30. August 2014

Schwimmen bis 23.00 Uhr

Normaler Eintrittspreis

Fackelbeleuchtung

Beleuchtete Becken

www.naturbadriehen.ch

RIEHN
LEBENSQUARTIER

RZ033860

FÜR ALLE OHREN



Es ist nie zu früh, auf sein Gehör
zu hören. Eine persönliche
Beratung mit kostenlosem Hörtest
bei der HZ zeigt auf, was Sie
für Ihre Ohren tun können.

Rufen Sie uns an für einen Termin.

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

RZ031857

Gemüsegarten-Angebot auf Herbst 2014

Grosser Garten in Riehen (Höhe Wenkenhof) kann als
Gemüsegarten zur Verfügung gestellt werden. Keine
Miete, aber als Gegenleistung muss das Areal in
Ordnung gehalten werden (Gras mähen, gelegentlich
Sträucher schneiden etc.). Gartenwerkzeuge vorhanden.
Bienenhaus möglich. Telefon 079 739 55 24

RZ033850

**Kunst
Raum
Riehen**

On site off space

**Ausstellungsprojekt «in progress» mit Studieren-
den in Kooperation mit dem Institut Kunst der
Hochschule für Gestaltung und Kunst/ FHNW**

30. August bis 14. September 2014

Vernissage/ «Startpunkt»:

Freitag, 29. August, 19 Uhr:
Einführung: Nicolas Kerk sieck, Kurator
der Ausstellung

Veranstaltungen:

Freitag, 5. September, 17 bis 21 Uhr:
«Zwischenstand»

Mittwoch, 10. September, 17 bis 19 Uhr:
Ortsbegehung und Introspektion mit Ines
Goldbach, Direktorin Kunsthaus Baselland

Samstag, 13. September, 18 bis 21 Uhr:
«Schlusspunkt»

Blog zur Ausstellung:

onsiteoffspaceriehen.blogspot.ch

Besondere Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag bis Sonntag von 11 bis 19 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ033853

Braves Pflegepferd in Riehen/Bettingen gesucht

Zum Reiten, Pflegen, Longieren,
Spazieren gehen usw.
Habe 10 Jahre Reiterfahrung
(vor allem Western).
Bin zuverlässig und wetterfest.
Telefon 061 601 11 78

RZ033513

Wir übernehmen Garten-/Baumfäll-Arbeiten

zuverlässig, sauber und
preisgünstig.

Gerne beraten wir Sie!
Natel: 077 464 95 27

oder 0049 171 540 34 85

GREENWORK Rheinfelden

RZ033561

trimag
Raum zum Leben.

Für unsere Kunden suchen wir

Anlageobjekte

Unsere Dienste sind
verkäuferseitig kostenlos

trimag Treuhand-Immobilien AG
Postfach | 4009 Basel | www.trimag.ch

www.riehener-zeitung.ch

RZ031588

Öbbis guets muess uuf de Tisch

Dr Fuchser Beck* uus Alt-Wül
macht allis selbr un jede Dag früsch

*61 Jahr Briifserfahrig



Bäckerei Fuchs

Telefon 0049 7621 71 196

D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ031845



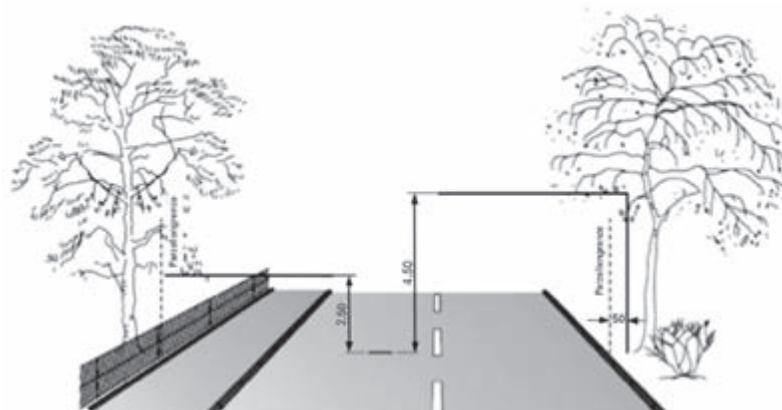
Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Bäume und Sträucher, die auf Strassen und Trottoirs ragen, sind
auf ein vorgeschriebenes Mass zurückzuschneiden. Dabei gilt es
zu beachten, dass bei Regen und Schnee die Äste von Bäumen
und Sträuchern wesentlich tiefer hängen, aber die
Durchgangshöhen trotzdem eingehalten werden müssen. Wir
bitten die Grundeigentümerinnen und -eigentümer die Situation
regelmässig zu kontrollieren und im Interesse der
Verkehrssicherheit die Pflanzen auf die vorgeschriebene Masse
zurückzuschneiden.

Rechtsgrundlagen:

- Bau- und Planungsgesetz** (BPG BS vom 17. November 1999)
§ 61 Abs. 3
Türen, Fenster, Storen und dergleichen dürfen nicht in den für den
Verkehr bestimmten Raum von Strassen und Wegen aufgehen,
Bäume und Sträucher nicht auf ihn hinausragen. Für den Verkehr
bestimmt ist in der Regel der Raum bis 4,5m über und 50cm neben
Fahrbahnen und 2,5m über Trottoirs und Wegen.
- Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde
Riehen** (vom 22. November 1967)
§ 8
Über Strassen, Plätzen und anderer Allmend, die dem Verkehr dienen,
sind Baum-Äste zu beseitigen, die in einer Höhe von weniger als 4,5m
über die Allmendgrenze vorragen. Über Trottoirs beträgt diese Höhe
wenigstens 2,5m. Sträucher und Hecken sind auf die Allmendgrenze
zurückzuschneiden.

Folgende Lichttraumprofile sind zu berücksichtigen:



Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ033605

Wer sich weiterbildet, bleibt wettbewerbsfähig



rz. Wer seine beruflichen Chancen erhöhen will, muss seine Qualifikation stetig verbessern. Es stellt sich nicht die Frage «Warum Weiterbildung?» – Fortbildung im Job ist ein Muss. Nur wer auf dem neuesten Stand in Sachen Sprachen, technischer Fortschritt, Rhetorik und Persönlichkeit ist, hat dauerhaft gute Aussichten auf dem Arbeitsmarkt. Es muss ja nicht gleich der grosse Sprung nach oben auf der Karriereleiter sein, aber durch stetes Lernen erhöht jeder für sich die Chancen auf einen besseren Arbeitsplatz. Wichtig ist es, Fortbildung sinnvoll zu nutzen und passende Weiterbildungsmöglichkeiten zu wählen.

Wenn Sie sich weiterbilden möchten, sollten Sie zuerst wissen, was Sie brauchen können und was Sie wollen.

Ist das Ziel eine Neuorientierung, ein Abschluss oder ein beruflicher Aufstieg? Erfüllen Sie die Voraussetzungen dafür? Statt sich im Dschungel des Internets zu verlieren, kontaktieren Sie besser zuerst spezialisierte Stellen respektive Berufs- und Laufbahnberater oder Ihren Arbeitgeber. In einem nächsten Schritt holen Sie Informationen und Prospekte über die angestrebte Weiterbildung ein.

Die nächste Frage, die sich stellt: Wie sieht es mit der Finanzierung aus? Denn Weiterbildungen sind teuer. Es gibt solche, die mehrere Zehntausend Franken kosten. Für gut bis hoch qualifizierte Angestellte werden diese häufig ganz oder teilweise vom Arbeitgeber übernommen, wobei dieser manchmal eine festgelegte Anstel-

lungsdauer erwartet oder eine Rückzahlung der Kosten, falls Sie das Unternehmen früher verlassen. Sie sollten die Abmachungen mit Ihrem Arbeitgeber in einer Weiterbildungsvereinbarung schriftlich festhalten. Doch nicht alle Kurse kosten viel, einige sind sogar gratis. Günstige Angebote finden Sie bei den Weiterbildungsinstituten von Berufsverbänden und Gewerkschaften (sofern Sie Mitglied sind), aber auch bei Schulen, die von der öffentlichen Hand getragen werden.

Mit dem Internet haben sich viele neue Möglichkeiten aufgetan, so auch im Weiterbildungssektor. Mittlerweile gibt es zahlreiche Anbieter, die Online-Kurse und -Seminare anbieten. Die Möglichkeit, sich online weiterzubilden, bringt erwähnenswerte Vorteile mit sich. Allerdings gibt es auch einiges zu beachten. Denn nicht für jeden ist diese Form der Weiterbildung geeignet. Habe ich genug Selbstdisziplin, um mich zu Hause regelmässig dem Lernstoff zu widmen? Kann ich zu Hause ungestört lernen? Passt eine Online-Weiterbildung zu meinem Lerntyp? Dies sind Fragen, die Sie sich zuerst stellen müssen, bevor Sie sich online weiterbilden wollen.



Noch keine passende Lehrstelle im KV-Bereich gefunden? – Jetzt noch einsteigen

Sonne, Strand und dolce far niente ... Bis vor Kurzem genossen viele ihre wohlverdienten Sommerferien. Alle? Nein, nicht alle. Da waren zum Beispiel die Jugendlichen, die noch keine Lehrstelle gefunden hatten. Sie suchten nach sinnvollen Lösungen und Alternativen. Manch einer hat sie bei der HWS Huber Widemann Schule gefunden.



Die Erwartungen der Arbeitgeber an ihre künftigen Lernenden steigen immer weiter. Gute bis sehr gute Schulnoten, wenig Absenzen und eine «normale Lernbiografie» werden oftmals vorausgesetzt und entsprechende Bewerbungen bevorzugt.

Erfolgreicher Bewerbungs-marathon

Das macht es all jenen schwer, die ihre Kompetenzen mehr durch praktisches Arbeiten unter Beweis stellen können oder die mit der Schule wenig positive Erfahrungen gemacht haben. So finden talentierte Jugendliche trotz intensiven Bemühungen manchmal keine Lehrstelle und können ihren «Traumberuf» nicht erlernen.

Die Alternative zur «Lehre»

Lebenslanges Lernen – heute eine Selbstverständlichkeit. Doch was, wenn der Start ins Arbeitsleben nicht so einfach gelingt? Hier setzt die Huber Widemann Schule in Basel an. Ihr Credo «Wir bieten Chancen» ist eine ernstgemeinte Möglichkeit, junge Menschen mit den Ausbildungen «Kaufmann-/frau EFZ» und «Büroassistent/in EBA» zu unterstüt-

zen. Mittels Einstufungstests wird sichergestellt, dass die Lernziele erreicht werden können und wo eventuell noch Nachholbedarf besteht. Wissenslücken können mit dem kaufmännischen Basiskurs abgedeckt werden.

Vom Traum zum Beruf

Der Mensch im Mittelpunkt. Seit über 135 Jahren. Die familiäre Atmosphäre, die erfahrenen Lehrpersonen und die erfolgreichen Absolvent/innen zeigen, dass das Erlernen des Traumberufs kein Traum bleiben muss, sondern Realität werden kann.

Jetzt noch einsteigen: Die HWS bietet jederzeit Ausbildungsberatung für Interessierte an. Es stehen viele Möglichkeiten offen und die Chancen stehen gut, sich jetzt – nach den Sommerferien – seinen Traum zu erfüllen.

HWS Huber Widemann Schule AG
Abteilung Handel / Management
Elvira Berger, Ausbildungsberaterin
Dufourstrasse 49 / Aeschenplatz
4052 Basel
Telefon: 061 279 92 00
E-Mail: info@hws.ch
Internet: www.hws.ch

FG Basel – Alle Schulangebote unter einem Dach

Das FG Basel verbindet seit 125 Jahren Tradition mit Innovation und bietet alle Schulstufen, von der Basisstufe bis zum Gymnasium unter einem Dach an. «Bildung nach Mass» ist das Markenzeichen des FG Basel, der unabhängigen und kinderzentrierten Privatschule im sicheren und schönen Gellertquartier. Auf der Basis von verbindlichen kantonalen Richtlinien legt das FG Basel eigene Strukturen fest, die sich wesentlich vom staatlichen Schulsystem unterscheiden. In kleinen Klassen mit weniger grossen Niveauunterschieden ist es möglich, die einzelnen Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern und den Lernprozess auf individuelle Bedürfnisse abzustimmen. Zusätzlich zur Vermittlung von Fachwissen wird am FG Basel grossen Wert auf die soziale, emotionale und intellektuelle Bildung gelegt. Schülerinnen und Schüler erwerben Sozial- und Teamkompetenzen und lernen, sich selbstständig Wissen anzueignen, ihre Arbeit zu planen, Entscheidungen zu treffen sowie ihrem persönlichen Lerntempo und Stil entsprechend eigenverantwortlich zu arbeiten.

In der FG Basisstufe, die Kindergarten und die ersten zwei Primarschuljahre umfasst, wird bereits nach diesem System unterrichtet. Dank der vertrauten, sicheren und gewaltfreien Umgebung können sich die Kinder auf die Schule und das Lernen konzentrieren. Feste, ganztägige Betreuungszeiten sind in der FG Basisstufe – wie in allen anderen Schulstufen am FG Basel auch – eine Selbstverständlichkeit.

Über die FG Primar, die das dritte und vierte Primarschuljahr vereint, gelangen die Kinder zur Mittelstufe am FG Basel. Diese Stufe zeichnet sich durch ein hohes Mass an Flexibilität aus. In modernen Lernlandschaften werden die Kinder individuell auf die FG Sekundar oder das FG Gymnasium vorbereitet.

Die FG Sekundar bereitet als Sekundar-E-Zug die Lernenden während drei Jahren auf eine anspruchsvolle Berufslehre oder auf weiterführende Schulen wie die FMS

In meinem Tempo lernen!

Von der Spielgruppe bis zum Gymnasium mit durchgehenden Tagesstrukturen und individueller Förderung.

Infos: www.fg-basel.ch
061 378 98 88

125 JAHRE

FG Basel seit 1889 Bildung nach Mass

oder die WMS vor. Der erfolgreiche Abschluss der FG Sekundar bietet unter Umständen auch die Möglichkeit zu einem Übertritt ans FG Gymnasium. Dank guter Laufbahnberatung und zusätzlicher Zertifikate im Sprach- und Informatikbereich finden die Jugendlichen stets eine geeignete Anschlusslösung!

Im traditionsreichen FG Gymnasium findet das Ausbildungskonzept des FG Basel seine Fortsetzung. Besonderer Wert wird auch in der Oberstufe auf die individuelle Förde-

rung und die persönliche Begleitung der Jugendlichen gelegt. Dies ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, anhand von individuell wählbaren Schwerpunkt- und Ergänzungsfächern die Maturität auf ihrem eigenen Weg und in ihrem eigenen Tempo zu erreichen. Zusätzlich kann die Ausbildung am FG Gymnasium bilingual, Deutsch/Englisch, absolviert werden. Dank dieser optimalen Bedingungen liegt die Erfolgsquote am FG Basel seit Jahren bei nahezu 100 Prozent.

B. Cousin

Wir bieten Chancen.

Noch keine Lehrstelle im KV-Bereich?

- Kaufmann / Kauffrau EFZ
- Büroassistent / Büroassistentin EBA
- Kaufmännischer Basiskurs

18. August 2014

25. August 2014

25. August 2014

Jetzt (noch) einsteigen!

www.hws.ch

Dufourstrasse 49/Aeschenplatz CH-4052 Basel Tel. +41 61 279 92 00

Schulstart im August
Jetzt anmelden!

RZ033729

Basler Bildungsgruppe

Sing-Treff in Riehen

Wir singen Volkslieder, Kanons, Songs aus aller Welt, keine Notenkenntnisse nötig! Spielerische Stimmübung. Stress abbauen und Energie tanken! Der Spass am gemeinsamen Klang steht im Vordergrund! Jeden Dienstag von 18.15 bis 19.15 Uhr im Haus der Vereine Riehen. Einstieg jederzeit möglich! 1. Mal Schnuppern gratis! Infos: Doris Hintermann, Tel. 061 692 96 34, dorici@manomia.ch, www.lavoce.ch





musikschule ton in ton – musikschule für kinder und erwachsene

Musizieren bringt uns in Kontakt mit uns selbst und bereichert uns auf vielfältige Weise.

Begeisterung, Freude und Konzentration sind dabei von grundlegender Bedeutung. Sie ermöglichen es, unsere kreativen, intellektuellen und körperlichen Fähigkeiten zu erweitern – und dies in jedem Alter. Darauf gründet die Musikschule «ton in ton» ihr Konzept eines zeitgemässen und zielorientierten Unterrichts.

Die Umsetzung dieses Auftrages gewährleisten international ausgebildete Musiklehrer mit einer vertrauensvollen, toleranten und integren Persönlichkeit.

Die Musikschule «ton in ton» hat heute alle Bausteine der musikalischen Erziehung im Angebot: Vom Grundkurs Ukulele, Orff oder Djembé/Perkussion für Kinder über den modernen Instrumentalunterricht bis zum Ensemblespiel und Gruppenkurs für alle Altersstufen. Abgerundet wird das Angebot durch externe Veranstaltungen und Kurse zum Umgang mit Musikmedien.

Das vielfältige Angebot widerspiegelt unsere Wertschätzung und Offen-



heit gegenüber allen stilistischen Musikrichtungen und ist Teil des ausserschulischen Musikunterrichtes in Riehen.

Neu im Angebot:
– **Perkussionsgruppe für Kinder ab 6 Jahren**, ab 28. August jeweils Donnerstag 14.00 bis 14.45 Uhr.

– **Gruppenkurs 60+ Rhythmus, Bewegung, Stimme**, ab 4. September jeweils Donnerstag 10.00 bis 10.50 Uhr. Für weitere Informationen und eine persönliche Beratung stehen Ihnen die Schulleitung und das Lehrerteam unter Telefon 061 641 11 16 zur Verfügung.
www.ton-in-ton.ch, info@ton-in-ton.ch

Die GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN-BETTINGEN und die Spielgruppe Hampelmaa

In der Spielgruppe Hampelmaa gibt es viel zu entdecken, spielen, basteln, malen, singen, werken und experimentieren. Wir haben im Freizeitzentrum Landauer eine tolle Aussenanlage für Bewegung an der frischen Luft. Das erste Loslösen vom Elternhaus ist ein wichtiger Schritt im Leben eines

Kleinkindes – wir begleiten Sie und Ihr Kind bei diesem nicht ganz einfachen Prozess.

Wir fördern die Kinder nach den Prinzipien der Montessori-Pädagogik:

- Das Kind wird in seiner Persönlichkeit geachtet und als ganzer, vollwertiger Mensch angesehen.
- Dem Kind wird geholfen, seinen Willen zu entwickeln, indem ihm Raum für freie Entscheidungen gegeben wird.
- Dem Kind wird die Entscheidung überlassen, womit es sich beschäftigen möchte. Bei Bedarf helfen wir dem Kind, sich für ein Angebot zu entscheiden.
- Unser Motto lautet: «Hilf mir, es selbst zu tun.»

Jedes Kind hat andere Bedürfnisse, die wir zu befriedigen versuchen.

Die Spielgruppe Hampelmaa legt grossen Wert auf eine zahnschonende und gesunde Ernährung beim Zvieri, was nicht nur bei den Kindern sehr gut ankommt. Weiter machen wir beim Projekt «Frühe sprachliche Förderung – Schwerpunkt Deutsch» mit.

Fachgerecht betreuen wir Kinder aller Muttersprachen ab 2 ½ Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten.

Unsere Spielgruppe befindet sich im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, 4125 Riehen).



Spielgruppenmaskottchen «Nils»

Haben wir Sie neugierig gemacht? Sie können sich anmelden oder nach weiteren Auskünften fragen bei Inès Ramtourt, Spielgruppenleiterin, Telefon 061 603 80 10. Weitere Auskünfte beim Verein Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen, Telefon 061 601 43 67, E-Mail hampelmaa@gegenseitigehilfe.ch.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Spielgruppe Hampelmaa
Im Freizeitzentrum Landauer

Dienstag- und Freitagmorgen, 8.30–11.30 Uhr
Montagnachmittag, 14–17 Uhr
(nur bei genügend Anmeldungen)
für Kinder ab 2 ½ Jahren.

Spielen, Werken, Kneten, Entdecken, Experimentieren, Singen und Geschichten hören, sind ein wichtiger Schritt im Leben eines Kleinkindes.

Wir machen mit bei: «Frühe sprachliche Förderung – Schwerpunkt Deutsch» und an der Aktion «Kariesprävention».

Für weitere Informationen und Anmeldungen:
Inès Ramtourt, Telefon 061 603 80 10
E-Mail: hampelmaa@gegenseitigehilfe.ch

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

NEU in Riehen in der Schützengasse 3

Atelier für Schauspiel, Gesang und Regie für Jung und Alt...



Sie möchten:

- Ihre eigene Stimme kennen lernen und Ihre Körperhaltung verbessern?
- Ihre Selbstwahrnehmung und Ihr Selbstvertrauen stärken?
- Ihre Gefühle ausdrücken und sich in Ihrer Haut wohlfühlen?
- Ihr Auftreten in der Öffentlichkeit verbessern und mit Ihrer Auftrittsangst umgehen lernen?

Mehr Informationen für Anfänger und für Fortgeschrittene erhalten Sie im Internet unter:
www.claudia-karnos.com
oder über Telefon 076 205 13 03.

Claudia Karnos
Schützengasse 3, 4125 Riehen
E-Mail: info@claudia-karnos.com

... Careercoaching



Steigern Sie Ihre Beweglichkeit, Kraft und Koordination

Der fantasievolle Weg dorthin heisst Franklin-Methode®: Das Besondere an dieser Methode ist die gezielte Beeinflussung unserer körperlichen Befindlichkeit durch die Kraft unserer Gedanken und Vorstellungen (Imagination). Durch das Verstehen und Erleben einfacher anatomischer Abläufe erhalten Sie eine klare Vorstellung davon, wie der Körper funktioniert. Dadurch erleben Sie rasch eine deutliche Verbesserung Ihrer Beweglichkeit und Vitalität. Die Methode ist überall einsetzbar, sei es in Sport, Tanz, Fitness oder aber auch im Alltag oder im Beruf.



Bewegungstraining nach Franklin-Methode®
www.franklin-riehen.ch / www.franklin-methode.ch

Eine neuartige Synthese aus **Imagination, Bewegung und erlebter Anatomie.**

Wöchentliche **Gruppenkurse**
Monatliche **Workshops**
Körperarbeit Einzel
Körperarbeit Einzel plus Aroma-Massage

Simone Pulver Hochuli, Riehen
Tanzpädagogin/Dipl. Bewegungspädagogin F-M®
Telefon 061 641 76 29 / 078 965 47 50

RZ033728

Sprachkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene privat oder in kleinen Gruppen

Kurse für diejenigen, die ihre ersten Schritte in der italienischen Sprache machen möchten, sowie für Fortgeschrittene

- Innovativ und effektiv:
 - Freude am lernen garantiert
 - Nutzung von interaktiven Lernmaterialien
 - Themen und Methoden: altersentsprechend
- Jeder wird motiviert, zu lernen und mitzumachen und sich selbst an der Sprache zu freuen.
- Italienische Lehrerin, sehr erfahren im Unterricht mit «Gross und Klein»

😊 **Schnupperlektion: GRATIS immer möglich!**

Bist du neugierig und bereit zu lernen?

Stefania Brianza
Unterm Schellenberg 191
4125 Riehen
Telefon 061 641 06 45 oder 076 511 54 87

RZ033786

Atemkraft ist Lebenskraft

Der Atem ist mit dem vegetativen Nervensystem verbunden und reagiert auf alles, was ein Mensch erlebt und fühlt. Atem bewusst zu erfahren und zuzulassen, ist die Grundlage der Atemarbeit. Die Atemtherapie hilft bei Erkrankungen wie Asthma, chronischer Bronchitis und sonstigen Atemstörungen, bei funktionellen Störungen des Verdauungs-, Herz-, Kreislaufsystems, Krebsnachsorge, bei Erschöpfungszuständen, Migräne, Depression, Krisen und Selbsterfahrung.

Folgende Wochenendkurse finden in der Praxis in Riehen statt, sie bietet aber auch individuelle Einzelstunden für Kinder und Erwachsene an.

Atem und Stimme
Sa, 20. 9. 2014, 9.30–12.30 Uhr, 15.30–17.30 Uhr
So, 21. 9. 2014, 10.00–12.00 Uhr

Atemmeditation
Sa, 15. 11. 2014, 9.30–12.30 Uhr, 15.30–17.30 Uhr
So, 16. 11. 2014, 10.00–12.00 Uhr

Atemkurs zur Entspannung am Morgen
jeweils freitags von 11.00–12.00 Uhr

Weitere Infos erhalten Sie unter Telefon 061 641 56 65

Durch **Atemtherapie** können sich Verspannungen und Beschwerden lösen. Das führt zu mehr Ruhe und Ausgeglichenheit im Alltag. **So wird aus Atemkraft eine uns begleitende Lebenskraft.**

Irmgard Haupt
Diplomierte Atempädagogin (AFA)
Baselstrasse 57, 4125 Riehen
Telefon 061 641 56 65
E-Mail irmgard-haupt@gmx.de
www.praxis-haupt.ch

RZ033803

SMEH – Die Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken



Wir sorgen dafür, dass die Kinder gerne Musik machen. Egal ob im Einzelunterricht oder in den Ensembles. Kinder sind willkommen ab dem Kindgsi-Alter für den Kindsgikurs (Gruppenunterricht). Weiter geht es mit den ErstklässlerInnen (Gruppenunterricht). Wenn die Kinder acht Jahre alt sind, oder in der zweiten Schulklasse sind, kommen sie in den Einzelunterricht Schlagzeug, Marimba oder auch beides. Wenn es noch nicht ganz klar ist, welches Instrument bevorzugt wird, macht das nichts: Das Kind wird bald herausfinden, welches Instrument am besten zu ihm passt.

Die Probelektionen für die beiden Gruppenkurse sind am Freitag, 29. August. Der Grundkurs (für ErstklässlerInnen) von 14 bis 14.45 Uhr, der Kindergartenkurs von 14.45 bis 15.30 Uhr.

Natürlich ist das Mitspielen in den Ensembles eine grosse Motivation: Kinder mit den gleichen Interessen und im gleichen Alter haben Erfolg, weil es nach der Übung gut tönt. Sie lernen auf solche Art zu musizieren, dass sie in der Probe selber an die Arbeit gehen und auch ohne Lehrperson musizieren können.

Wir haben uns nicht festgelegt auf einen Musikstil, sondern spielen Pop- und Film-Musik, Blues/Jazz, Latin und klassische Werke für Schlagzeugensemble. Wir bestimmen miteinander, welche Stücke wir spielen und wir bestimmen zusammen, wer welches Instrument spielt. Mit Marimba, Schlagzeug, Kesselpauken, Congas, Triangel, Glockenspiel, Cajon, Vibrafon ist die Auswahl gross und gibt es immer wieder neue Instrumente zum Ausprobieren.

Im Frühling haben wir CD-Aufnahmen gemacht. Das war ein Riesenerlebnis! Am 20. September kommt unsere CD raus! Wir spielen die ganze Suite «Von Basel in die Welt» von Markus Götz. Diese Suite besteht aus fünf Sätzen und dauert etwa 45 Minuten.

Im Oktober reisen wir mit einer Gruppe von zwölf Marimba- und SchlagzeugspielerInnen nach Holland! Wir treffen uns mit einer Schlagzeuggruppe aus Oostendorp, die wir dort kennenlernen werden. Am gleichen Abend werden wir zusammen musizieren! Ein paar Tage später geben wir ein grosses Konzert in dem Dorf, wo die Schulleiterin Edith Habraken herkommt.

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

SMEH

für Kinder und Jugendliche

Angebote:

Einzelunterricht Marimba

Einzelunterricht Schlagzeug

Ensembles

Kindergartenkurs

Erstklässlerkurs

Gratis Probelektion

Schopfgässchen 8

Postfach 157

4125 Riehen 1

Telefon 061 641 63 11

www.smech.ch

info@smech.ch

RZ033840

Auf die Ponys fertig, los!

Reitschule Ludäscher D-79595 Rümelingen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder und Erwachsene. Reitlager in den Herbstferien.
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder
www.reiterhof-ludaescher.de

RZ033834

Spielgruppe Spatzenäschtl

«Hilf mir, es selbst zu tun!»
(Maria Montessori)

«Wir haben noch freie Plätze»

Spielgruppe
Spatzenäschtl

Für Kinder ab ca. 2 Jahren

Förderung des Sozialverhaltens,
spielen, basteln, malen, singen und
Vorbereitung auf den Kindergarten.

Frühe, sprachliche Förderung
– Schwerpunkt Deutsch.

Das Spatzenäschtl befindet
sich in einem grossen Pavillon mit
eigenem Spielplatz.

Weitere Auskünfte gibt gerne das
Spatzenäschtl-Team
Langenlängeweg 24A, 4125 Riehen
Telefon 061 601 62 12
Internet: www.spatzenaeschtli.ch

RZ033783

Im freien Spiel wird den Kindern nichts vorgesetzt. Sie bestimmen und handeln selbstständig und lernen dabei, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Im freien Spiel mit anderen Kindern – ohne den Rückhalt der Eltern – müssen sie ihre Ideen gegen andere durchsetzen, Kompromisse finden oder auch mal nach-

geben. Das Kind kann vom freien Spiel viel mehr profitieren als vom besten Musikunterricht oder Sportkurs.

Die Kinder befinden sich während dieser Zeit in der geschützten Umgebung der Spielgruppe, die den kindlichen Bedürfnissen entsprechend aufgebaut ist.



Tag der offenen Tür

13. September 2014, von 9 bis 17 Uhr

öffnen wir unsere Türen für alle Interessierten, die unser modernes Training und Rehacenter/Physiotherapie kennen und oder kennenlernen möchten. Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel und gewinnen Sie ein Trainingsabonnement für ein Jahr im Wert von Fr. 1080.– oder eine Massage im Wert von Fr. 64.–!

Programm Vorträge	
9.30 Uhr	Herz, Kreislauf und Gefässe
10.15 Uhr	Arthrose/arthrotische Beschwerden
11.00 Uhr	Chronische Rückenschmerzen und Diskushernie
11.45 Uhr	Training im Alter
12.30 Uhr	Training bei Jugendlichen
13.15 Uhr	Osteoporose
16.00 Uhr	Ziehung der Gewinner

Kinetic Gym – Reha und Physiotherapie
Baselstrasse 60 in 4125 Riehen
Telefon +41 61 641 51 65
info@kineticgym.ch
www.kineticgym.ch

Tag der offenen Tür

Samstag 13. September 2014

im Kinetic Gym

Gerne empfangen wir Sie
in unserem modernen Trainingscenter
von 09:00 bis 17:00 Uhr

www.kineticgym.ch
Baselstrasse 60
4125 Riehen

RZ033831

Neue Lehrpersonen an der Musikschule Riehen

Die Musikschule Riehen geht zur Schule. Am 29. April gab der Einwohnerrat grünes Licht für ein Pilotprojekt zum Abbau der Wartelisten in den meistgefragten Instrumentalfächern. In diesem Kontext findet der Unterricht in den Fächern Gitarre und Klavier jeweils Mittwoch im Schulhaus Niederholz statt.

Für das Pilotprojekt im Schulhaus wurden mit dem üblichen Evaluationsverfahren zwei neue Lehrpersonen angestellt. Die beiden haben ihre Tätigkeit per 1. August aufgenommen.

Die in Genf geborene und aufgewachsene Pianistin **Blandine Abgottspen** erwarb ihr Klaviersdiplom an der Hochschule Basel und ihr Konzertdiplom an der Musikhochschule Luzern. Sie spielt in verschiedenen Kammermusikformationen und wirkt als Korrepetitorin. Als Pädagogin verfügt sie über eine langjährige Berufserfahrung, sei es im Einzel-, Gruppen- oder Eltern-Kind-Klavierunterricht. Blandine Abgottspen unterrichtet an der Musikschule der Region Baden.

Der Gitarrist **Christian Lozano Sedano** wurde in Mexiko-Stadt geboren. Er begann sein Studium an der Hochschule für Musik in Mexiko-Stadt und schloss dort mit der Konzertschule ab. Das Konzertdiplom und den Master in Musikpädagogik erwarb er an der Hochschule für Musik in Basel. Er gibt regelmässig Konzerte und hat in verschiedenen Musikfestivals und Konzertsälen in Mexiko, Paraguay, Deutschland und in der Schweiz konzertiert. Christian Lozano unterrichtet Gitarre an der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon und Musikschule Binningen-Bottmingen.

Im Stammhaus an der Rössligasse nimmt **Seraina Labhardt** ihre neue Tätigkeit als neue Leitung der Streicherensembles *Musica Piccola 1 und 2*, in Kooperation mit Annkathrin Zwygart, auf. Seit 2002 unterrichtet sie an der Musikschule Basel. Dort leitet Seraina Labhardt neben ihrer Violinklasse das Ensemble Crescendo 1. Von 2005 bis 2007 leitete sie ein von ihr initiiertes Violinprojekt in vier verschiedenen Kindergärten in Basel mit dem Ziel, allen Kindern den Zugang zur Violine zu ermöglichen.

Musikschule Basel

Musik Akademie Basel

MUSIKSCHULE RIEHEN

Wir haben noch freie Plätze:

RHYTHMIK

Montagnachmittag

für Kinder im Kindergarten I
und Kindergarten II

Dienstagnachmittag

Für Kinder 1 Jahr vor dem Kindergarten

Freitagnachmittag

Für Kinder ab 1. Klasse

SINGKREIS

Mittwochnachmittag 15 Uhr

für Kinder im Kindergarten

ELTERN-KIND-MUSIZIEREN

Freitagmorgen

Für Kinder ab 18 Monate bis 3,5 Jahre

KURSE FÜR ERWACHSENE

Sechserticket Instrumentalspiel

(Anmeldung jederzeit möglich)

Gesamtkursprospekt auf Anfrage im
Sekretariat erhältlich

Musikschule Riehen, Rössligasse 51

Telefon 061 641 37 47

RZ033834

KINDERSCHWIMMKURSE

HERBSTFERIEN 6.10.-17.10.2014

DIE SCHWIMMSCHULE BEIDER BASEL BIETET IN DEN HERBSTFERIEN WIEDER SCHWIMMKURSE FÜR KINDER AN. DIE KINDER WERDEN WÄHREND DIESEN ZWEI WOCHEN SPIELERISCH IN DIE GRUNDLAGEN DER WASSERBEWEGUNG EINGEFÜHRT UND TASTEN SICH IN 10 LEKTIONEN À 45 MINUTEN AN DIE VIER SCHWIMMSTILE HERAN. IN FOLGENDEN HALLENBÄDERN FINDEN KURSE STATT:

KIRSCHGARTEN

WASSERSTELZEN

KURSZEITEN: MONTAG - FREITAG	KURSSTUFEN:
09.00 – 09.45	KREBS & SEEPFERD/FROSCH
10.00 – 10.45	PINGUIN & TINTENFISCH
11.00 – 11.45	KROKODIL/EISBÄR & WAL - DELFIN



Die Kosten des Kurses belaufen sich auf 120 Fr. Gerne erwarten wir Ihre Fragen und Anmeldungen!

Schwimmschule beider Basel
061 361 65 19, info@schwimmschulebasel.ch

Aktuelles aus dem Familienzentrum purpur in Riehen

Im zweiten Jahr unseres Bestehens freuen wir uns, weitere Fachleute in unserem Team willkommen zu heissen. Die Expertin für Traditionelle Chinesische Medizin Marian Weenink bietet ein breites Angebot im Bereich der Akupunktur, Tuina, Mykotherapie und Taiji-Qigong an. Ihr Anliegen ist es, Menschen, deren Organismus in Ungleichgewicht geraten ist und die an akuten oder chronischen Erkrankungen leiden, zu helfen. Mit Mitteln der TCM können Beschwerden gelindert, bzw. darunter liegende Muster angegangen werden. Gerade Kinder sprechen sehr gut auf die TCM an.

Kern unserer Arbeit bildet die fachkundige Betreuung von werdenden/frisch gewordenen Eltern und ihren Kindern. Neben Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskursen bieten wir fitdankbaby® – und «Baby in Bewegung» Kurse an. Für ältere Kinder finden einmal im Monat English Story Time und wöchentliche Musikurse statt. Workshops/Events wie z.B. die Zyklusshow für Mädchen, Familien-Fotoshootings und der beliebte «Latte to go»-Elterntreff runden unser Angebot ab.

Für Englischsprachige Kinder bietet Ahead With English Unterricht in unseren Räumlichkeiten an. Mittwochs treffen sich die Kinder im purpur und werden in Phonetik, Leseverständnis und Schreiben auf kindgerechte und anregende Weise unterrichtet. Unverbindliche Probestunden sind möglich (Infos unter www.aheadwithenglish.ch).

Hoher Beliebtheit erfreut sich die Eltern-Kind-Musik, wo unter Leitung von Franziska Grunze musikalische Spiele, Lieder und Abzählreime erlernt werden (ohne Voranm.). Anschliessend gibt es Zeit zum Spielen. Für 3–7-Jährige werden ab September wieder Kurse in musikalisch-ästhetischer Grundbildung angeboten. Im Zeitalter der Sinnesüberflutung fällt es vielen Kindern schwer, ihre täglichen Eindrücke zu sortieren und daraus kreative Ideen zu entwickeln. Die Kurse zielen auf eine Wahrnehmungs- und Gestaltungssensibilisierung ab, wobei vor allem musikalische Elemente (Stimmbildung, Hören und Improvisation an Elementarinstrumenten) erlernt werden. – Gratis Schnupperstunde am 26. August, 16.30 Uhr!



Kurse und Angebote im neuen Schuljahr:

- Geburtsvorbereitung
- Rückbildung und Babymassage
- fitdankbaby®
- BIB-Baby in Bewegung
- Schwangerschaftskontrollen/Hebammensprechstunden
- Ahead With English
- English Story Time
- Latte to go (offener Elterntreff)
- Homöopathie Workshops
- TCM (Akupunktur, Tuina, Mykotherapie, Taiji-Qigong)
- Eltern-Kind-Musik
- Musikalisch-ästhetische Grundbildung für Kinder

(Gratis Schnupperstunde am 26. August um 16.30 Uhr!)

Baselstrasse 44, 4125 Riehen
E-Mail: info@familienzentrum-purpur.ch
Internet: www.familienzentrum-purpur.ch

Wir hoffen, Sie neugierig gemacht zu haben und freuen uns auf ein Wiedersehen im purpur!

Ewig müde? Wechselnde Beschwerden? Schmerzen? Hyperaktiv? Allergien? Schlafstörungen? Burn-out? Medikamente? Chemotherapie? Nebenwirkungen?

Ob Frau, Mann oder Kind: vielleicht Zeit für eine ergänzende Therapie ...

Für weitere Informationen wenden Sie sich direkt an Marian Weenink.

Marian Weenink

Therapeutin
Traditionelle Chinesische Medizin (SBO-TCM)
(Krankenkassen anerkannt, D-E-NL)

Purpur Familienzentrum Riehen
www.familienzentrum-purpur.ch
Baselstrasse 44, 4125 Riehen

marian@familienzentrum-purpur.ch

Telefon 061 601 08 50 oder 079 745 45 71

Unterricht für Kinder und Erwachsene Querflöte, Kinderquerflöte, Blockflöte



Findige Instrumentenbauer haben eine Querflöte aus Holz («Kinderquerflöte») geschaffen, die exakt in Kinderhände passt. So kann ein solider Grundstein gelegt werden, um später ein anspruchsvolleres Instrument, sei es die Querflöte aus Silber oder ein anderes Blasinstrument, spielen zu lernen.

Die recht knifflige Anblastechnik erfordert Neugier und schürt die Experimentierfreude, zudem fördert das Blasen der Flöte die Entwicklung der Lungen. Beginn ab etwa fünf bis sechs Jahren. Die gebogene Querflöte kann ab etwa acht Jahren erlernt werden (je nach Körpergrösse). Danach folgt die gerade Querflöte für Jugend-

liche und Erwachsene. Mit der Sopranblockflöte kann ab etwa fünf Jahren begonnen werden, danach folgt die Altblockflöte.

Erwachsene können in jedem Alter mit Flöte spielen beginnen. Es sind auch Gruppenstunden möglich, wenn etwa die gleichen Voraussetzungen herrschen.

Lassen Sie sich von mir beraten. Schnupperstunden sind nach telefonischer Vereinbarung möglich. Irena Waldmeier, Telefon 061 641 10 68, E-Mail: irena.waldmeier@sunrise.ch. Besuchen Sie auch meine Webseite: www.irena-waldmeier.ch.

Querflöte
Kinderquerflöte
Blockflöte

für Kinder und Erwachsene

Irena Waldmeier
Gänshaldenweg 6
4125 Riehen

Tel. 061 641 10 68
irena.waldmeier@sunrise.ch





Lust darauf, ein BLASINSTRUMENT (noch besser) spielen zu lernen?

Mitspiel in einem Musik-Ensemble?

Sofort anmelden: Wir haben keine Wartefristen!

Wir freuen uns auf Kinder, Erwachsene, Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger, die motiviert sind, mit uns Fortschritte im Musizieren zu machen.

Qualifizierte Musiklehrpersonen erteilen wöchentlich Einzel-Unterricht im Spielen von Tuba, Waldhorn, Bariton, Euphonium, Fagott, Klarinette, Trompete, Posaune, Querflöte, Saxophon, Oboe und Schlagzeug.

Eintritt nach Absprache mit den Lehrpersonen jederzeit möglich.

Information und Anmeldung:

Musikverein Riehen
4125 Riehen
Claude Breutel, Präsident MVR,
Tel. 079 558 09 18
E-Mail: claud.breutel@gmail.com

Sekretariat Knaben- und Mädchenmusik Basel
Utengasse 13, Postfach, 4005 Basel
Tel. 061 681 04 01, Di und Do 9.00–19.00 Uhr
E-Mail: info@kmb.ch

Deutsche Sprache – schwere Sprache?!



Sprechen Sie Deutsch? Wussten Sie, dass Deutsch zu den drei meistgelernten Sprachen der Welt und zu den zehn meistgesprochenen Sprachen weltweit gehört? (Guinness-Buch der Rekorde 2006). Und wussten Sie, dass die erste Zeitung der Welt eine deutschsprachige war? Sie erschien im Sommer 1605 in Strassburg.

Wenn Ihnen das Lernen der deutschen Sprache etwas Schwierigkeiten bereitet, dann sind Sie da nicht allein.

Mark Twain, bekannter amerikanischer Schriftsteller des 19. Jahrhunderts, lebte mehrere Jahre in Deutschland und Österreich, wo er seine Erfahrungen mit der deutschen Sprache auf sehr humoristische Weise beschrieb. Sein Schluss im Buch «Die schreckliche deutsche Sprache» lautet: *Aufgrund meiner philologischen Studien bin ich überzeugt, dass ein begabter Mensch Englisch (ausser Schreibung und Aussprache) in dreissig Stunden, Französisch in dreissig Tagen und Deutsch in dreissig Jahren lernen kann.*

Trotzdem wagen es immer wieder engagierte Migranten und Migrantinnen, diese Herausforderung anzunehmen und die deutsche Sprache zu erlernen. Und dies nicht mit geringem Erfolg!

Der Verein «Miteinander vorwärts» – Riehen hat sich auf die Fahne geschrieben, das Erlernen der deutschen

Sprache so anzubieten, das keine «dreissig Jahre» dafür vergehen müssen.

Der Verein verfolgt dabei zwei Stossrichtungen: Zum einen sollen die Lernenden mittels Grammatikkursen eine solide Basis erhalten. Zum andern wird in den Konversationskursen die Gelegenheit geboten, das im Grammatikkurs Erlernte durch integrative Themen sprachlich zu vertiefen. Dabei werden Fragen zum konkreten Alltagsleben in der Schweiz behandelt mit dem Ziel, zu verstehen, wie die Schweizer ticken. Diese Kombination von Grammatik- und Konversationskursen ist ideal, um rasch Deutsch zu lernen.

Dass Integrations- und Deutschkurse in Riehen stattfinden können, verdanken wir auch der Gemeinde Riehen und der Integrationsförderung des Kantons Basel-Stadt, welche uns finanziell und beratend unterstützen.

Wir wissen, dass wir nur «miteinander» das gemeinsame Ziel erreichen können, nämlich Menschen unsere Sprache zu vermitteln, damit sie sich hier ausdrücken und mitteilen können. Dadurch ist es ihnen möglich, sich in der Gesellschaft einzubringen, was wiederum eine Bereicherung für unser Land bedeutet.

*Camelia Winkler
Verein «Miteinander vorwärts»*

Schnupperstudententag am 15. November 2014



Am Samstag, 15. November 2014, lädt die STH Basel alle Interessierten zu einem Schnupperstudententag ein.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um die einzelnen Fächer eines Theologiestudiums mit ihren Inhalten und Zielen kennenzulernen. Sprechen Sie mit Studierenden oder stellen Sie Ihre Fragen den Professoren.

Nutzen Sie die Gelegenheit, den Studienbetrieb an der STH Basel kennenzulernen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Was heisst Theologie studieren?

- Wie läuft ein Theologiestudium ab?
- Für welche Berufe brauche ich ein Theologiestudium?
- Ist ein Theologiestudium das Richtige für mich?
- Welche Rolle spielt die Haltung zur Bibel für die Theologie?
- Wie sieht das Theologiestudium an der STH Basel aus?

Der Schnupperstudententag bietet reichlich Möglichkeiten, um Antworten auf diese und ähnliche Fragen zu finden.

**Samstag, 15. November 2014,
9.30 bis 15.00 Uhr:**

– Kurzvorlesungen der Professoren mit genügend Diskussionsmöglichkeiten

Weitere Informationen zum Schnupperstudententag finden Sie auf der Homepage der STH Basel (www.sthbasel.ch).



Evangelische Theologie studieren

bibelorientiert
universitär
für die Kirche

Abschlüsse

Bachelor of Theology (3 Jahre)
Master of Theology (2 Jahre)
Doktor der Theologie (mind. 3 Jahre)
www.sthbasel.ch

Staatsunabhängige
Theologische
Hochschule Basel
Mühlestiegrain 50
4125 Riehen

RZ033841



Deutsch- und Integrationskurse Informationen über die Angebote in Riehen

Deutsch und Integration intensiv

Anfängerinnenkurs für neuzugezogene Frauen, Niveau A 1
Kinderhort mit Deutschförderung
Dauer: 14 Wochen, Mo – Do, vormittags
Kurskosten: CHF 300.– bis 1200.–, nach Einkommen
Beginn: 1. September 2014

Auskunft/Anmeldung:
Gemeinde Riehen, Ruth Stöckli, Tel. 061/646 82 51
E-Mail: ruth.stoeckli@riehen.ch

Deutsch und Grammatik

Niveau A2: Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen
Niveau B1: Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen
Dauer: 15 Wochen
Zeit: dienstags und donnerstags 9.00 – 10.30 Uhr
Beginn: 26. August 2014

Konversation und Integration für Frauen

Dauer: 10 Wochen, Mittwochs 9.00 – 11.15 Uhr
Kurskosten: 70.– bis 170.– CHF, je nach Einkommen
Beginn: 20. August 2014 und 12. November 2014
Kursort Niveau A1+A2: Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12
Kursort Niveau B1+B2: Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen

Abend-Konversationskurs für Frauen und Männer

Dauer: 10 Wochen, Montags 19.00 – 21.15 Uhr
Kurskosten: 70.– bis 170.– CHF, je nach Einkommen
Beginn: 1. September 2014

Auskunft/Anmeldung: Tel. 076 323 99 42, info@mvd.ch, www.mvd.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Andreas Schuppli,
Gemeindevorstand unter Tel. 061 646 82 45.
Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ033189



Die private Spielgruppe «Vogelne-
stchen» in Lörrach-Stetten (Nähe S6-
Haltestelle) **hat noch freie Plätze zum
September.** Die Spielgruppe besteht
aus 12 Kindern im Alter von 2 bis 3 Jah-
ren, geöffnet Montag bis Donnerstag
von 8.15–12.00 Uhr. Geleitet wird die
Spielgruppe von einer festen Erziehe-
rin und einem Elternteil im täglichen
Wechsel.
Monatliche Kosten: 165 Euro.
Ansprechpartnerin Frau Dümmler,
Telefon 0049 7621 146 75

Spielgruppe Vogelne- stchen

Hermann Albrecht Strasse
Lörrach-Stetten
Frau Dümmler
Telefon 0049 7621 146 75

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
8.15–12.00 Uhr
Kosten pro Monat 165 Euro

RZ033788



Qigong Yangsheng in Riehen

Kurslokal Römerfeldstrasse 1
Traditionelle Bewegungskunst
aus China mit ausgewählten
Formen

– Kostenloses kennenlernen im Oktober

Montag, 20. und 27. Oktober,
jeweils 10.30–11.30 Uhr

Weitere Kurse und Einzel-
stunden auf Anfrage.

Anmeldung und Auskunft:

Fränzi Gisin

Taiji- und Qigong-Lehrerin
Physiotherapeutin
Telefon 061 601 11 88
Natel 076 549 68 85
E-Mail: fraenzi.gisin@gmx.ch
www.yangsheng-basel.ch

RZ033814

Kurs: Stressregulation

Unsere Körperhaltung beeinflusst
unsere Stimmungen und Gefühle.
Indem wir mit sanften Übungen un-
sere Haltung regulieren, nehmen wir
Einfluss auf unser emotionelles Be-
finden. Depressive Stimmungen ver-
ändern sich und chronische Ver-
spannungen und Schmerzen können
gelindert oder gelöst werden.

Infos/Anmeldungen:

Telefon 061 361 33 69, E-Mail:
christinekobler@bluewin.ch



C. Kobler Glaser, zertifizierte Be-
raterin OIP im psychosozialen Bereich

Nervosität und Stress regulieren

Innere Unruhe, Anspannung und
Stress ist ein Prozessgeschehen.
Den unwillkürlichen Aufbau dieser
körperlichen Reaktionen können
wir durch bewusstes Atmen und
Regulieren der Körperhaltung wir-
kungsvoll und dauerhaft abbauen.

Infotreffen: 26. Aug. und 2. Sept.
10–11.15 Uhr oder 19.15–20.30 Uhr
Kursdauer: Di., 9.–30. Sept. 2014
☎ 061 361 33 69/078 861 85 33
Im Niederholzboden 55, Riehen

RZ033738



Tanzen macht Spass und fördert ein gutes Selbstbewusstsein

Jeden Mittwoch m Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen

- Kinder Jazz-Ballett 4–6 Jahre 15.30–16.30 Uhr
- Junior Jazz-Ballett 7–10 Jahre 16.30–18.00 Uhr

Infos und Anmeldung bei Ileana Mangas, 076 242 17 43, leanamangas@gmail.com



Kinder Jazz-Ballett:
Tanzen entdecken und entwickeln

Ein einzigartiger Tanzkurs, der Elemente des klassischen Balletts und des Jazz-Tanzes kombiniert.

Die Lektion beginnt mit Aufwärm-Übungen an der Stange. Dadurch werden gezielt die Muskeln gestärkt und die richtige Körperhaltung entwickelt. Dann werden verschiedene Jazz-Dance-Bewegungen im freien Raum geübt. Dabei dominieren rhythmische, erdverbundene und fließende Variationen.

 Jazz-Ballett Riehen  myjazzballett.blogspot.ch

Junior Jazz-Ballett:
Der Sprung auf die Bühne

Das Unterrichtsziel ist es, Jugendliche mit bereits erworbenen Fertigkeiten aus dem Kinderballett noch näher mit dem Tanz vertraut zu machen.

Auf der Basis des erlernten Bewegungsrepertoires erfahren die Schüler/innen, wie daraus der Tanz entsteht und die Bewegung in Fluss gehalten werden kann. Mit dem Einstieg in choreographische Arbeit können die jungen Tänzer/Innen das Gelernte präsentieren.

Kinesiologie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Kinder und Jugendliche sind in ihrem Schulalltag stark gefordert. Leistungsdruck, Angst vor Versagen, Überforderung durch Reizüberflutung, Ausgrenzung durch Mitschülerinnen und vieles mehr können zu Stresssymptomen führen, die die Lebensqualität des jungen Menschen stark beeinträchtigen.

Kinesiologie ist eine Möglichkeit, diesen Stress zu reduzieren. Mithilfe des kinesiologischen Muskeltests können die Ursachen von Symptomen aufgespürt und mithilfe verschiedener Techniken in Balance gebracht werden.

Kinesiologie hilft aber nicht nur Kindern mit Schulschwierigkeiten, sondern auch Erwachsenen mit körperlichen Symptomen wie zum Beispiel Schmerzen, Allergien und allgemeiner Energielosigkeit oder psychischen Problemen wie Ängsten, Zwängen

oder Selbstzweifeln. Das Ziel dabei ist immer, Körper, Geist und Seele wieder ins Gleichgewicht zu bringen und Zugang zu den eigenen Ressourcen zu ermöglichen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme über Telefon 061 641 18 28.



Kinesiologie
Sonja Aeschbach

Tel. 061 641 18 28
www.aeschbach-kinesiologie.ch

ELA Basel: Die besondere Kindertagesstätte und Primarschule in Basel

Seit über 20 Jahren steht ELA Basel für erstklassige Qualität in Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung. An zwei Standorten im Herzen von Ba-

sel engagieren sich ausgebildete Fachkräfte für das geistige und körperliche Wohl der Babys, Kleinkinder und Primarschüler im Alter von 3 Monaten bis

zu 12 Jahren. Die Kinder kommen mehrheitlich aus einheimischen, aber auch aus international mobilen Familien. Der Lehrplan der ELA Primary School beruht auf dem British National Curriculum und dem kantonalen Lehrplan von Basel-Stadt, das frühpädagogische Konzept der Tagesstätte auf der Early Years Foundation Stage. Hier wird die Basis für die spätere Entwicklung in der Schule gelegt, die zwei Kindergarten- und sechs Primarschuljahre umfasst. In dieser Zeit werden die Schüler der ELA Primary School unter fachkundiger und fürsorglicher Begleitung auf einen Übertritt in eine Schweizer oder internationale Sekundarschule vorbereitet.

Die Schule ist Mitglied von COBIS, dem Verband Britischer Internationaler Schulen.



ELA Basel

We value education

Unique in following a well researched and credible approach from 3 months through to 12 years.



ELA Early Years:
high quality provision from 3 months to 4 years



ELA Primary School:
rooted in the Swiss culture with a distinct British education

'ELA Basel – come and be part of our story.'

ELA Basel | Gartenstrasse 93 | 4052 Basel
061 313 05 80 | office@ela-basel.ch | www.ela-basel.ch

Hallo Kinder!

Der Lesesommer ist bald fertig!

Bis morgen 23. August 2014 kannst du deinen Lesepass in der Bibliothek abgeben, deine Belohnung holen und an der Verlosung teilnehmen.

Es lohnt sich!



Illustrationen: Kathrin Schärer

Übrigens: weiss du, dass du jederzeit in die Bibliothek kommen kannst und als Kind Bücher, Comics, CDs und viele andere tolle Sachen gratis ausleihen darfst? Komm mal vorbei, wir freuen uns auch deinen Besuch!



Lesespass

Lesesommer 2014



Gemeindebibliothek Riehen

Öffnungszeiten

Bibliothek Dorf
Montag, Mittwoch, Freitag: 14.30–18.30 Uhr
Dienstag: 14.30–21.00 Uhr
Donnerstag: 9.00–11.00, 14.30–18.30 Uhr
Samstag: 10.00–12.30 Uhr

Bibliothek Niederholz
Montag, Mittwoch, Freitag: 14.30–18.30 Uhr
Dienstag: 16.00–18.30 Uhr
Donnerstag: 9.00–11.00, 16.00–18.30 Uhr
Samstag: 10.00–12.30 Uhr

www.gemeindebibliothekriehen.ch



Im Hirshalm 45 4125 Riehen

Freie Betreuungsplätze

Ab 1. September 2014 haben wir wieder einige freie Betreuungsplätze. Bitte melden Sie Ihr Kind rasch an. Sie können jederzeit zusammen mit Ihrem Kind bei uns hereinschauen.

Ausgebildete und erfahrene Fachfrauen im Bereich Kleinkinder betreuen liebevoll Ihr Kind ab 18 Monaten (20 bis 100% pro Woche).

Wir bieten den Kindern einen anregenden und abwechslungsreichen Tagesablauf sowie Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten, die ihrem Alter entsprechen.

Wir fördern fein- und grobmotorische Fähigkeiten, sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Selbstständigkeit und die Freude am Miteinander.

Unsere Räumlichkeiten sind hell und freundlich. In unserm grosszügigen Garten kann Ihr Kind spielen, toben und etwas wagen.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:
Nicole Laaraba, Leiterin, Telefon 061 601 10 65 oder
Silvia Brändli, Präsidentin, Telefon 061 641 42 73
www.glugger.ch / info@glugger

Neue Schulzahnpraxis Bettingen Riehen

Zahnarztbesuch mit Spassfaktor

Am 1. Juli hat die neue Schulzahnpraxis in der Schmiedgasse 23 offiziell ihren Dienst für die beiden Gemeinden Bettingen und Riehen aufgenommen. In einem ersten Probedurchlauf waren sowohl die Schüler wie auch die Lehrpersonen und InstruktorInnen von den neuen Räumlichkeiten und vor allem von der speziell für die Schulzahnpraxis neu entwickelten multimedialen Unterrichtsmethode begeistert.

Die kindgerecht gestalteten Räumlichkeiten der neuen Schulzahnpraxis sprechen an und laden zum Spielen und Wohlfühlen ein. Sobald jedoch



der Unterricht in der Praxis beginnt, wird es ruhig und viele Kinderaugen schauen gebannt auf den grossen Monitor, auf welchem mittels neu entwickelten, ansprechenden Figuren und interaktiven Abläufen erklärt wird, wie man sich richtig die Zähne putzt, was Süssigkeiten mit den Zähnen anstellen können und welche Lebensmittel gesund sind und den Zähnen nicht schaden. Das interaktive, speziell für die Schulzahnpraxis Bettingen Riehen entwickelte Programm führt durch alle Themen und entsprechend kurzweilig ist der Unterricht.



Diese moderne, multimediale Unterrichtsmethode ist bisher einzigartig und sowohl die Kinder wie auch das Lehrpersonal sind begeistert. Während bei den Kindern in kleinen Gruppen die anschliessende Zahnuntersuchung durchgeführt und gewisse Dinge mit Modellen sehr anschaulich erklärt werden, absolvieren alle anderen in den Praxisräumen einen Postenlauf. Dies baut zum einen



die Schwellenangst ab, zum anderen können die Kinder dort selbstständig zahnheilkundliche Themen bearbeiten und so den vorangegangenen Unterricht interaktiv vertiefen. Ein abschliessendes gemeinsames Quiz, welches von der Instruktorin und der Zahnärztin begleitet wird, rundet das Programm schliesslich ab.

Alles in allem ein gutes Beispiel dafür, dass ein Zahnarztbesuch nicht



langweilig sein muss und sogar Spass machen kann.

Tag der offenen Tür

Die Räumlichkeiten der Schulzahnpraxis können am Samstag, 6. September, von 11–16 Uhr besichtigt werden. Neben Popcorn und Getränken können sich die Kinder schminken lassen und nicht alltägliche Spiele machen.

Familienpraxis für Gross und Klein

In den Räumlichkeiten der Schulzahnpraxis befindet sich nicht nur die Kinderzahnarztpraxis, sondern auch eine hochmoderne Zahnarztpraxis sowie die Kieferorthopädie. So können alle Altersstufen an einem Ort kompetent behandelt werden – Gross und Klein. Reinschauen lohnt sich!

ZAHNHASE.CH

SCHULZAHNPRAXIS BETTINGEN RIEHEN

Riehen, Schmiedgasse 23
061 641 68 00

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08:00 bis 17:00
DR. CLAUDIA VOGEL DR. ANITA FRÖH

Kinderschminken & Spiele ...

Tag der offenen Tür

Samstag 6. September

11 – 16 Uhr

10 Jahre Taekwondo-Schule Riehen



Am 2. April 2014 konnte die Taekwondo-Schule Riehen ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Grund wurde ein Jahr zuvor beschlossen, die Schweizer Meisterschaft Poomsae (Technik) zum 3. Mal in Riehen auszu-

tragen. Und so machte Taekwondo Riehen nebst der Veranstaltung mit vielen Höhepunkten sich auch gleich selber das grösste Geschenk. Neben 5 Gold, 11 Silber und 5 Bronzen und zur Krönung den 1. Platz in der Schulver-

tung als beste Techniker-Schule in der Schweiz.

Es gab aber noch zwei weitere Höhepunkte zu feiern, so fanden am 21. Juni in Port die DAN-Prüfungen statt, wo gleich 5 Schwarzgurt-Anwärter ihren Test bestanden, und gleich eine Woche später fand eine grosse Farbgurt-Prüfung im heimischen Dojang in Riehen statt, wo auch alle ihren Test bestanden. Als Aufsicht und Prüfungsexperte wurde Grossmeister Rene Bundeli 8.-Dan-WTF- und höchster DAN-Träger in der Schweiz eingeladen.

Neu Trainings in der Schule: nach den Sommerferien werden für Schüler des Sport-Gymnasiums und



Berlitz – Sprachen lernen und Kulturen verstehen



Mit mehr als 130 Jahren Erfahrung und mehr als 550 Standorten in über 70 Ländern ist Berlitz der ideale Weiterbildungspartner weltweit. Wir bieten nachhaltiges Lernen und interaktiven Unterricht in verschiedenen Formaten an:

- **Einzelunterricht und Total Immersion® (Crash Kurs):** um Ihr Sprachziel möglichst schnell zu erreichen
- **Gruppenunterricht:** um gemeinsam das Ziel zu erreichen
- **eBerlitz:** um flexibel und ortsunabhängig eine Sprache zu lernen

- **Seminare für das Business:** interkulturelle Kompetenz, Kommunikation und Leadership
- **Kids und Teens:** Sprachprogramme in Basel und Sprachcamps schweizweit, um Fremdsprachen mit Spass zu erleben

Das Berlitz Team Basel begrüsst Sie in der Gerbergasse 4 am Marktplatz. Gerne stehen wir Ihnen für eine kostenlose Beratung und unverbindliche Einstufung Ihrer Sprachkenntnisse zur Verfügung.

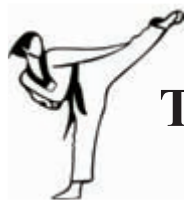
Das Berlitz Team Basel freut sich auf Sie!

BERLITZ – IHR WEITERBILDUNGSPARTNER FÜR GLOBALE KOMPETENZ

Sprachen • Business Seminare • Kids & Teens Camps

Berlitz Basel • Gerbergasse 4
Tel. 061 226 90 40 • basel@berlitz.ch A Global Education Company

Berlitz Schools of Languages AG, Gerbergasse 4, 4051 Basel, Telefon 061 226 90 40 E-Mail: basel@berlitz.ch, www.berlitz.ch



Taekwondo-Schule Riehen

Daniel Liederer, Instruktor 4. DAN / WTF / KUKKIWON

Ab dem 20.08.2014 beginnen wieder unsere neuen Kurse

Für Kinder ab 5 Jahren, Probetraining immer Mittwoch von 15.00 bis 16.00

Warum Taekwondo Riehen ?

- Lernen Sie dort Taekwondo wo Schweizermeister entstehen
- Grosser eigener Dojang in Riehen (Bus Linie 34, Haltestelle Bahnübergang)
- Jeder Schüler ist automatisch Mitglied von Swiss Taekwondo
- Sie haben die Möglichkeit an Nationalen Turnieren teilzunehmen
- Prüfungsexperte durch höchsten Dan Träger in der Schweiz
- Member of Swiss Taekwondo, Swiss Olympic und WTF
- Haben Sie Fragen...? alle Infos unter: www.taekwondo-riehen.ch



Unholzgasse 17 / CH- 4125 Riehen / www.taekwondo-riehen.ch / Tel. 079 209 39 23

Koryo-Taekwondo / Krav Maga Selfprotect Riehen



Taekwondo:

Koreanische Kampfkunst
und Olympische Disziplin

- Taekwondo nach WTF-Standard (ab 8 Jahren)
- Selbstverteidigung für Frauen
- www.koryo-taekwondo.ch

Krav Maga:

israelische Selbst-
verteidigung

- Krav Maga Selfprotect (ab 18 Jahren)
- Pfefferspray-Kurs
- www.kravmaga-riehen.ch

Probetraining nach Absprache jederzeit möglich

Mehr Infos unter:
Telefon 061 606 77 12 / Alex Sipos, alex@semi.ch

RZ033832

Sprachaufenthalte: Früh buchen lohnt sich

Wer träumt nicht davon, eine Fremdsprache so
perfekt zu beherrschen wie ein Einheimischer?
Mit einem Sprachaufenthalt von Boa Lingua lässt
sich dieser Traum verwirklichen – dank
Frühbucher-Rabatt besonders günstig.



Englisch lernen und surfen ist an San Diegos Traumstränden dank Frühbucher-Rabatt besonders günstig.

Eine Sprache lernt man am einfachsten da, wo sie
gesprochen wird. Die beste Wahl, um eine Sprache richtig
zu lernen, ist deshalb ein Sprachaufenthalt im Ausland.
Denn dort lernt man eine Sprache nicht nur im Unterricht,
sondern auch in der Freizeit. Man unterhält sich in der
Sprache der Gastfamilie über die Ereignisse des Tages,
schildert einem Verkäufer seine Bedürfnisse oder plaudert
mit seinen neuen Bekanntschaften. Kurz: Man wendet
die Sprache täglich an und taucht so tief in die Sprachum-
gebung ein. Dadurch lernt man, eine Sprache mit der Zeit
so perfekt zu beherrschen, als wäre es die eigene Mutter-
sprache.

Früh buchen lohnt sich

Wer bei Boa Lingua bis Ende Oktober einen Sprachaufenthalt mit Kursbeginn 2015 bucht, erhält diesen noch zu den Preisen von 2014 bestätigt. Dieses Angebot gilt, bis auf wenige Ausnahmen, auf das gesamte Sprachschulangebot von Boa Lingua. Das Frühbucher-Special ist zudem erstmals mit weiteren Sonderangeboten kumulierbar: Ob kostenlose Unterkunft, Gratisflug oder Cash-Rabatt – früh buchen lohnt sich.

**Weitere Informationen zum attraktiven
Frühbucher-Angebot:**
Boa Lingua – Sprachaufenthalte weltweit
www.boalingua.ch/fruehbucher
Falknerstrasse 26, 4001 Basel
Telefon 061 264 19 19, basel@boalingua.ch

boa lingua
SPRACHAUFENTHALTE WELTWEIT

sprachaufenthalte
weltweit

BOA LINGUA BASEL, TELEFON 061 264 19 19
PROSPEKTE UND INFORMATIONEN: WWW.BOALINGUA.CH

**FRÜHBUCHER
SPECIAL BIS
31.10.2014**
SPRACHAUFENTHALT
2015 ZU PREISEN
VON 2014



RZ033849

**NACHHILFE
in FRANZÖSISCH**
von einer erfahrenen und
kompetenten Lehrerin
(Muttersprache Französisch).
Einzelnachhilfe bei Ihnen zu Hause,
der erfolgreiche Weg zu besseren
Noten.
E-Mail: ps775@me.com

RZ033854

familea
Für Frauen, Kinder
und Familien. Seit 1901.

**Neueröffnung:
familea Kita Garbenstrasse**

«Mami und Papi sind die Besten.
Aber alleine spielen find ich doof.»



Familien stehen immer wieder vor
veränderten Lebenssituationen und
sind daher darauf angewiesen, dass
sie Familie und Job unter einen Hut
bringen können: ohne Abstriche in
der Kinderbetreuung hinnehmen zu
müssen. Denn Eltern wünschen sich,
dass ihr Kind während ihrer Abwesenheit
gut aufgehoben ist, seine
soziale Kompetenz weiterentwickeln
kann und individuell durch freies
Spiel und Gruppenaktivitäten gefördert
wird. **Mit der Neueröffnung der
familea «Kindertagesstätte Garben-
strasse»** verdichtet familea das Netz
der professionell geführten Kinder-
tagesstätten in Basel und schafft so
weitere benötigte Plätze in der Kin-
dertagesbetreuung.

Die familea Kindertagesstätte
Garbenstrasse ist wenige Minuten
von öffentlichen Verkehrsmitteln ent-
fernt und bietet durch ihre farben-
fröhliche Atmosphäre und dem Gar-
ten ideale Bewegungsmöglichkeiten:
drinnen und draussen. Pädagogisch
ausgebildetes Fachpersonal fördert
jedes Kind individuell und bedürfnis-
gerecht, vermittelt Regeln, feiert Ritu-
ale, bietet Strukturen: Bei familea
arbeiten Menschen, die Freude an
ihrem Beruf haben.

Willkommen sind alle Kinder ab
3 Monaten bis zum Schuleintritt.

Besichtigungstermine sind jeder-
zeit auf Anfrage möglich, rufen Sie
uns an: Telefon 061 641 00 58, Internet:
www.familea.ch



**Qigong und Taiji schenkt
Ihnen Kraft, Gelassenheit,
Zufriedenheit und Gesundheit
Taiji & Qigong Schule**

Im Kreis der 5 Elemente
«im Herzen von Riehen»



**Kurs für Anfänger und
Fortgeschrittene**

ab Montag, 25. August 2014
19.00–20.00 Uhr
Einstieg jeder Zeit möglich.
Anmeldung unter:
Telefon 076 372 15 56 / 078 613 52 59
oder: imhoefli@gmail.com

RZ033736

**AYUR YOGA steht für gesundes und
für jeden angepasstes Yoga**

AYUR YOGA

– sanftes Hatha Yoga –
bei

team3plus
gesundheit | wohlbefinden

in Riehen



RZ033731

Anatomisch richtiger YOGA-Unterricht

Diplom Yoga Lehrer: **Harald Niessing**, Telefon 077 412 69 19
haraldniessing@gmail.com

Info und weitere Termine: www.team3plus.ch/Kurse_11, Telefon 061 641 31 31

Physiotherapie Praxis: team3plus, Lörracherstrasse 102, Riehen

GUTSCHEIN
für eine
AYUR YOGA-Stunde
am Donnerstagabend
von 18.30–19.30 Uhr

familea
Für Frauen, Kinder
und Familien. Seit 1901.

**Bunte Luftballons, offene Türen und ein
herzliches Willkommen!**

**Am Samstag den 23.8.14 feiern wir die Neueröffnung
unserer familea Kita Garbenstrasse 23 in Riehen.**

**Schauen Sie rein, lernen Sie das Team kennen und
lassen Sie sich bei einem kleinen Apéro unsere Kita
zeigen. Von 13 bis 16 Uhr stehen alle Türen für Sie
offen. Wir freuen uns auf Sie!**

RZ033833

SPORT IN KÜRZE

Riehener Erfolge am Bruggelauf
rz. Gleich beide Tagessiege auf der 16 Kilometer langen Hauptstrecke des Basler Bruggelaufs vom vergangenen Sonntag gingen nach Riehen. Merhawi Asmelash (TV Riehen) war in 52 Min. 30 Sek. mit über vier Min. Vorsprung auf den Deutschen Kevin Götz (Waldkirch) mit Abstand der schnellste Mann. Der 1990 geborene Athlet wurde Kategoriensieger bei den Männern M20. Bei den Frauen gab die Riehenerin Deborah Büttel (LC Basel) nach längerer Wettkampfpause ein erfolgreiches Comeback. In 1:01:32 realisierte sie bei ihrer erstmaligen Teilnahme an diesem Anlass eine starke Zeit und lief als F20-Kategoriensiegerin fast sechseinhalb Minuten vor der Baslerin Alicia Kaestli als erste Frau ins Ziel.

Der Riehener Hartmut Pichol gewann den über sechs Kilometer führenden Altstadtlauf der Männer in einer Zeit von 22:15. Tedros Sium vom TV Riehen gewann den Jugendlauf der Knaben, der über drei Kilometer führte, in einer Zeit von 10:59.

BRC-Junior Hendrik Nelis an der Junioren-WM

vdm. Durch einen zweiten Platz im C-Final erreichte Hendrik Nelis vom Basler Ruder-Club im World Ranking der Junioren-Ruderweltmeisterschaften den 14. Platz. Mit einer Bestzeit von 7 Minuten und 11 Sekunden setzte er sich gegen die Konkurrenz durch und musste am Ende im C-Final nur den Italiener an sich vorbeiziehen lassen.

Für Hendrik Nelis ging damit eine anstrengende und erfolgreiche Saison zu Ende. Im Juni gewann er bereits die Niederländischen Meisterschaften im Doppelvierer und wurde Vizemeister im Doppelzweier. Im Juli wurde er Vize-Schweizer-Meister im Einer und gewann eine Bronzemedaille im Doppelzweier an den europäischen Nachwuchsmeisterschaften in Frankreich. Hendrik Nelis wohnt in Lörrach, startet für den niederländischen Verband, trainiert aber beim Basler Ruder-Club und wird auch vom BRC gecoach.

Leichtathletik auf der Grendelmatte

rz. Am kommenden Mittwoch, 27. August, organisiert der Turnverein Riehen auf der Grendelmatte sein Sommer-Abendmeeting mit verschiedenen Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen. Für diverse Riehener Athletinnen und Athleten dient das Meeting als Vorbereitung auf die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften, die am ersten Septemberwochenende in Genf (U23/U20) und Thun (U18/U16) ausgetragen werden. Die ersten Wettkämpfe auf der Grendelmatte beginnen um 18 Uhr, die letzten Wettkämpfe dürften gegen 21.30 Uhr beendet sein. Wie gewohnt führt der TV Riehen während dem Anlass eine Festwirtschaft.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Amicitia I – NK Pajde	1:2
3. Liga, Gruppe 2: FC Amicitia II – FC Birsfelden NK Posavina – FC Riehen I	2:0 7:4
4. Liga, Gruppe 5: FC Amicitia III – NK Alkar	1:3
Junioren A, Coca-Cola Junior League A: Aare/Rhy-Team – FC Amicitia a	3:3

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: Sa, 23. August, 18 Uhr, Im Nau Laufen FC Laufen – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 2: So, 24. August, 13 Uhr, Grendelmatte FC Riehen I – US Bottecchia Basel So, 24. August, 13 Uhr, Tannenbrunn SV Sissach b – FC Amicitia II
4. Liga, Gruppe 2: So, 24. August, 11 Uhr, Grendelmatte FC Riehen II – FC Gelterkinden b
Junioren A, Coca-Cola Junior League A: Sa, 23. August, 19 Uhr, Stadion Esp Baden FC Baden – FC Amicitia a
Junioren D9, Promotion: Sa, 23. August, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SC Binningen a
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4: Sa, 23. August, 10 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – FC Diegten Eptingen a
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: Sa, 23. August, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – US Olympia 1963
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4: Sa, 23. August, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – FC Türkglüci Basel
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: Sa, 23. August, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Nordstern
Senioren 50+, Gruppe 2: Di, 26. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Therwil

MOUNTAINBIKE Bikefestival auf dem Schänzli in MuttENZ

Erfolgserlebnis für Katrin Leumann



Erfolg im Heimrennen: Katrin Leumann fährt auf dem Schänzli auf den dritten Platz.

Foto: Michel Studer

Als Dritte am gut besetzten Racing-Cup-Final in MuttENZ hat sich Katrin Leumann kurz vor dem Weltcupfinal und der Weltmeisterschaft nach gesundheitlichen Problemen mit einem Exploit zurückgemeldet.

rz. «Nach den vielen Reisen genoss ich es wieder einmal, im eigenen Bett zu schlafen, und nutzte den Vorteil, dass ich sogar mit dem Bike an den Start fahren konnte. Ein Heimrennen ist immer etwas Spezielles, viele Freunde und Bekannte fanden den Weg auf den Rennplatz und feuerten mich lautstark an», schildert Katrin Leumann ihre Gefühle vor dem BMC-Racing-Cup-Final vom vergangenen Sonntag auf dem MuttENZer Schänzliareal. Und trotz der Unsicherheiten der vergangenen Wochen war sie diesmal bereit.

«Ich wusste nicht genau, wo ich stand. Einerseits war ich die ganze Woche noch etwas müde vom Jetlag nach den Weltcuprennen in Übersee, andererseits nagten die Schwierigkeiten in den vergangenen Wochen

an meinem Selbstvertrauen. Trotzdem wollte ich an meinem Heimrennen ein gutes Rennen zeigen», so Leumann.

Die Startphase verlief für einmal ziemlich gemächlich, denn zuerst waren zwei Runden auf der Rennbahn zu absolvieren. Für einmal sah man andere Fahrerinnen an der Spitze, denn die Sieganwärterinnen versteckten sich noch im Windschatten. Dies änderte sich schlagartig, als es auf die erste reguläre Runde ging. Das Feld zog sich auf der langen Teergeraden bis zum ersten Aufstieg schon beachtlich auseinander. Leumann erwischte eine gute Position und erreichte den ersten Wendepunkt an dritter Stelle liegend. Jolanda Neff verabschiedete sich schon dort und fuhr fortan souverän an der Spitze. Dahinter versuchte Leumann, im Singletrail an der Birs entlang zur Norwegerin Gunn-Rita Dahle aufzuschliessen, doch stattdessen wurde sie von Linda Indergand eingeholt. Zusammen schafften es Leumann und Indergand nach einer weiteren Runde, zu Dahle aufzuschliessen. Auch diesem Trio gelang es in der Folge nicht, Zeit auf Neff gutzumachen.

In den zahlreichen flachen Passagen bekundete Leumann etwas Mühe,

fühlte sich dafür in den kurzen Anstiegen umso wohler. Leider konnte sie aber nie eine entscheidende Lücke aufreissen. Dafür bog sie fast immer als Erste des Trios in den flachen Trail an der Birs ein und minderte so das Risiko, dort abgehängt zu werden. So kam es nach sieben Runden zum Sprint um die zwei verbleibenden Podestplätze. Leumann kam als Zweite hinter Dahle auf die Zielgerade und als die beiden zu taktieren begannen, sprintete Indergand vorbei und sicherte sich den zweiten Platz. Den Sprint um Platz drei gegen Dahle gewann Leumann dann aus dem Windschatten heraus.

BMC Racing Cup, Schänzli MuttENZ, 17. August 2014
Frauen Elite: 1. Jolanda Neff (Thal) 1:36:55, 2. Linda Indergand (Silenen) 1:41:56, 3. Katrin Leumann (Riehen) 1:41:58, 4. Gunn-Rita Dahle-Flesjaa (NOR) 1:41:59, 5. Kathrin Stirnemann (Gränichen) 1:43:59, 6. Corina Gantenbein (Klosters) 1:44:37, 7. Nathalie Schneitter (Lommiswil) 1:45:32, 8. Michelle Hediger (Oberkulm) 1:46:41. – 25 Fahrerinnen klassiert. – <i>Gesamtwertung, Schlussstand nach 7 Rennen:</i> 1. Neff 550, 2. Stirnemann 370, 3. Andrea Waldis (Morschach) 333; 19. Leumann 217. – 74 Fahrerinnen klassiert.

UNIHOCKEY Kleinfeld-Schweizercup der Frauen

Mit neuem Team eine Runde weiter

nr. Das Erstliga-Frauenteam des UHC Riehen musste nach der letzten Saison zwei Abgänge verbuchen. Somit startet das Team neu zusammengesetzt in die neue Kleinfeldsaison. Ergänzt wurde das Kader durch Aline Hermann (Transfer von Basel Regio), Henna Kaupinnen (aus Schweden) und Leonina Rieder (aus dem eigenen Nachwuchs). Für das Kleinfeld-Schweizercupspiel vom vergangenen Wochenende in Sissach unterstützen drei Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft das Erstligateam.

Die Riehenerinnen hatten am Donnerstag vor dem Spiel noch ein Training durchführen können und damit nach sechs Wochen Sommerferien wieder einmal Hallenluft geschnuppert. Die Riehenerinnen waren gut vorbereitet und reisten mit elf Feldspielerinnen und zwei Torhüterinnen in die Sporthalle Tannenbrunn zum Gastspiel bei den Wild Dogs Sissach.

Die Riehenerinnen konnten nach vier Minuten in Führung gehen, doch Sissach glich schnell wieder aus. Das erste Drittel war ausgeglichen. Die Sissacherinnen kamen zu vielen Torschüssen, doch die Riehenerinnen gingen dank der super haltenden Torhüterin mit einem 2:2 in die Pause.

Mit dem Ziel, Sissach weniger Torschüsse zu ermöglichen und selber zu mehr Chancen zu kommen, stiegen die Riehenerinnen ins zweite Drittel und tatsächlich gelang es dem Team, mit einem 3:6-Vorsprung in die zweite Drittelpause zu gehen.

Im dritten Drittel gelang es den Sissacherinnen nicht mehr, den UHC Riehen unter Druck zu setzen. Auch waren die Gastgeberinnen nicht treffsicher. Nach dem 3:7 wechselte der UHC Riehen die zweite Torhüterin ein. Sie erledigte ihre Aufgabe im Tor super und musste nur ein unhaltbares Tor in Unterzahl hinnehmen. Gegen Ende des Spiels gelang es dem UHC Riehen, die Kontrolle zu behalten und die Zeit konzentriert herunterzuspielen. Auch gelangen im Schlussdrittel vier weitere Tore, was zum Schlussresultat von 4:10 führte.

In der nächsten Runde des Kleinfeld-Schweizercups trifft der UHC Riehen auf den UHC Bremgarten. Der Termin für dieses Sechzehntelfinalspiel steht noch nicht fest. Klar ist, dass in Riehen gespielt wird.

Für den UHC Riehen war es der erste Ernstkampf in der neuen Teamzusammensetzung. Je länger das Spiel dauerte, desto besser fand man sich auf dem Feld und das Zusammenspiel gelang immer besser. Nun freut sich das Team auf die nächste Cuprunde und den Saisonstart am 21. September.

Wild Dogs Sissach – UHC Riehen 4:10 (2:2/1:4/1:4)
Frauen, Kleinfeld. – Schweizercup Kleinfeld (Ligacup), 1/32-Finals. – Tannenbrunn, Sissach. – UHC Riehen: Rebecca Junker/Lea Feigel (Tor); Mirjam Frey, Fabienne Hagen (2 Tore/1 Assist), Susanne Hubler, Henna Kaupinnen (1/0), Stephanie Heeb, Jacqueline Brunner (2/0), Aline Hermann (2/0), Norina Reiffer (1/1), Louisa Meya, Nina Rothenhäusler (2/0), Leonina Rieder.

RADSPORT 28. Amateur-Radkriterium des VC Riehen

Das Rennen der anderen Art

bw. Es sind etwas schräge Vögel, welche am Samstag, 30. August, den Spassfaktor auf die Rennstrecke ins Kornfeldquartier bringen werden. Denn mit den Velokurieren, die den Auftakt zum VCR-Radkriterium machen werden, wird ein Radrennen der ganz anderen Art zelebriert. An verschiedenen Posten werden die Kurierfahrerinnen und -fahrer mannigfaltige Aufgaben zu lösen haben, welche sie in der täglichen Ausübung ihres Jobs zu bewältigen haben. Sie werden konfrontiert mit ihrer ganz normalen Tätigkeit von Überbringen oder Abholen von Brief- und Paketpost bis hin zu unerwarteten Begebenheiten wie Beheben von Defekten, Veloverlust, Konfliktsituationen. Flexibilität, Ausdauer und Improvisation sind Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen.

Die Velokuriere sind ein Kontrastprogramm zu den windschnittigen Amateur-Rennfahrerinnen und -rennfahrern. Ihre Bekleidung ist bunt gemischt und flattert und ihre Velos können keinem Reglement zugeordnet werden. Es werden Strafrunden mit einem alten «Damengöppel» absolviert oder auch Riesenpakete mit einem Frachtvelo zugestellt. Plausch und Coolness stehen im Vordergrund und garantieren das Lachen aller beteiligten Boys und Girls bei der Rangverkündigung. Für ein eindruckliches, sehenswertes Spektakel ist gesorgt.

Im Anschluss an das Kurier-Showerennen messen sich am übernächsten Samstag die Hobbyfahrer. Gestartet wird um 18.15 Uhr, gefahren werden dreissig Runden.

UNTERWASSERRUGBY

UW-Rugby Bâle bittet ins Bassin

Vom 22. bis 24. August findet im Gartenbad Eglisee das beliebte Unterwasserrugby-Turnier des Riehener Vereins UW-Rugby Bâle statt. Wie gewohnt werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Freitagabend mit einem Apéro empfangen und dürfen dann die zwei Nächte mit Zelten im Gartenbad übernachten. Die Gruppenspiele finden am Samstag zwischen 9.45 Uhr und 19 Uhr, die Finalspiele am Sonntag von 9.45 Uhr bis etwa 14 Uhr statt (anschliessend Siegerehrung) und werden für alle Zuschauer, die trocken bleiben möchten, mit Unterwasserkameras aufgenommen und auf eine Leinwand projiziert. Dazu gibt es ganztägig selbst gemachten Kuchen sowie Getränke.

Damit die Sportler am Samstagabend wieder genügend Kraft für die Finalspiele tanken können, werden sie vom organisierenden Klub mit allerlei Nahrhaftem vom Grill verköstigt und lassen den Abend wahrscheinlich auch dieses Jahr wieder gemütlich fachsimpelnd ausklingen.

Der Lächerli Cup ist grundsätzlich für Anfänger-, Jugend- und Zweitmannschaften gedacht, denen wir spannende und faire Spiele bei ausdrücklich bestelltem Sonnenwetter wünschen.

Isabel Morgenstern



Im Sprungbecken geht es in bis zu fünf Metern Wassertiefe darum, den Ball im gegnerischen Korb unterzubringen.

Foto: Archiv RZ Véronique Jaquet



Am ersten Tag des VCR-Kriteriums am 30. August werden die Velokuriere im Mittelpunkt stehen.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Die Kategorien Junioren/U17, Frauen Elite/Nachwuchs sowie die Amateure/U23 werden am Sonntag, 31. August, ausgetragen. Gestartet wird um 11 Uhr (Junioren), 12.20 Uhr (Frauen) und 14.45 Uhr (Amateure). Als Bett im Kornfeld ist das Festzelt eingerichtet, in welchem hausgemachte Penne napoletana, Grillgut, Pommes frites und diverse Getränke für coole Stimmung sorgen. Die Glocken der Kornfeldkirche werden den Weg weisen.

www.amateurkriteriumriehen.com

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Amicitias Defensive noch zu labil

Der letztjährige Dritte und Basler-Cup-Finalist FC Amicitia ist mit einer Heimniederlage in die Zweitligasaison gestartet.

rs. Das hatte man sich bei FC Amicitia anders vorgestellt. Aber obwohl der als Aussenseiter angetretene NK Pajde zum Meisterschaftsauftritt in Riehen wie erwartet «sehr robust» gespielt habe, wie sich Amicitia-Trainer Marco Chiarelli ausdrückte, der Platzverweis gegen Samuel Haas nach einer Tätlichkeit gegen einen Riehener Stürmer gut zwanzig Minuten vor Schluss längst überfällig gewesen sei und den Riehemern ein Tor kurz vor Schluss aberkannt worden war, machte Chiarelli vor allem die eigenen Fehler für die 1:2-Auftaktniederlage verantwortlich: «Unsere Defensive agierte zu offensiv. So kam es zu Fehlern in der Vorwärtsbewegung, die es den Gästen erlaubten, gefährlich zu kontern.»

Auf Konter über zwei schnelle Sturmspitzen setzte Pajde von Anfang an. Doch Amicitia hatte zunächst mehr vom Spiel und der von Alemannia zu Amicitia gestossene Pascal Märki wurde schlecht belohnt, als er nach einem klaren Halten nicht zu Boden ging und dennoch den Abschluss suchte, dann aber den Ball doch noch ver stolperte. In der 11. Minute gelang Lukas Wipfli im Nachsetzen nach einem Corner das 1:0. Als sich die schon erwähnten Unsicherheiten der Riehener Defensive zu häufen begannen, kam Pajde besser ins Spiel und nutzte kurz vor der Pause einen Konter zum 1:1.

Nach gut einer Stunde spielten die Gäste einen Freistoss aus der eigenen Platzhälfte schnell nach vorne. Cyrill Schulz konnte nicht klären, was es Dino Dizdarevic erlaubte, sich durch-

zusetzen und zum 1:2 einzuschies sen. Kurz darauf wurde der Riehener Roman Aeschbach gefoult. Der Schiedsrichter hatte schon gepfiffen, als sich Samuel Haas eine Tätlichkeit an einem in Position laufenden Riehener Stürmer erlaubte, die zu Recht mit einer Roten Karte geahndet wurde.

Von der Überzahl vermochten die Riehener nicht zu profitieren, obwohl sie den Druck in der Schussphase noch erhöhen konnten. Vier Minuten vor Schluss lag der Ball im Netz der Gäste, nachdem Philippe Sidler nach einem Freistoss steil gelaufen war und auf Lukas Wipfli zurückgelegt hatte, doch zum Erstaunen aller wollte der Assistent an der Linie eine Offsideposition gesehen haben – ein sehr umstrittener Entscheid. Und so blieb es bei der 1:2-Niederlage für ein Amicitia, das eine durchschnittliche Leistung gezeigt und bei dem der unter Leistenbeschwerden leidende Dennis Uebersax sichtlich gefehlt hatte. Nur einen Kurzauftritt hatte ausserdem Bryan Strauss. Nur 25 Minuten nach seiner Einwechslung liess er sich wieder auswechseln, nachdem sich eine alte Verletzung wieder bemerkbar gemacht hatte. Morgen Samstag um 18 Uhr trifft der FC Amicitia nun auswärts auf den FC Laufen.

FC Amicitia I – NK Pajde 1:2 (1:1)

Grendelmatte. – Tore: 11. Lukas Wipfli 1:0, 45. Kresimir Prgomet 1:1, 64. Dino Dizdarevic 1:2. – FC Amicitia I: Jannik D'Alfonso; Dominik Mory, Cyrill Schulz, Benedikt Bregenzer, Nicola Gassmann; Philippe Sidler, Ettore Pagliarulo (46. Bryan Stauss, 70. Mario Forgione), Roman Aeschbach, Lukas Wipfli; Hasan Kaya (85. Florian Schoeffel), Pascal Märki. – Verwarnungen: 15. Dario Delpini, 28. Pajtim Ademaj, 45. Hasan Kaya, 59. Benedikt Bregenzer, 89. Enis Haxhijaha, 90. Elvis Juric, 94. Jannik D'Alfonso. – Platzverweise: 29. Pajtim Ademaj (als Ersatzspieler auf der Bank), 69. Samuel Haas (Tätlichkeit).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga

Der FC Riehen ging unter

as/rz. Zum Auftakt der Drittligasaison standen dem FC Riehen I ferienbedingt viele Stammspieler noch nicht zur Verfügung, sodass man auf das Kader der zweiten Mannschaft, die in der 4. Liga spielt, zurückgreifen musste. Trotzdem ging das Team im Auswärtsspiel gegen NK Posavina durch Bljerim Ameti früh in Führung, doch danach brachen alle Dämme. Vor allem bei Standardsituationen kassierten die Riehener ein Tor nach dem anderen und lagen bei Halbzeit bereits mit 4:1 zurück. Schon vergangene Saison hatten die Riehener Mühe mit Standardsituationen.

In der zweiten Halbzeit versuchten die Riehener mit allen Mitteln, nochmals heranzukommen, und erzielten auch drei weitere Tore, doch gelang es nicht, den Rückstand noch

entscheidend zu verkürzen und das Spiel ging mit 7:4 verloren. «Dieses Spiel muss man schnell abhaken. Am kommenden Wochenende können wir mit dem kompletten Kader endlich richtig in die neue Saison starten», sagt Teammanager Andre Scherer.

NK Posavina Basel – FC Riehen I 7:4 (4:1)

Einschlag Reinach. – Tore: 19. Bljerim Ameti 0:1, 26. Ivan Ivankovic 1:1, 36. Marko Topic 2:1, 37. Haris Hadzihalicovic 3:1, 45. Marko Topic 4:1, 51. Ivan Ivankovic 5:1, 65. Avni Asani 5:2, 67. Jozo Ilijasevic 6:2, 74. Albinot Cuculoski 6:3, 87. Boris Mrvelj 7:3, 90. Adnan Alimi 7:4. – FC Riehen I: Fluturim Jusufi; Arber Dyla, Blerim Lika, Mentor Uka, Mustafa Aliu; Nasuf Ljutvijoski, Fitim Limani (70. Albinot Cuculoski); Avni Asani, Plak Aliaj; Egzon Krasniqi, Bljerim Ameti (60. Bekim Krasniqi).

ORIENTIERUNGSLAUF Staffel-Schweizer-Meisterschaft

Staffelgold für Ines Brodmann

rz. Schon dreimal, von 2006 bis 2008, haben sich die Riehenerin Ines Brodmann und Rahel Friederich in gemischten Klusteams den Staffel-Schweizer-Meistertitel geholt. Diesmal holte sich das Duo zusammen mit Laura Ramstein in einer reinen Klubstaffel der OLG Basel Staffelgold.

Ines Brodmann lief die Startstrecke und kam bereits mit 2 Minuten 54 Sekunden Vorsprung als Erste von ihrer Runde zurück. Laura Ramstein gab auf dem zweiten Abschnitt nur wenig ihres Vorsprungspreis und übergab mit 2 Minuten 25 Sekunden Vorsprung an die Schlussläuferin Rahel Friederich, die den Vorsprung mit der zweitbesten Abschnittszeit nochmals vergrössern konnte. «Ausser einem Zweiminutenfehler beim vierten Posten war es sehr gut. Ab Posten 8 war ich allein, musste nicht angreifen und konnte sicher weiterlaufen», sagte Ines Brodmann zu ihrem Lauf. «Ich hatte einen kontrollierten Lauf, allein

beim vierten Posten suchte ich während vier Minuten in den Heidelbeersäuden», berichtete Laura Ramstein, und Rahel Friederich sprach von einem sauberen und kontrollierten Lauf – dank deutlichem Vorsprung habe sie nichts riskieren müssen.

Auf Platz zwei lief die Staffel des OLV Hindelbank mit der vielfachen Welt- und Europameisterin Simone Niggli als Schlussläuferin. Mit der besten Abschnittszeit zum Schluss sorgte Sabine Hauswirth dafür, dass ol norska I noch auf den Bronzeplatz vorstossen konnte.

Orientierungslauf, Staffel-Schweizer-Meisterschaft, 17. August 2014, Heimenschwand

Damen Elite: 1. OLG Basel (Ines Brodmann, Laura Ramstein, Rahel Friederich) 2:39:17, 2. OLV Hindelbank (Cornelia Mangiarratti, Dominique Bucher, Simone Niggli) 2:46:01, 3. ol norska I (Beatrice Aeschlimann, Sandra Schärer, Sabine Hauswirth) 2:49:09.

BOGENSCHIESSEN FITA-Schweizer-Meisterschaft in Bern

Optimale Ausbeute für geschwächtes Juventas

Das durch die Abwesenheit der beiden Chinafahrer stark geschwächte Team der Bogenschützen Juventas erkämpfte an den FITA-Schweizer Meisterschaften vom 16./17. August in Bern vier Medaillen. Florian Faber weit zurzeit als einer von nur 32 weltweit qualifizierten U18-Bogenschützen für Swissolympic an der Jugendolympiade in Nanjing, China, und wird dabei betreut von seinem Vater und Coach Dominik Faber. Diese Absenzen konnte auch der Dritte der Familie, Adrian Faber, nicht ganz wettmachen, da er zurzeit die Unteroffiziersschule absolviert und dadurch einen beträchtlichen Trainingsrückstand aufweist.

Trotz dieses Handicaps musste er sich Adrian Faber in der Qualifikation des Recurve-Männerwettbewerbs und im darauf folgenden Finale nur dem Franzosen Thomas Aubert beugen, der für Lausanne startet. Angelo Vasile schied als Siebter der Qualifikation in den Achtelfinals nach Stechen knapp aus und wurde Neunter. Für den Mannschaftstitel fehlte Juventas ein dritter starker Schütze.

Zwei Juventas-Goldmedaillen gab es durch Ruth Signer (Barebow, Frauen Masters) und Astrid Marioni (Bowhunter, Frauen Masters). Ausserdem gewann Bruno Marioni (Bowhunter, Männer Masters) als Qualifikationszweiter eine Bronzemedaille.



Das Siegertrio des Recurve-Wettbewerbs der Männer mit Thomas Aubert (Mitte), Adrian Faber (links) und Manuel Felber (rechts).

Foto: zvg

Bogenschiessen, Schweizer Meisterschaft FITA, 16./17. August 2014, Bern

Herren. Recurve: 1. Thomas Aubert (F/Lausanne), 2. Adrian Faber (Juventas), 9. Angelo Vasile (Juventas). – Achtfinals: Faber s. Rudolf Brunner (BSZZ Zürich) 6:0, Yvo Buchli (Bern) s. Vasile 7:5 nach Stechen. – Viertelfinals: Faber s. Buchli 6:0. – Halbfinals: Faber s. Manuel Felber (Obwalden) 6:0. – Final: Aubert s. Faber 6:2.

Herren Master. Recurve: 9. Thomas Hügin (Juventas), 11. Marcel Faber (Juventas). – Achtfinals: Teddy Bettex

(Lausanne) s. Hügin 6:4, Peter Fässler (Langnau) s. Faber 6:2.

Damen Master. Barebow: 1. Ruth Signer (Juventas).

Damen Master. Bowhunter: 1. Astrid Marioni (Juventas). – Halbfinals: Marioni s. Myrtha Buser (Lyssach) 6:0. – Final: Marioni s. Erika Montana (BSZZ Zürich) 6:0.

Herren Master. Bowhunter: 3. Bruno Marioni (Juventas). – Viertelfinals: Marioni s. Hermann Buser (Lyssach) 6:4. – Halbfinals: Erol Ünal (BSZZ Zürich) s. Marioni 6:4. – 3./4. Platz: Marioni s. Walter Bachmann (BSZZ Zürich) 6:4.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga

Der Amicitia II überrascht zum Auftakt

stv. Der FC Amicitia II hat sein erstes Drittliga-Saisonspiel gegen den Gruppenfavoriten und Zweitliga-Absteiger FC Birsfelden verdient mit 2:0 gewonnen. Die Riehener spielten sehr defensiv und versuchten, mit Konterspiel erfolgreich zu sein. Dies gelang auch immer wieder sehr gut. Die Gäste aus Birsfelden waren viel mehr in Ballbesitz, doch konnten sie kaum Torchancen herauspielen. In der 21. Minute konnte Florian Bing nach einer misslungenen Abwehr eines Gästeverteidigers mit einem Flachschuss das 1:0 erzielen. Die Gäste waren ein wenig geschockt und brachten bis zur Pause nichts mehr Gefährliches zustande. Die Riehener standen sehr gut und so ging es mit einer Führung in die Pause.

Nach der Pause wurden die Gäste stärker und die Riehener brauchten auch ein Wenig Glück, um keinen Gegentreffer zu kassieren. Wenige Male wurde es gefährlich, danach hatten die Riehener wieder alles im Griff. Der FC Birsfelden war oft in Ballbesitz, aber immer weit weg vom Riehener Tor. Gegen Ende der Partie kam Amicitia vermehrt zu Konterchancen und eine davon wurde auch genutzt. In der 89. Minute konnte Raphael Heitzmann den eingewechselten D'Onghia auf der rechten Seite lancieren, dieser spielte den Ball direkt zur Mitte, wo der ebenfalls eingewechselte Riedberger herr-



Der FC Amicitia II (in Rot) versetzte zum Saisonauftakt auf der Grendelmatte Gruppenfavorit Birsfelden einen Dämpfer.

Foto: Philippe Jaquet

lich direkt zum 2:0 verwandelte. Es war die Krönung einer tadellosen taktischen Leistung.

FC Amicitia II – FC Birsfelden 2:0 (1:0)

Grendelmatte. – Tore: 21. Florian Bing 1:0, 89. James Riedberger 2:0. – FC Amicitia II:

Sven Lehmann; Sascha Lehmann, Pasquale Stramandino, Ivan Guerrini, Marc Künzler; Raphael Heizmann, Sandro Ruberti; Michel Lehmann, Alain Demund (75. Massimo D'Onghia); Florian Bing (90. Michael Leuenberger), Carlo Mattera (61. James Riedberger).

VERBANDSWESEN Delegiertenversammlung des Fussballverbands Nordwestschweiz

Ein Hoch auf die Schiedsrichter

ty. An der Delegiertenversammlung des Fussballverbands Nordwestschweiz (FVNWS) gab es für jene Sonderapplaus, die ansonsten wenig Aufmerksamkeit geniessen. Natürlich wurden auch die erfolgreichen Vereine und Teams geehrt, die in der letzten Saison mit guten Leistungen aufgefallen sind. Aber die verdienten Stars des Abends waren die Schiedsrichter, ohne die es keine Meisterschaftsspiele gibt.

Als der Verband die langjährigen Schiedsrichter ehrte, wurde das Raunen mit jedem Aufgerufenen lauter: 20, 25 sogar 30 Jahre hatten die Geehrten auf dem Buckel. Nichts im Vergleich zu Hans Waltert, der als Letzter aufgerufen wurde und für sage und schreibe 50 Jahre als aktiver Schiedsrichter geehrt wurde.

Apropos Schiedsrichter: Alex Miescher, Generalsekretär des Schweizerischen Fussballverbands (SFV), stellte in seiner Grussrede unter anderem auch die ketzerische Frage, ob man



Hans Waltert (Mitte) wurde für 50 Jahre Tätigkeit als Schiedsrichter geehrt. Neben ihm: Markus Comment, Präsident der Schiedsrichterkommission FVNWS (links), und Alex Miesch, Generalsekretär des SFV (rechts).

Foto: Uwe Zinke

angesichts des Schiedsrichtermangels künftig bei Junioren- und Seniorenspielen nicht auf Vereinsschieds-

richter zurückgreifen wolle statt auf vom Verband aufgebotene Unparteiische.

RZ03921E2

**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

☎ 061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

LU TZ

Die Buchhandlung □

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum
Bücherbummel!*

■ Bücher und Neue Medien auf
■ 3 Etagen mitten in der Stadt
■ Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ032153

 **BÄUMLIHOF***PRINT*
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINPRINT

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch



Zügler?

061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel

www.settelen.ch

settelen

Wir verkaufen auch Umzugskarton

RZ031937

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Fukuhnen, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren



RZ032157

Schranz AG  **Riehen**

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

RZ032158

My name is Bon.

Pro Innerstadt Bon

Der Geschenkbon zum Erleben.

proinnerstadt.ch

A large bucket of popcorn is the central focus, with a city skyline graphic on it. A person in a black suit stands next to the bucket. In the bottom right corner, there is a movie clapperboard with the text 'PRO INNERSTADT' and '20 50'. The background is white with a black and white striped pattern at the bottom.

KREUZWORTRÄTSEL NR. 34

Insel im Golf von Neapel	südeuropäisches Land	↙	ein Kreis hat nie eine	↙	innere Organe	Vorsicht!	↙	alte Längsmasse	↙	Flugbegleiter	↙	Personalpronomen, Dativ	↙	↙	er denkt nur an sich selbst	hohe Auszeichnung aus Schweden					
↳	↘		2			Dorf oberhalb Riehen	↳		↘							6					
Abk. für Pensionskasse	↳		er wurde als Ungläubiger betitelt		Säuger aus dem Meer	7				Gold, wie es Tessiner nennen		Autokennzeichen v. Dornach	↳		Formel 1: Grosser Preis, kurz						
			↘			er bringt Zuschauer z. Lachen	↳			↘		E..el. = Teil v. Ei	↳								
"Ueli" heisst eine in Basel		Doppelvokal	↳		Ehemann	Gattin des Zeus	↳					Baum mit rundlichen Blättern	↳								
unerlaubter Befr.-schlag im Eishockey	↳					b. Wetter spricht man v. ihr (rückwärts)	9					es liegt über dem Auge	↘	1	Kühe mögen solches Gras						
die Biene ist eines	8	Stillgewässer			sehr weiche Wolle						das Baselbiet ist auch dies	↳	Abk. für Halbpfeife	↳							
↳		↘													Giftschlange	↳					
einzelnes Gericht	Flohmarkt in Basel auf dem ...platz		kurzer Arbeitstag	↳											↳			Umlaut	↳		
↳	↘				man sagt auch Blache		↘	Geleitzug (z.B. mit Autos)	geflochtene Zöpfe (Haare)	engl.: Bett		chem. Zeichen f. Barium	↘	macht der Bauer, um Acker zu lockern	Königin in Frankreich						
Igel haben viele	10	Internetadresse v. Andorra	Umhang des Stierkämpfers		für, in der Romandie	↳			↘	Schlagsahne f. Österreicher	↳		↘	5							
↳	↘		↘					ein Park ist eine grüne ...	↳							.it..n = macht man auf Stühlen					
niederl. Ort mit berühmtem Käse	↳			4	Ankündigung einer (Geld-) Sendung	↳				kurz f. Europ. Norm	↘		um halben Ton erhöhtes G	↳							
berühmter Filmpreis aus d. USA		Klavier	↳						Strömung, Richtung	↳											
↳					Insel, poetisch	↳						nein, deutsch und deutlich	↳			3					

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 35 vom 29. August, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

Lösungswort Nr. 34

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innenstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

*Wir wünschen Ihnen viel Spass
beim Lösen des Kreuzworträtsels und
viel Glück bei der Verlosung.*



LA TANDURE
 PIZZA-EXPRESS
 für Riehen und Bettingen
 Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
 Spaghetti & Salate

061 641 64 10
 MONTAGS GESCHLOSSEN

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

ZIVILSTAND

Todesfälle Riechen

Klöti-Jungck, Kaspar, geb. 1925, von und in Riehen, Chrischonaweg 60.
Bier-Garbe, Walter, geb. 1931, von Deutschland, in Riehen, Moosweg 22.
Stampfli-Battaglia, Peter, geb. 1931, von und in Riehen, Fürfelderstrasse 30.
Fodor-Karrer, Ruth Maria Helly, geb. 1925, von und in Riehen, Gänshaldenweg 10.

Hofmann-Marculli, Olga, geb. 1931,
von Unterkulm AG, in Riehen, Schüt-
zengasse 60.

Moser-Bernhard, Stephanie, geb. 1925,
von Basel, in Riehen, Albert Oeri-
Strasse 7.

Geburten Riehen

Giannetta, Sofia Anna, Tochter des Giannetta, Amos, von Italien, und der De Paola, Monia, von Italien, in Riehen.

Carlen, Maila, Tochter des Carlen, Eric, von Frankreich, und der Carlen, Saskia, von Schwarzenburg BE, in Riehen.

Klein-Reesink, Nele-Simay, Tochter des Klein-Reesink, Bernd, von Deutschland, und der Klein-Reesink, Birsell, von Deutschland, in Riehen.

Rossi, Omar, Sohn der Rossi, Valeria, von Italien, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Nägeliweg, Ritterweg, S B P 1269, 141 m². Eigentum bisher: Gerhart Wolfgang Jockers, in Riehen. Eigentum nun: Nathalie Elaine Rush und Sachiko Tamara Rush, beide in Basel.

Inzlingerstrasse 288, S E P 1479, 822 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Clemens Beat Blessing, in Oberwil BL, und Dominique Sibylle Blessing Csizy-Botond, in Basel. Eigentum nun: Clemens Beat Blessing.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau
Bettingerstrasse 279,
Sekt. BE, Parz. 755

Projekt: Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Anbau eingeschossig, Gartenseitig
Bauherrschaft: Bühler Marc, Bettingerstrasse 279, 4125 Riehen, Bühler Nicole, Bettingerstrasse 279, 4125 Riehen
verantwortlich: hauswerk Architekten, St. Johanns-Vorstadt 17, 4056 Basel

Technische Anlagen

Bachtelenweg 40,
Sekt. RB, Parz. 841
Projekt: Solaranlage
Bauherrschaft: Bau- und Verkehrsde-
partement des Kantons Basel-Stadt,
Münsterplatz 11, 4051 Basel
verantwortlich: Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 19. September 2014 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 20. August 2014
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Mit Kreativität gegen Vorurteile

12. Das Theaterstück «Alles oder nichts» mit dem Untertitel «Unser Hunger nach Freiheit, Liebe und Leben», das heute Freitag, 22. August, im Unternehmen Mitte in Basel Premiere feiert, wurde von jungen Menschen erarbeitet, die unter Essstörungen leiden, aber ihren Weg aus der Krankheit unter die Füße genommen haben. Es ist nicht therapeutisches Theater, sondern setzt die aufwühlenden Krankheits- und Lebenserfahrungen künstlerisch um und will nicht zuletzt Aufklärungsarbeit im gesellschaftlichen Umfeld leisten. Geleitet wird das Theaterprojekt von der ehemaligen RZ-Mitarbeiterin und Jahrbuchautorin Barbara Imobersteg (Konzept, Produktion, Co-Regie) und von Michael Bürgin (Musik).

«Alles oder nichts», 22./23./24. August und 29./30. August, jeweils 20 Uhr im Unternehmen Mitte in Basel. 31. August und 1. September im Kulturhotel Guggenheim in Liestal, jeweils 20 Uhr.